



**STADTJUGENDRING  
INGOLSTADT**  
des Bayerischen Jugendrings,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)



**FRONTE  
79**  
JUGEND  
ZENTRUM



# JUGENDARBEIT IN INGOLSTADT

# JAHRES BERICHT 2017



Wir über uns · Ingolstädter Jugendverbände · Kommunale Jugendarbeit · Aktionen & Projekte  
Einrichtungen der Jugendarbeit · Aktivitäten · Jugendpolitik · Kooperationspartner · Finanzen · Statistik

## Vorwort

### Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich diese Zeilen zum Jahresrückblick schreibe, dann ist es dieses Mal, zumindest für mich, etwas ganz besonderes.

Es ist nämlich mein letztes Vorwort, das ich als Vorsitzender des Stadtjugendrings verfassen darf.

Nach der Satzungsreform des Bayrischen Jugendrings vom letzten Jahr ist es einer Person nämlich nur noch 12 Lebensjahre erlaubt, dieses Amt zu bekleiden.

Und da ich 2006 zu ersten Mal zum Vorsitzenden gewählt wurde, lege ich mein Amt mit der Frühjahrsvollversammlung 2018 nieder.

Und schaue natürlich zurück. Und zwar nicht nur auf 12 Jahr als Vorsitzender, sondern auf meine gesamte bisherige Zeit beim Stadtjugendring Ingolstadt.

Die begann mit meiner Teilnahme am ersten Video-Workshop, der im neu eröffneten Jugendzentrum FRONTE 79 stattfand. Das war irgendwann Ende der 80er Jahre. Den zweiten Workshop durfte ich dann schon leiten und so nahm alles seinen Lauf. Über die verschiedenster Arbeitskreise, Workshops und Veranstaltungen wurde ich irgendwann als Delegierter der AGKJ, heute BDKJ, Mitglied im Vorstand und eben vor 12 Jahren Vorsitzender.

Das Thema Jugend, und hier gerade die offene Jugendarbeit, stellt für mich nach wie vor eines der wichtigsten Themen einer Stadtgesellschaft dar.

Denn gerade in unserer heutigen, meist nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgerichteten Politik, droht das Leben von Kindern und Jugendlichen außerhalb des klassischen Bildungsweges – KiTa-Schule-Ausbildung-Studium-Berufsleben – oftmals aus dem Blick zu geraten.

Die Politik brüstet sich gerne mit dem Bau von Kinderkrippen und -gärten, mit dem Bau von Schulen und Hochschulen. Alles gut und notwendig, keine Frage. Aber alles eben auch staatliche Pflichtaufgaben, die erfüllt werden müssen und, etwas überspitzt gesagt, der Wirtschaft durch möglichst flexiblen Zugriff auf Eltern und den möglichst schnellen Eintritt von Jugendlichen ins Berufsleben, dienen.



Daß es auch noch ein Leben neben diesem Ausbildungsweg geben muß, das für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mindestens ebenso wichtig ist, wird oft übersehen.

Das Thema „offene Jugendarbeit“ ist leider keines, das in Rankings auftaucht, die Stadt mit den meisten Jugendzentren zu sein, kein erklärtes Ziel.

Der Stadtjugendring hat in den zurückliegenden Jahren zusammen mit der Stadt Ingolstadt und ihren zuständigen Referaten und Dienststellen viel erreicht. Dafür möchte ich stellvertretend den Referenten Gabriel Engert und Wolfgang Scheuer herzlichst danken.

Mein Dank geht natürlich auch an all meine Vorstandsmitglieder sowie alle Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Stadtjugendrings, die hier aufzuzählen den Rahmen bei weitem sprengen würde.

Aber es gibt noch viel zu tun, für Vieles zu kämpfen und an vielen Stellen Überzeugungsarbeit zu leisten. Das werde ich auch in Zukunft nach Kräften tun.

Andreas Utz,  
Vorsitzender des Stadtjugendrings Ingolstadt

# INHALT



8



18



68



26



50



72

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2	SELBSTVERSORGERHAUS MITTERBERG –	47
Wir über uns	4	SJR-Geschäftsstelle	22
SJR - Vorstandschaft und Gremien	4	Jugendbildungshaus am Baggersee	23
SJR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5	Freizeit & Erholung im Bayerischen Wald	23
Philosophie & Service	6	SJR-GERÄTEPARK –	
Jugendtrendsportzentrum neun	8	Service für die Jugendarbeit	24
Posteraktion an Schulen	13	Spielmobil	26
Ingolstädter Jugendverbände	14	Aktionen & Projekte	28
Jugendkulturfestival TUMULT	19	Kommunale Jugendarbeit beim SJR	52
JUGENDZELTLAGERPLATZ –		Ingolstädter Ferienpass	36
Stadtnahes Naturerleben am Baggersee	21	LiLaLu - der Mitmachzirkus	46
		eurodesk Ingolstadt	47
		Juleica	48
		SJR Betreuersteam	49
		Fahrten und Freizeiten	50
		FRONTE 79 – Haus der Jugend	58
		Jugendpolitik	68
		Finanzen & Statistik	72
		SJR-Haushalt 2017	74
		Zuschüsse an Jugendverbände	84
		Impressum	85



**Andreas Utz**  
Vorsitzender, BDKJ



**Annika Kupke**  
Stellvertr. Vorsitzende  
Pfadfinder Albigenser



**Tobias Spielmannleitner**  
Evangelische Jugend



**Catharina Demmer**  
Evangelische Jugend

werden unterstützt  
**Hauptamtliche**  
Geschäfts

**Kommunale Jugendarbeit**



**Manuela Lüger**  
Praktikantin BA SA



**Dieter Edenharter**  
Kommunaler Jugendpfleger &  
stellv. Geschäftsführer / 39 Std.



**Katja Passon**  
Verwaltungsangestellte,  
Buchhaltung & Ferienpass  
Teilzeit 20 Std.



**Christine Pingert**  
Verwaltungsangestellte,  
Leitung Buchhaltung  
Teilzeit 20 Std.



**Stefan Moser**  
Geschäftsführer & Kommunaler  
Jugendpfleger  
39 Std.

**80 Ehrenamtliche**  
„SJR-Betreuer/innen-Team“

**Ferienpass**



**Isabelle Herrmann**  
Leitung Ferienpass



**Gerlinde Neumayer**  
Honorarkraft Organisation  
Ferienpass



**Karin Hauf**  
Honorarkraft  
Organisation Ferienpass



**Sylvia Riedl**  
Honorarkraft  
Organisation Ferienpass



**Alexandra Degmaier**  
Leitung Fronte79



**Christopher Neumayer**  
Päd. Mitarbeiter



**Simone Oberleitner**  
Päd. Mitarbeiterin

**Fronte79**

**120 Honorarkräfte & Ehrenamtliche**  
„Ferienpass-Betreuer/innen-Team“

**40 Honorarkräfte & Ehrenamtliche**  
„Fronte-Team“

**Ausgeschieden/Elternzeit**



**Katja Jensen**  
Fronte79 / Elternzeit



**Andrea König**  
Spielmobil / Elternzeit



**Simon Kupfer**  
bis 31.8.2017



**Vincent Spreng**  
bis 31.8.2017



**Tatjana Astafurov**  
bis 31.8.2017



**Raphael Graf**  
bis 31.8.2017



**Marie Mückenheim**  
bis 31.8.2017

# sammlung

ießen Inhalte & Programm und wählen alle 2 Jahre

## Vorstandsmitglieder



**Heike Hemmeter**  
JDAV

**Florian Heiss**  
Freie Persönlichkeit

**Klaus Meier**  
Sportjugend

**Nicole Horst**  
Evangelische Jugend

**Helene Theobald**  
Naturschutzjugend

## durch Mitarbeiter/innen führung



**Klaudia Niedermeier**  
Leitung Geschäftsstelle  
Teilzeit 30 Stunden

**Evi Rackl**  
Verwaltungsangestellte  
30 Stunden



## neun/Spielmobil



**Nicolas Baboulis**  
Praktikant BA SA

**Alexander Angermann**  
Leitung neun  
39 Std.

**Bernhard Mayerhofer**  
Pädagogischer Mitarbeiter  
39 Std.

**Sandra Ihring**  
Leitung Spielmobil  
Päd. Mitarbeiterin  
39 Std.

**Eva Achilles**  
Praktikantin BA SA  
39 Std.

40 Honorarkräfte & Ehrenamtliche/geringfügig Beschäftigte  
„Neun & Spielmobil-Team“

## Organisation

## Bundesfreiwilligendienst (BUFDI)



**Bernd Maas**  
Hausmeister / 20 Std.

**Edi Grams**  
Hausmeister / 39 Std.

**Michael Moser**  
Aussenarbeitsplatz  
Lebenshilfe / 30 Std.

**Vitus Zach**  
Orga / JZLP / JBH  
Geringf. Besch.

**Lea Geier**  
ab 1.9.2017

**Pia Thieme**  
ab 1.9.2017

**Chiara Garita**  
ab 1.9.2017

**Mark Jürgens**  
ab 1.9.2017



## Unser Auftrag

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen und Jugendverbände im Stadtgebiet Ingolstadt und führen die uns von der Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit eigenverantwortlich durch.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, in der Durchführung eigener Maßnahmen und in der Übernahme von Trägerschaften wie z.B. dem Jugendkulturzentrum Fronte 79, dem Jugendtrendsportzentrum neun, dem Spielmobil, dem Jugendzeltlagerplatz, dem Jugendbildungshaus am Baggersee oder weiterer Jugendeinrichtungen.

Der Stadtjugendring formuliert und vertritt jugendpolitische Anliegen und fördert die Jugendarbeit in vielfältiger Weise. Wir entwickeln Konzepte für ehrenamtliche Multiplikatoren und qualifizieren diese für ihre Arbeit.

Wir kooperieren mit externen Partnern, um die Anliegen der Jugendarbeit weiter zu entwickeln.

## Unser Anspruch

Mit der Jugend, für die Jugend – arbeiten wir am Modell einer humanen Gesellschaft, die über Leistungsdenken und Konsumverhalten hinaus, die Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen anstrebt. Durch unsere strukturelle Vielseitigkeit leisten wir einen aktiven Beitrag zur demokratischen Kultur in unserer Stadt.

## Unsere Leistungen

Wir verstehen uns als Dienstleister im Bereich der Jugend(verbands)arbeit, wobei selbstverständlich auch Beratungsangebote eingeschlossen sind.

Wir schaffen jugendpolitisches Bewusstsein durch Initiativen, durch Programmangebote und Publikationen.

Mit unseren vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten erreichen wir zahlreiche Kinder und Jugendliche und fördern diese in ihrer persönlichen Entwicklung.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts (im Bayerischen Jugendring) und durch vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Ingolstadt nehmen wir auch gesetzliche Aufgaben der Jugendarbeit wahr.

Unser Ziel ist es, Defizite im Bereich der Jugendarbeit aufzugreifen und Entwicklungen voranzutreiben, damit tragfähige und nachhaltige Lösungen für Jugendfragen gefunden werden.

## Unser Arbeitsstil

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeit ist das Zusammenwirken von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses Grundprinzip erstreckt sich über alle Bereiche unserer Tätigkeiten. Wir sichern und entwickeln damit die erforderliche Dynamik und Qualität in unserer Arbeit.

## Unsere Finanzen

Wir finanzieren uns aus öffentlichen Mitteln, aus Teilnehmerbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. Daraus ergibt sich selbstverständlich die Notwendigkeit zur Transparenz, Sparsamkeit und Zweckbindung.



## Service-Bausteine beim Stadtjugendring 2017

### **Geschäftsstelle – Servicezentrale der Jugendarbeit:**

Der SJR ist Servicepartner und Informationsstelle für alle Fragen der Jugend(verbands)arbeit sowie Kooperations- und Beratungsstelle für Verbände, Initiativgruppen und für individuelle Beratung.

### **Freizeitangebote – Spaß, Action und Abenteuer:**

Fahrten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland; Internationale Jugendbegegnungen.

### **Ferienpass – das Sommerprogramm für Kinder:**

Über 11.000 Teilnehmerplätze während der Sommerferien. Zahlreiche Angebote für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren.

### **Fronte 79 – Haus der Jugend:**

Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Möglichkeiten und Anregungen zur Freizeitgestaltung und Jugendbildung.

### **Jugendzeltlagerplatz – Stadtnahes Naturerleben am Baggersee:**

Stadtnahe Freizeiteinrichtung für Kinder-, Jugend- und Familiengruppen mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### **Selbstversorgerhaus Mitterberg – Abenteuer Bayerischer Wald:**

Einzellage im vorderen Bayerischen Wald in der Nähe von St.Englmar. Zwei Selbstversorgereinheiten mit 26 und mit 11 Betten.

### **Aktionen & Projekte - Party macht Schule:**

In regelmäßigen Abständen werden Aktionen und Projekte durchgeführt die Lebensfragen von Jugendlichen berühren und zu deren Persönlichkeitsbildung beitragen.

### **Mitarbeiterbildung – Lernen fürs Leben:**

Zahlreiche Mitarbeiterschulungen für die diversen Einsatzfelder der Jugend(verbands)arbeit. Auch für Jugendleiter/innen von Jugendorganisationen.

### **Jugendberatung – Fragen kostet nichts:**

Wir beraten Jugendorganisationen, Gruppen, Jugendleiter/innen, Jugendliche und deren Eltern zu allen relevanten Themen rund um die Jugend(verbands)arbeit und zu weltweiten Auslandsaufenthalten als Partner von eurodesk.

### **Gerätepark – wir haben (fast) alles:**

Wir verleihen Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Jugend(verbands)arbeit zu günstigen Preisen.

### **Zuschüsse für Jugendverbände – Ohne Moos nix los:**

Unterstützung für die Aktivitäten der Jugendverbandsarbeit. Antragsberechtigt sind alle Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings.

### **Spielmobil – spielend lernen:**

Spiel- und Lernangebote für Kinder und Jugendliche an ständig wechselnden Standorten im gesamten Ingolstädter Stadtgebiet, Spielevleih und Spielkistl.

### **Jugendbildungshaus am Baggersee – Wege ins Freie:**

Das innenstadtnahe Bildungshaus und grüne Klassenzimmer für Schulklassen und Jugendgruppen mit Übernachtungsmöglichkeit am Ingolstädter Baggersee.

### **Ganztagesferienbetreuung – Kinder zuerst:**

Unsere Freizeit- und Bildungsangebote der Ganztagesferienbetreuung sollen den Kindern an erster Stelle Spaß machen und sie für ein Thema begeistern. Gleichwohl unterstützen sie die Eltern bei der Vereinbarkeit und Familie und Beruf.

### **Jugendtrendsportzentrum neun – Sport & Musik am HBF:**

Trendsport und Jugendbandübungsräume in der ehemaligen Güterverkehrshalle der Bahn. Mit der Eröffnung im September 2014 ist die neun das neue Zentrum aller jungen und jung gebliebenen Trendsportler/innen der Ingolstädter und regionalen Szene. Und auch zahlreiche Ingolstädter Jugendbands finden hier ihr neues Zuhause.



## Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume NEUN

Das Jugendtrendsportzentrum mit seinen Jugendbandräumen ist nicht nur im Winterhalbjahr der Treffpunkt für alle Ingolstädter BMXer, Skateboarder, Scooter-Fahrer, Inline-Skater, Boulderer, Parkour-Läufer, Slackliner, jungen Yogis, Akrobaten, Kicker-Spieler, K-POP-erinnen, sowie Nachwuchsmusiker/innen in Ingolstadt. Die neun ist ein attraktiver Treffpunkt für junge Menschen im Süden Ingolstadts geworden!

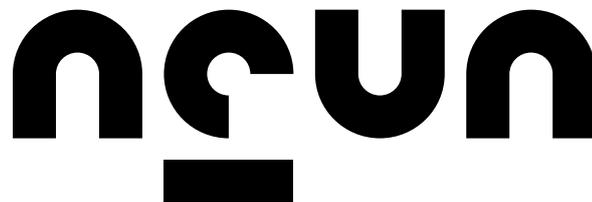
### Zahlen

Die Jugendfreizeitstätte neun war 2017 an 343 Tagen mit insgesamt 2403,5 Stunden geöffnet, der Zugang zu den Jugendbandräumen täglich.

Die Öffnungszeiten im Winter (Januar bis April und September bis Dezember) waren Dienstag bis Sonntag, je 15 bis 21 Uhr. Zusätzlich gab es jede Woche Montag einen Gruppentag, der seit Januar 2017 von den Ingolstädtern Skateboardern und Boulderern zahlreich wahrgenommen wurde.

Der offene Betrieb im Mai bis Juli war Donnerstag bis Sonntag 15 bis 21 Uhr, zuzüglich der strukturierten Angebote wie Skateboard-Treff am Montag, Fitness am Dienstag und Yoga am Mittwoch, sowie verschiedener Projekte.

Im August war der offene Betrieb der neun geschlossen – jedoch fand eine Vielzahl an Workshops, Kursen, Ferienpassangeboten, Ferienbetreuungen und Ausflügen statt, dass „unter’m Strich“ nur drei Wochenenden geschlossen war.



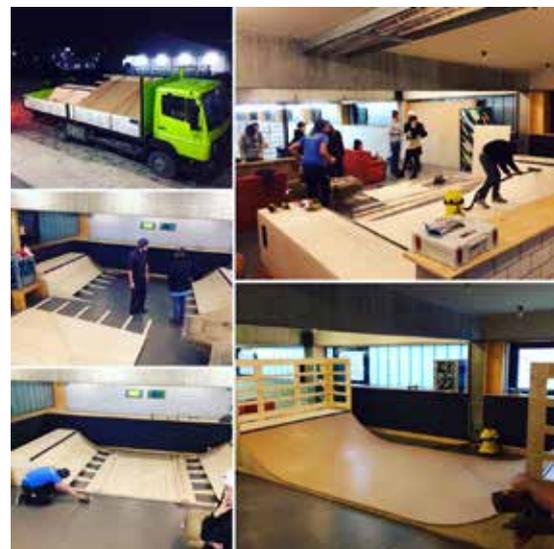
Die neun wurde in dieser Zeit von 11.309 Besuchern genutzt – im Vorjahr waren es noch 8135 Nutzungen, wobei jeweils die Nutzung durch Band-Mitglieder nicht mitgerechnet ist.

Sehr beliebt, besonders bei jüngeren Nutzern, war die Möglichkeit, die Trendsporthalle außerhalb der Öffnungszeiten exklusiv zu mieten: An 16 Terminen wurde die Halle für zwei bis drei Stunden von Gruppen zur freien Benutzung gebucht und durch eine Thekenkraft betreut. Bei der Hälfte dieser Buchungen war zusätzlich noch mindestens ein Workshopleiter im Bereich Skaten, Scooter oder BMX mit vor Ort.

Auf Grund der vielen eigenen Angebote der neun im Jahr 2017, ist diese Zahl rückläufig, da einfach keine freien Zeitfenster mehr zur Verfügung standen.

### Kurse, Angebote und Veranstaltungen

Januar: Mini-Skate-Rampe in der neun und Nightrider Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurde am 2. Januar die neue Mini-Skate-Rampe auf der Galerie im Obergeschoss eingeweiht! Eine Woche lang bauten Jugendliche der AG Jugendtrendsport zusammen mit einem Schreinermeister das neue Obstacle, das besonders für den Nachwuchs eine gute Möglichkeit ist, erste Erfahrungen auf Skaterampen zu sammeln. Und um diese neue Attraktion gebührend zu feiern,





entschied sich das Team der neun, den bisherigen Rollabend und die Veranstaltungsreihe Come Together im neuen Nightrider zu vereinen. Einmal im Monat können alle Trendsportler an einem Freitag Abend bei ausgewählter Musik gemeinsam bis mitten in die Nacht ihrem Sport nachgehen. Sehr schön dabei, dass jeder Termin von lokalen, aber auch mittlerweile überregionalen DJs musikalisch begleitet wird, was den ganzen Abend zu einer runden Sache macht. Für die Layouts der Veranstaltungsflyer konnte ein junger Ingolstädter Künstler gewonnen werden, der für jede Veranstaltung einen ganz individuellen Flyer, jedoch mit durchgängigem Look, entwirft.

### Februar: Parkour boomt und Yoga in der neun

Wöchentlich am Samstag Mittag um 12 Uhr heißt es: Parkour-Time in der neun. Für drei Stunden wird dann der Skatepark in der Halle unter Anleitung von einem Team aus mittlerweile vier erfahrenen Trainern und Trainerinnen genutzt, um möglichst schnell und elegant von A nach B zu kommen. Die anfänglich noch sehr kleine Gruppe hat sich zu einer wahren Größe etabliert. Im Schnitt sind 20 junge Menschen (ab 14 Jahren) beim wöchentlichen Training vor Ort – Anfang des Jahres teilweise bis zu 40 Personen. Dank der Förderung Urbaner Sportplatz – Trendsport – Jugendkultur – Integration des Bayerischen Jugendrings, kann das Training kostenfrei angeboten werden.

Die Yoga-Gruppe am Mittwoch Abend ist etwas ganz besonderes. Zusammengesetzt aus jugendlichen Nutzern der Halle, über Workshop- und Kursleiter, Eltern von Nutzern bis hin zu Kooperationspartnern, ist diese Gruppe die heterogenste Gruppe des Trendsportzentrums. Zwischenzeitlich nahmen über 20 Personen an diesem Angebot teil – da kann es

schnell recht eng im Gruppenraum im Obergeschoss werden.

### März: Fitnessgruppe – Integration durch Sport

Seit März wieder fester Bestandteil der strukturierten Angebote ist die Fitness-Gruppe am Dienstag Abend. Hier treffen sich junge Menschen verschiedenster Sportarten, aber auch verschiedenster Herkunft, um gemeinsam ohne Geräten an ihrer Fitness zu arbeiten. Ein Beispiel für Integration durch Sport!

### April: Nacht des Sports, Skateboard-Camp und Skateboard-Nachwuchs-Treff

„Trendsport“ bei der Nacht des Sports der IZ – mit dabei war die Parkour-Gruppe, sowie ein Skateboarder und ein Scooter-Fahrer der neun, sowie drei HipHopperinnen der Fronte79. Fast eine halbe Stunde lang durften die 15 jungen Sportler und Sportlerinnen ihre Trendsportarten auf der Bühne vor einem großen Publikum, bestehend aus vielen Sportgrößen Ingolstadts präsentieren.

In den Osterferien 2017 nahmen 10 Nachwuchs-Skateboarder an einem dreitägigen Skateboard-Camp teil. Zusammen mit den eigenen Workshopleitern und Kooperationspartnern konnten die jungen Fahrer ihre Skills auf den Board verbessern. Dabei ganz wichtig, dass sie nicht nur mit dem klassischen Skateboard in der Halle fahren können, sondern auch outdoor, wie im Spielpark Nord-West oder im Fort Peyerl, das Fahrgefühl auf einem Longboard oder Carver-Board kennen lernen.

Dank der Erfahrungen in der Arbeit mit den Kooperationspartnern wurde auch das Skateboard-Kurs-System der neun umgestellt: Neben dem seit Anfang an gut angenommenen Skateboard-Kurs am Freitag Mittag, bei dem Kinder über je sechs Wochen



gemeinsam das Skateboarden lernen, gibt es fest am Montag Nachmittag einen Skateboard-Nachwuchstreff für alle, die bereits einen Skateboard-Kurs absolviert haben.

### **Mai: Mobile Mini-Skate-Rampe und Erweiterung des Skate- und BMX-Museums**

Bei schönem Wetter gehen die Trendsportler gern raus – das Team der neun auch: Dank einer Förderung des Deutschen Kinderhilfswerks und des Lands Brandenburg konnte für ein Integrations-Projekt eine mobile Mini-Rampe angeschafft werden, mit der das Skateboard- und Scooter-Team der neun in den Sommermonaten im ganzen Stadtgebiet „auf Achse“ war. Neben Unterkünften für geflüchtete junge Menschen wurden auch ganz zentrale Orte wie der Paradeplatz oder die Fußgängerzone aufgesucht. An insgesamt 10 Terminen – alle durch Honorarkräfte abgedeckt – nahmen unzählige interessierte das Angebot wahr.

Und während die einen des Teams outdoor unterwegs waren, machten sich die Kreativen an eine Ausweitung des Skate- und BMX-Museums in der neun. Beim Gang durch die Jugendeinrichtung findet man viele kleine und größere künstlerische Werke, die spielerisch die Geschichte der zwei großen Trendsportarten erzählen.

### **Juni: neun mobil und Exklusivbuchungen der neun**

Parallel zu den mobilen Mini-Ramp-Aktionen wurden im Juni outdoor-Workshops auf zwei Ingolstädter Skateanlagen erprobt: Im Hinblick auf ein mögliches Trendsportmobil ab 2018 wurden an 8 Terminen niedrigschwellige Mitmach-Angebote für Kinder im Fort-Peyerl und im Spielpark Nord-West angeboten.

Strukturell wurde zeitgleich die Abwicklung für Gruppenbuchungen der Trendsporthalle vereinfacht, wodurch im Sommer Zahl der Exklusiv-Buchungen weiter gestiegen sind.

### **Juli: Externe Großveranstaltungen und TUMULTimKLENZE**

Wie bereits 2016 wurde das Jugendtrendsportzentrum zusammen mit dem Kulturzentrum für eine große, mehrtägige Veranstaltung einer großen Ingolstädter Firma im Juli angemietet. Erfreulich, dass bei dieser Veranstaltung wieder jugendliche der Einrichtung zum Thema „Werte“ zu Wort kommen konnten.

Am 28. Juli fand die Mini-Rampe noch einmal sehr stark befahren: Beim diesjährigen TUMULTimKLENZE, das mit einer Großzahl an jugendgerechten und jugendkulturellen Angeboten am letzten Schultag vor den Sommerferien aufwartete, konnten viele Skater sich mitten im Klenzeparck austoben.

### **August: Ferienangebote und Jugendbegegnung**

Im August war die neun für den offenen Betrieb geschlossen. Dies bedeutet aber nicht, dass auch nichts in der Trendsporthalle los war! Im Rahmen des Ferienpasses wurden Skateboard-Kurse, Scooter-Workshops und BMX-Stunden angeboten. Zusätzlich über den TSC Kick'IN e.V. eine Vielzahl an Schnupperstunden im Kickern.

Zusätzlich nutzten viele Ferienbetreuungen die neun als Veranstaltungsort. Zusammen mit den jeweiligen Trägern wurden insgesamt 8 Tagesworkshops in den unterschiedlichen Sportarten organisiert und durchgeführt.

Mitte August machte sich auch noch eine neunköpfige Jugendgruppe, bestehend aus Skatern, BMXern, Scooter-Fahrern, DJs, Graffiti-Sprayern und





Breakdancers, zu einer Jugendbegegnung nach Schottland, Kirkcaldy auf. Dort trafen die Trendsportler und Jugendkulturschaffende auf schottische Jugendliche und konnten sich trotz mancher Sprachbarrieren gut austauschen. Der Gegenbesuch fand im Oktober statt.

### **September: URBAN CAMP und dritte hauptamtliche Mitarbeiterin**

Die neue Saison nach dem Sommer startete Anfang September mit dem ersten URBAN CAMP: Trendsport meets HipHop.

Zwei Tage lang probierten sich knapp 80 junge Menschen neben Skateboarden, Bouldern, Tischtennis, Streetsoccer, Streetball und BMX auch im DJing, Breakdance, Graffiti und Rap aus. Zudem gab es in allen Bereichen tolle Darbietungen und Shows, sowie einen Skateboard- und einen Streetball-Contest. Eine zweite Auflage steht für 2018 an!

Nicht nur das Camp wurde im September freudig erwartet, auch die dritte hauptamtliche Kollegin im Team neun/Spielmobil. Seit September ist das Team endlich mit drei pädagogischen Vollzeitstellen ausgestattet und kann nun stark in die neue Wintersaison starten.

### **Oktober: Scooter-Beginners-Session und Halloween-BMX-Jam**

Nachdem die Nachfrage nach Scooter-Angeboten im ersten Halbjahr teilweise gegen null gegangen war, änderte das Team die Struktur des Angebotes: Weg von Kursen und Workshops, hin zu Beginners-Sessions, die einmal im Monat von erfahrenen Coaches begleitet werden. Die ersten Sessions zeigten, dass damit genau der Nerv getroffen wurde. Immer über 20 Teilnehmende, bei zwei bis drei Coaches plus einem hauptamtlichen Mitarbeiter, zeigen was der Scooter-Nachwuchs will: Kein starres Kursprogramm, sondern mit gleichaltrigen Anfängern fahren und Inputs von Trainern mitnehmen.

Bereits zum dritten Mal fand am Freitag vor Halloween der BMX-Halloween-Jam statt. Wie in den Vorjahren mit vielen gruseligen Verkleidungen führen diesmal Fahrer aus ganz Süddeutschland bei einer gemeinsamen Session bis nach Mitternacht. Übrigens: Diese Veranstaltung erfreut sich so großer Beliebtheit, dass andere Skate- und BMX-Hallen das neun-Konzept aufgegriffen haben und eigene, weitere Halloween-Jams 2017 veranstaltet haben.

November: Trendsportausflüge, Band-Abend und wöchentliche Skateboard- und BMX-Sessions

Bereits in den vergangenen Jahren durften regelmäßige Nutzer der neun bei Trendsport-Ausflügen mitfahren. Nachdem im ersten Halbjahr der Fokus stark auf Skateboarden lag, konnten Mitte November die Parkour-Läufer die neue Parkour-Halle in Regensburg einen Samstag Nachmittag lang unsicher machen. Neben zwei Trainern und einem hauptamtlichen Mitarbeiter führen 14 junge Sportler und eine junge Sportlerin mit – eine Geschlechterverteilung, die für diese Gruppe eher untypisch ist: auf zwei Jungs kommt normalerweise ein Mädchen!

Zwei Wochen später konnten dann die BMXer die große Skatehalle in Ulm befahren – bei eisigen Außen- und Innen-Temperaturen wurde allen schnell klar: Gut, dass die neun beheizbar ist! Das schöne bei diesem Ausflug: 4 junge syrische BMX-Fahrer tauschten sich an dem Tag mit den Ingolstädter Fahrern aus und sind spätestens jetzt fester Bestandteil der Ingolstädter BMX-Szene – Integration durch Trendsport!

Seit November wird nun die pädagogische Arbeit mit den Nachwuchsmusikern in den Jugendbandräumen intensiviert. Ende November fand der erste Band-Abend statt, bei dem sich die unterschiedlichen Nutzer der Bandräume zu einem gemeinsamen Termin trafen und an gemeinsamen Themen und Terminen für 2018 feilten. Neu ist, dass jede Band sich verpflichtet, zusammen mit dem Team der neun einmal im Jahr etwas zu veranstalten oder sich bei Veranstaltungen zu beteiligen. Dies können kleine Konzerte in der neun sein, das Organisieren von Bandabenden oder Workshops, Teilnahme an Band-Contests, Videodreh oder ähnlichem – der Kreativität soll hier keine Grenze gesetzt werden!

Fast glaubte das Team der neun nicht mehr daran, aber Mitte November war es soweit: Es gibt eine rege Nachfrage nach BMX-Kursen für junge Fahrer! Nachdem fast zwei Jahre lang regelmäßig Workshops und Kurse wegen zu geringer Beteiligung ausfallen mussten (mit Ausnahme von Angeboten des Ferienpasses), stieg die Nachfrage so an, dass im September der Dienstag Abend zur BMX-Session umgestaltet wurde! Nachdem der Montag seit langem den Skateboardern gehört, kommen jetzt Dienstag Abend verstärkt BMXer – und vor allem junge BMXer – in die Halle.

### **Dezember: Nikolaus-Streetball-Contest und Schulprojekte**

Am Nikolaus-Tag überraschten die Mitarbeiterinnen der neun die Besucher mit einem Streetball-Contest.

Wer schafft die meisten Körbe? Der Ehrgeiz war geweckt und ganz vergessen, wegen welcher Sportart man eigentlich in die neun gekommen war. Kurz vor Weihnachten startete ein Pilot-Projekt mit zwei Ingolstädter Schulen. Eine neunte Klasse probierte sich statt im klassischen Sportunterricht einmal einen ganzen Vormittag im Parkour und ein P-Seminar eines Gymnasiums nutzte das Trendsportzentrum um ebenfalls Parkour einmal näher kennenzulernen. Ein Konzept, das 2018 ausgebaut werden soll!

Die AG Jugendtrendsport verfolgt weiterhin die Entwicklung, Instandhaltung und Planung der Ingolstädter Anlagen: Der neue Park an der Fronte79 soll 2018 genauso verwirklicht werden, wie ein neuer Park im Piusviertel als Ersatz für den Abbau des Spielparks Nord-West. Außerdem kann nun der Außenbereich der neun geplant und gebaut werden. Im Sommer startet das neunMobil, mit dem das

Team der neun Ingolstädter Skateplätze aufsuchen und bei Großveranstaltungen jungen Menschen Skateboarden, BMX und Scooter näherbringen möchte.

Und zu guter Letzt wird im Sommer neben den üblichen Contests wieder ein URBAN CAMP veranstaltet.

## PERSONAL & FINANZEN

Dass so viel in dem noch recht jungen Jugendzentrum stattgefunden hat, hängt viel vom guten und zuverlässigen Team ab. Die hauptamtlichen Mitarbeiter (seit September zu dritt) werden von einem Bundesfreiwilligendienstleistenden, fünf 450€-Thekenkräften, drei Praktikanten (über das Jahr verteilt) und 18 Honorarkräften und ehrenamtlichen Jugendleitern unterstützt. Ganze 1174 Stunden sind hierbei bei 450€-Kräften und 753,7 Stunden bei Workshop-, Kurs- oder Gruppenleiter angefallen.

### Ausblick

Ohne große Pause geht es 2018 weiter! Ende Januar ist als neuestes Projekt eine Kunstausstellung mit den Namen „Bilderleiste“ im Jugendtrendsportzentrum geplant: Hier sollen zwei Mal im Jahr junge Künstler oder Fotografen ihre Werke ausstellen dürfen. Start macht ein BMX-Fahrer am Samstag, den 3. Februar mit seiner Vernissage.





## Poster & Ideen-Aktion des Stadtjugendrings

Seit 2006 veranstaltet der Stadtjugendring einen Poster- und Ideenwettbewerb mit jeweils jugendrelevanten Themen wie Gewalt, Rauchen, Alkohol, Magersucht, Mobbing, Heimat, Flucht oder Smartphonia2020! Die Themen werden von den Jugendlichen künstlerisch bearbeitet. Heuer fragten wir: >DEINE WAHL!?!<

Stellt Euch vor, es ist Wahl und keiner geht hin!? Am 24.9.2017 ist Bundestagswahl, im Herbst 2018 folgt die Landtagswahl und nur noch Nationalisten, Populisten und Protestwähler gehen wählen! Zuletzt haben nur ca. 35 % von Euch Jung- und Erstwählern von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Wo das hinführen kann, durften die jungen Briten erleben.

Bei der Abschlussveranstaltung am Freitag, 2. Juni, nahmen 40 Klassen aus sechs Schulen teil und zeigten uns ihre Werke. Dabei sahen wir, warum jede Stimme zählt und in welcher Gesellschaft die Jugendlichen leben wollen. Die Schüler konnten auch entdecken, welche Bilder vom 6. bis 25.9.17 in der Hauptstelle der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt gezeigt werden.

Neben drei Videoclips, gab es eine Rede von Sophie Faigle, Abiturientin am Katharinen-Gymnasium, mit dem Titel „Dass die Demokratie ihren Nutzen behält“.

Sie fragte:

*„... Funktioniert unsere Demokratie noch? Kann es rechtens sein, dass die Masse des Volkes eben solche (Brexit) höchst brisanten Entscheidungen trifft? Die Antwort ist simpel: Natürlich ist es das. Die Mehrheit siegt. Nun fragt sich was kann man tun, wenn man sich nicht zufrieden geben möchte mit dem Lauf der Dinge, nicht resignieren möchte und vor allem nicht in einem Deutschland aufwachsen möchte in dem eine Partei, die den rechtsten Kurs seit Ende der Nazizeit einschlägt, plötzlich beachtliche Erfolge feiert? ...“*

Inspiziert von den Vorschlägen der Schüler gestaltete der SJR Vorstand in Zusammenarbeit mit Boris Schmelter schließlich zwei Plakate, um Erstwähler zur Wahlurne zu locken. Diese wurden in der Woche vor der Bundestagswahl an rund 300 Stellen in Ingolstadt ausgehängt.



## Wir, die Jugendgruppe der Adventjugend Ingolstadt

### Hey, wir würden DICH gerne kennenlernen.

Wir, das ist die Adventjugend Bayern, um genau zu sein die Jugendgruppe in Ingolstadt. Du hast noch nichts von uns gehört, dann schau doch einfach mal auf unserer Website [www.bayern.adventjugend.de](http://www.bayern.adventjugend.de) vorbei oder besuch uns jeden Samstag um 16.00 Uhr in unseren Jugendstunden.

### Unsere Highlights 2017:

Am 06. Mai veranstalteten wir unseren jährlichen Jugendgottesdienst „Youth Celebration Open Air“ auf einer Wiese in Langenmoosen. Die Pantomime Manuel Füllgrabe, alkoholfreie Cocktails, Lagerfeuer, Snacks und natürlich die Musik bescherten all unseren Gästen einen unvergesslichen Abend ([www.facebook.com/Celebration.INnd](http://www.facebook.com/Celebration.INnd)).

Am ersten Wochenende in den Sommerferien führen wir wie jedes Jahr zur Sommerfreizeit. Dieses Jahr verschlug es uns nach Reit im Winkel. Zum Thema „Erwachsen werden und eigene Wege finden“ verbrachten wir dort ein Paar geniale Tage mit Biblischen Themen, einen Besuch im Kletterwald und am See, ein bisschen Wandern, Spiele spielen und natürlich viel Spaß mit Freunden!

Wie oben schon erwähnt haben wir seit Oktober wieder jeden Samstagnachmittag eine Jugendstunde, die zuerst mit einem aktuellen und biblischen Thema beginnt. Danach unternehmen wir noch etwas gemeinsam, Essen gehen, ein Besuch in der Kletterhalle, Card fahren und schwimmen gehen war bis jetzt alles schon dabei.





## BDKJ Dekanat Ingolstadt



Auf der Ebene des Dachverbandes der katholischen Jugendgruppen hatten wir vom BDKJ Dekanat Ingolstadt wieder zahlreiche und sehr unterschiedliche Veranstaltungen im Jahr 2017. Im Bereich der Spiritualität waren die Jugendgottesdienste auf Stadtebene mit bis zu 60 TeilnehmerInnen, die wir vorbereitet und durchgeführt haben, wieder ein Schwerpunkt. Die Titel lauteten u.a. „colour your life“, „Bäääh? Määäh!“ oder „WG 500“. Passend zu den Sommerferien war im Juli auch ein Cocktail-Gottesdienst dabei, in dessen Anschluss beim Sommerfest der entstandene 10l-Cocktail (alkoholfrei) auch gemeinsam geleert wurde.

Mit Freude sind wir auch der Einladung der evangelischen Jugend Ingolstadt gefolgt und haben uns bei „Lutherfutter Live! - Sprücheklopfer heute!“ beteiligt, einer Kinder- und Jugendveranstaltung anlässlich des Gedenkens an 500 Jahre Reformation. Mit vier verschiedenen Angeboten waren wir den ganzen Tag dabei und freuten uns über die rege Teilnahme daran ebenso wie über die sehr freundliche Aufnahme durch die OrganisatorInnen der ej.

Teilnehmer über unsere klassischen Mitgliedsverbände hinaus hatten wir auch bei unserem Freizeitwochenende am Ende der Sommerferien für 11-15 Jährige und bei unserer Jugendfahrt nach Barcelona, wo wir die katalonisch-spanische Kultur auf vielfältige Art erleben konnten.

Im Anschluss daran haben wir noch einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt geleistet, indem wir zur Kompensation des durch Hin- und Rückflug produ-



zierten CO2 entsprechend viele Bäume in einer Aufforstung gepflanzt haben.

Schließlich gilt es noch zu erwähnen, dass wir auf einer unserer Mitgliederversammlungen zwei neue Mitglieder in den BDKJ Dekanat Ingolstadt aufnehmen durften. Wir freuen uns, dass wir verstärkt durch die beiden lebendigen Pfarrjugendgruppen St. Josef und St. Konrad in ein neues Jahr starten können.

Für den Vorstand des BDKJ Dekanat Ingolstadt  
Hubert Solfrank

## Sonnenschein in den Bergen – Wanderung mit den Konfis am 6./7. August 17 bei Schliersee

Extreme Hitze – Gewitter – Kühle – Dauerregen. So war das Wetter rund um den Schliersee – bis wir kamen! Als wir am Montagmorgen, 7. August, in der Jugendherberge aufwachten, erwachte auch ein strahlend schöner warmer Sommertag. Ideales Wanderwetter! Bis zur Konfi-Anmeldung im Mai war es ganz unklar gewesen, ob eine Wanderung in den Sommerferien – denn ein anderer Termin war diesmal nicht möglich – mit unserer kleinen Gruppe zustande kommen würde. Aber erfreulicherweise konnten und wollten tatsächlich die meisten teilnehmen und dazu drei Teamerinnen und das Jugendmitarbeiter-Ehepaar Karla und Robert Kohl samt Baby Johanna.



Überhaupt am Sonntag vor Ort anzukommen war da schon schwieriger. Signalstörung, unplanmäßiger Halt, stark reduzierte Geschwindigkeit, vorzeitiges Fahrtende, Warten auf den nächsten Zug, der sich erst verspätet und dann ganz ausfällt, Schienenersatzverkehr, der die letzten 2 km zur Jugendherberge dann aber nicht überbrückt: Schon erstaunlich, was alles auf einer einzigen Strecke passieren kann. Abendessen bekamen wir trotzdem noch; nur die Werwolf-Session fiel vor der Bettruhe deswegen etwas kürzer aus als gewohnt. 13 Handys wanderten ins Leiterzimmer und ihre Besitzer in die Betten, wo recht bald Ruhe herrschte.

So waren morgens die richtigen Akkus aufgeladen: nicht die der Handys, sondern die der Wanderer. Für schöne Fotos beim Aufstieg entlang der Josefstaler Wasserfälle reichte es trotzdem. Weiter ging's aufwärts durch Almwiesen, Wald und schließlich auf breitem Weg oberhalb des Spitzingsees bis zur Oberen Firstalm. 500 Höhenmeter waren geschafft. Eine Mittagspause gab die nötige Kraft für den letzten anspruchsvollen Aufstieg auf einem hübschen, schmalen Bergpfad in Richtung Freudenreichkapelle. Zwischendrin kamen wir noch an einer Tränke vorbei, die manche – wie kam das nur? – reichlich und unfreiwillig durchnässt wieder verließen. Noch eine letzte Anstrengung und wir standen oben auf dem Grat an der Kapelle. Wir genossen den wunderbaren Rundblick und machten uns dann an den etwas beschwerlichen Abstieg. Geraderechtzeitig kamen wir an der Jugendherberge wieder an, um den erwünschten Bus zum Schliersee zu erwischen. Obwohl es sich bewölkt und abgekühlt hatte, fühlte sich das Wasser gar nicht kalt an; so sehr waren wir noch erhitzt von der Tour. Nach einer diesmal planmäßigen Rückfahrt durften die Eltern am Nordbahnhof erfreut feststellen, dass alle Kinder unversehrt, wenn auch etwas müde zurückgekehrt waren.

Nun läuft der Konfirmandenkurs also seit sechs Wochen, aber wir haben schon viel erlebt: Ein Wochenende in Riedenburg, wo wir im Gemeindegottesdienst Theater spielten; die Kirchenübernachtung; der Einführungsgottesdienst; nun die Wanderung. Bereits jetzt ist klar: Die Stimmung und der Zusammenhalt in der Gruppe sind ausgezeichnet. So dürfen wir uns schon auf die nächsten Aktionen freuen.



## Bericht der Jugendfeuerwehr Zuchering

„Einen Feuerwehrler, den man zum Feuer tragen muss, braucht man nicht!“ besagt ein altes Sprichwort. In diesem Sinne ist es unser Ziel, den feuerwehrinteressierten Jugendlichen hier bei uns in Zuchering das Thema Kameradschaft und Feuerwehr im Allgemeinen näher zu bringen. Auch 2017 konnten wir –mit Unterstützung des Stadtjugendringes- wieder 2 Veranstaltungen abhalten:

Dies war zum Einen der Besuch der Werkfeuerwehr der WTD in Manching. Nach einer kurzen Begrüßung in unserem Gerätehaus machten wir uns auf den Weg zum Flugplatz und besichtigten den beeindruckenden Fahrzeugpark dieser Wehr. Mit Zahlen wie - bei einem Alarm müssen die Fahrzeuge innerhalb einer Minute am Einsatzort sein und in der nächsten Minute muss die Hälfte des mitgeführten Löschmittels abgegeben werden, bei mitgeführten 12.500 Litern bedeutet dies – bildlich dargestellt -, dass ein Raum wie eine Speisekammer innerhalb einer Minute komplett unter Wasser stünde..... – kamen wir aus dem Staunen kaum noch heraus!

Kurz vor den Sommerferien besuchten wir auch noch den Klettergarten im Abenteuerpark Enderndorf. Bei herrlichstem Wetter fuhren wir in das Fränkische Seenland und hingen im wunderbar gelegenen Waldparcours ab. Gemeinsam meisterten wir Brücken, Netze, „Tarzansprünge“ und zum Abschluss die Seeüberfahrt. Die Seilbahn führt mit einer Länge von 560 Metern und 36 Metern Höhenunterschied über den Igelsbachsee, wobei Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h erreicht werden.

Den Tag ließen wir dann bei einem gemütlichen Grillabend in unserem Gerätehaus ausklingen. Bereits die Jahre zuvor konnten ähnliche Ausflüge abgehalten werden. Diese waren der Besuch der AREA 47, Werkfeuerwehr Audi und Gunvor, Interschutzausstellung in Hannover, Wasserskifahren, Schlauchbootfahrt auf der Donau, Besuch der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg usw. Nachdem unserer Ansicht nach nur ein aktiver Verein aktivieren kann, ist es unser Bestreben diesen Weg weiter zu gehen und ein Blick auf Anzahl der aktiven Feuerwehrmitglieder betätigt unsere Bestrebungen. Von rund 60 aktiven Feuerwehrfrauen und –männern sind rund die Hälfte! unter 27 Jahre alt und regelmäßig haben wir Anfragen von Kindern und Jugendlichen, wann sie zu uns zur Feuerwehr kommen dürfen.

In diesem Sinne möchten wir uns ausdrücklich für die Unterstützung bedanken.



## Handballabteilung DJK Ingolstadt

Die Saison 16 / 17 endete Anfang Sommer. Leider lief es nicht für alle Mannschaften wie erhofft, dennoch konnten gute Ergebnisse erzielt werden.

### Wir gratulieren allen Teams zu Ihrem Erfolg!

Folgende Plätze wurden belegt:

Damen: 7. Platz Bezirksliga

Männl. D-Jugend: 5. Platz Bezirksliga

Weibl. D-Jugend: 6. Platz Bezirksliga

Weibl. C-Jugend: 8. Platz ÜBL

Weibl. B-Jugend: 4. Platz ÜBL

Männl. B-Jugend: 5. Platz ÜBL

Zum Abschluss der Saison veranstalteten wir unser alljährliches Sommerfest am Heideweiher in Reichertshofen. Die Kinder und Familien hatten viel Spaß beim Schwimmen, Volleyball und Fußball spielen, Lagerfeuer, singen und natürlich der traditionellen Nachtwanderung.

Im Sommer veranstalteten die weibliche und männliche D-Jugenden ein Spiel- und Spaßwochenende in

der Turnhalle. Zur Förderung des Teamgeistes unternahmten die beiden Mannschaften in der Halle und unternahmten gemeinsame Aktivitäten wie Schwimmen, Ballspiele und Gemeinschaftsspiele.

Die Kinder hatten alle viel Spaß und Freude dabei und fielen am nächsten Tag müde in ihre eigenen Betten.

Im September startete dann die neue Saison mit 2 Mannschaften mehr wie im Vorjahr. Die Kinder und Jugendlichen sind mit sehr viel Begeisterung und Motivation bei den Spielen und im Training. Die Handballabteilung kann daher einige Erfolge diese Saison vorzeigen, wie zum Beispiel einen guten dritten Platz der männlichen C-Jugend beim Heimturnier im September, einen hervorragenden 2. Platz der männlichen A-Jugend nach der Hinrunde und einen guten 2. Platz der weiblichen D-Jugend zur Winterpause.

Wir freuen uns immer über neue Spieler- und Spielerinnen. Informationen zu Mannschaften und Trainingszeiten finden Sie auf der Homepage [www.djk-ingolstadt.de/abteilungen/handball](http://www.djk-ingolstadt.de/abteilungen/handball)



#### Alle Abteilungen

#### Handball

Aktuelles

Abteilung

Damen

Weibliche A-Jugend

Weibliche C-Jugend

Weibliche D-Jugend

Männliche A-Jugend

Männliche C-Jugend

E-Jugend gemischt

Minis gemischt

Eltern-Training

Werbepartner



### DJK Handball

### Willkommen bei der DJK Handball Abteilung

#### Unser Konzept:

Sich den Ball gegenseitig zuspiesen - auf dem Handballfeld und im Leben - das steht für uns im Mittelpunkt der Jugendförderung. Die Jugendlichen stark machen und auf die vielfältigen Aufgaben der Zukunft vorbereiten sind die Ziele, die wir verfolgen.



#### Abteilungsleiterin

Katrin Fröhlich  
Turmbergweg 1  
85296 Rohrbach

Tel. 08442/958252  
Mobil 0174/1671179  
email





Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern



Bayerische Jungbauernschaft



Bayerische Sportjugend im BLSV



Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



Bayerisches Jugendrotkreuz



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



Deutsche Beamtenschaft Jugend Bayern



Deutsche Jugend in Europa - DJO



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)



Deutsche Wanderjugend



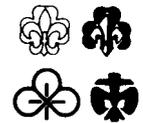
Evangelische Jugend in Bayern (EJB)



Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden



Gewerkschaftsjugend im DGB Bayern



Ring der Pfadfinder (BdP-DPSG-PSG-VCP)



Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bayern (DLRG)



Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)



Jugendorganisation Bund Naturschutz



Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO)



Pfadfinderbund Weltenbummler (nicht im Ring der Pfadfinder)



Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern



Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz in Bayern



Nordbayerische Bläserjugend



NaturFreundeJugend Deutschlands Landesverband Bayern



Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)



Malteser Jugend Bayern



THW Jugend Bayern



Solidaritätsjugend Deutschlands



Sozialistische Jugend - Die Falken



Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)



Alevitische Jugend in Bayern e.V.



Landesjugendwerk d. Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden



Jugendgruppe d. Arbeiterkultur- u. Bildungsverein



Junge Briefmarkensammler in Bayern e.V.



NaturFreundeJugend Bayerns (NFJ)



DITIB Landesjugendverband Südbayern



Adventjugend Bayern (AJ)



Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V.



Islamische Jugend in Bayern e.V.



Bläserjugend im Musikbund v. Ober- u. Niederbayern e.V.

## Jugendbildungshaus am Baggersee 2017

2017 war für das Jugendbildungshaus ein „Konsolidierungsjahr“. Die organisatorischen Abläufe bzgl. Belegung, Übergabe, Reinigung und laufenden Betrieb wurden optimiert. Mit Einbau und Betrieb der neuen Heizungsanlage ist das Jugendbildungshaus seit 2017 zudem ganzjährig nutzbar. Die Heizungssteuerung erfolgt dabei per Smartphone über ein WLAN-gestütztes Bus-System. Vor dem weiteren Ausbau des Dachgeschoss mit Einbau der neuen Zwischendecke musste jedoch erst noch die Unterkonstruktion im Erdgeschoss statisch ertüchtigt werden.

Aufgrund der weiter gestiegenen Nachfragen bzgl. Nutzung des JBH für private Feiern jeglicher Art z.B. Geburtstagsfeiern 18.Geburtstag etc. hat der SJR-Vorstand hierzu den Grundsatzbeschluss gefasst, dass solche private Feiern nicht im JBH stattfinden können.

Trotz dem Ende von privaten Feiern aller Art sind die Belegungszahlen des JBH durch die Ganzjahresnutzung 2017 im Bereich der Jugend(verbands)arbeit, Ferienbetreuungen und der Nutzung durch außerschulische Angebote weiter gestiegen. Leider stellen wir jedoch nach wie vor einen Rückgang bei den Schulbelegungen von Ingolstädter Grundschulen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmer“ fest. Als neue Belegergruppe sollen zukünftig Waldwochen städtischer KiTas im JBH stattfinden.

Sehr positive gestaltet sich zudem die Kooperation mit den „Untermietern“, dem Pfadfinderstamm Albigenser, der auf dem Gelände des JBH sein Stammeslager eingerichtet hat und sich im Rahmen von Arbeitseinsätzen aktiv bei Unterhalt und Pflege des Geländes einbringt.

Preise/Buchungen für Übernachtung auf Anfrage.  
**Mehr Infos unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)**





## Jugendzeltlagerplatz 2017

Das Jahr 2017 verlief weiterhin ohne nennenswerte Vorkommnisse. Wieder gut angenommen wurde der Zeltplatz von örtlichen Kindertageseinrichtungen, die den Platz für einen Tag nutzten. Somit erfuhr die Anzahl der Belegungstage wieder eine Steigerung, zumal bereits im April erste Gruppen ihre Lager aufschlugen. Die letzten wackeren Pfadfinder hielten ihr Lager vom 20.-22.10.17 ab. Leider bestätigte sich auch in diesem Jahr der allgemeine Trend zu kleineren Gruppenstärken.

### Belegung

Der Jugendzeltlagerplatz wurde 2017 von Mitte April bis Ende Oktober von 22 Gruppen mit insgesamt 874 Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegt. Bei längeren Belegungszeiten konnten nicht alle Gruppenanfragen berücksichtigt werden, weshalb es vier weiteren Gruppen ermöglicht wurde, auf dem Gelände des Jugendbildungshauses zu zelten. Somit konnten wir 26 Gruppen mit insgesamt 1086 Teilnehmern zum Zelten begrüßen, nachdem die Landesschülervereinigung mit 100 Leuten im Jugendbildungshaus eine Wochenendtagung durchführte. Die Ergebnisse der Nutzerbefragungen von 2013-17 sind weiterhin sehr zufriedenstellend und konnten verbessert werden – fast 90 % beantwortenden die Fragen zu den typischen Merkmalen mit sehr gut und gut.

### Jugendzeltlagerplatz Ingolstadt im Naherholungsgebiet Baggersee

Der Platz verfügt über eine solide Grundausstattung und ist damit mit der Lage im Herzen Bayerns und im Naherholungsgebiet Baggersee sicherlich einer der schönsten und attraktivsten Jugendzeltlagerplätze Bayerns.

### Lage

Der Jugendzeltlagerplatz, mit einer Grundfläche von ca. 10000 m<sup>2</sup>, liegt im Naherholungsgebiet „Baggersee“ etwa drei km vom Ingolstädter Stadtzentrum und ca. 100 m vom See entfernt in natürlicher, grüner Umgebung.

### Benutzergruppen

Der Platz steht allen Gruppen von Trägern der Jugendarbeit, sowie Schul- und Kindergartengruppen zur eigenverantwortlichen Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung.

### Öffnungszeiten

Der Jugendzeltlagerplatz ist in der Regel von April bis Oktober geöffnet. Weitere Termine auf Anfrage möglich.

### Ausstattung

- Große Zelt- und Spielwiese auf eingefriedetem Gelände, ca. 100 m vom See entfernt
- Sanitärbereich für Mädchen und Jungen mit jeweils 2 WC-Kabinen, Duschen mit Solaranlage sowie Waschräumen.
- Großes Versammlungs-Tipi bis max. 100 Personen



- 3 Holzhütten die als Aufenthaltsräume genutzt werden können.
- Hockerkocher mit Gasbetrieb (bei Bedarf), Kühlschrank
- Beachvolleyball-Anlage des MTV-Ingolstadt in unmittelbarer Nähe
- Spielgeräte können bei Bedarf vom SJR gemietet werden
- Große Lagerfeuerstelle mit Grillplatz; Feuerholz vorhanden
- Klappische und -bänke
- Parkplätze direkt neben dem Zeltplatz
- Wildpark in unmittelbarer Nähe

### Selbstversorger

Soweit nicht anders vereinbart, sind Zelte, Schlafgelegenheiten, Küchen- und Essgeschirr von den Beleggruppen selbst mitzuführen.

### Weitere Angebote

Auf Anfrage stellt der Stadtjugendring Zelte, Pavillons, Schlauchboote und weitere Ausrüstungsgegenstände gegen Gebühr zur Verfügung.

### Freizeitangebote in Ingolstadt

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Museen, Freizeit- und Kulturangebote sind unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) abrufbar. Weitere Aktivitäten auch unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

### Anmeldungen

Reservierungen können ab 1. September der Vorjahres in der SJR-Geschäftsstelle, Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt, Fon 0841/935550 oder per mail unter [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de) vorgenommen werden.

### Gebühren

Die Übernachtungsgebühr/Tagespauschale liegt pro Person bei 3 Euro.

Die Kosten für Holz berechnen sich nach dem tatsächlichen Verbrauch und Marktwert.



## SJR - Geschäftsstelle – Servicezentrale für die Jugendarbeit

### Digitalisierung der SJR-Geschäftsstelle

Die EDV-Umstellung der 25 Rechner-Arbeitsplätze in allen SJR-Einrichtungen mit neuer Software (Windows 7) und neuer Hardware (PC, Laptops, Bildschirme und Drucker) konnte 2017 weitestgehend abgeschlossen werden.

Für die Software-Umstellung geht der besondere Dank an die Stiftung „Stifter-helfen“ für die Unterstützung mit (fast kostenloser!) Software für



den gesamten Stadtjugendring!

Für die weitere Digitalisierung der SJR-Geschäftsstelle stand 2017 die Anbindung der Fronte79 an das Glasfasernetz der COM-IN, der Ausbau des internen Netzwerkes und der Ausbau des Gebäudes mit W-LAN im Vordergrund. Darüber hinaus wurde das SJR-eigene Content-Management-System weiter entwickelt, über das zukünftig die allermeisten SJR-Dienstleistungen (Buchungen Freizeiten, Ferienpass, Geräteverleih, Spielgeräte, Antragstellungen...) online abgewickelt werden können.

### Personal

Das hauptamtliche SJR-Team in der Geschäftsstelle war 2017 konstant; es gab keine Personalwechsel.

Für die Jugendfreizeitstätte neun wurde eine zusätz-

liche Stelle für eine pädagogische Fachkraft vom Stadtrat genehmigt, die 2017 besetzt werden konnte. Trotz umfangreicher Werbung konnten 2017 nur 4 der 5 Stellen im Bundesfreiwilligendienst besetzt werden. Bei wachsenden organisatorischen Aufgaben durch mehr Aktivitäten und Einrichtungen ist die Besetzung aller Stellen für den organisatorischen Betrieb aber zwingend erforderlich.

### SJR-Sozial-Fond

Im Jahr 2017 konnte mit den SJR-Sozialfonds insgesamt 134 Kindern und Jugendlichen mit einem Förderbetrag von 4220,12 € die kostenlose Teilnahme an Angeboten der Jugendarbeit ermöglicht werden.

Unterstützt und gefördert wird der SJR-Sozialfond von zahlreichen Firmen, Privatpersonen und vom Innerwheel-Hilfswerk Ingolstadt. Die praktische Umsetzung funktioniert unbürokratisch und schnell – für Ingolstädter Kinder und Jugendliche aus einkommens- bzw. sozial schwachen Familien können gegen Vorlage des ALGI oder Wohngeldbescheids die Teilnehmerbeiträge ganz oder teilweise aus dem Sozialfond übernommen werden, wenn alle anderen Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind.

### Dank

Unser Dank gilt einmal mehr der Stadt Ingolstadt, dem Kultur- und dem Sozial/Jugendreferat, dem Amt für Jugend und Familie und zahlreichen weiteren Ämtern der Stadt Ingolstadt sowie der Sparkasse Ingolstadt für die tatkräftige Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit!





## Selbstversorgerhaus Mitterberg Bayerischer Wald/St. Englmar

Das Selbstversorgerhaus Mitterberg steht seit über 25 Jahren der Kinder- und Jugendarbeit als preisgünstige Selbstversorgereinheit zur Verfügung. Mitterberg liegt ca. 150 km von Ingolstadt entfernt in der Nähe von St. Englmar im vorderen Bayerischen Wald und ist von Ingolstadt in knapp 2 Stunden mit dem PKW erreichbar.

### Trägerschaft

Träger ist der Stadtjugendring. Zuletzt wurden die Küche und der Aufenthaltsraum saniert. Das Haus steht Gruppen von Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugend(verbands)arbeit und/oder Familiengruppen zur Verfügung.

### Lage & Haus

Mitterberg ist ein typischer Einsiedler-Hof des Bayerischen Waldes, besteht aus insgesamt nur zwei Häusern und einem Stadel und liegt einsam in Hanglage am Ende eines kleinen Tales. Die nächste Ortschaft befindet sich ca. 3 km entfernt.

Das Selbstversorgerhaus bietet max. 26 Personen Platz und ist ein Ort zum Wohlfühlen, Ausspannen und Aktiv sein, der aufgrund seiner naturnahen Lage direkt in einem Waldgebiet auch Verbindungen zu einer natürlichen Lebensweise herstellt.

Beide Häuser haben ganz bewusst eine sehr einfache und funktionale Ausstattung, d.h. es gibt keine Zentralheizung, sondern es muss mit Holz geheizt werden, es gibt keine Zerstreung durch Fernsehen, Radio oder andere technischen Spielgeräte, sondern die Gruppen können spielen, lesen oder sich aktiv in der freien Natur beschäftigen.

Pädagogisch gesehen erfüllt Mitterberg damit allerbeste Voraussetzungen für die in der Erlebnispädagogik geforderte „pädagogische Provinz“ durch die erzieherische Prozesse in der Freizeitgestaltung in Gang gesetzt werden können.

## Selbstversorgerhaus Mitterberg



### Ausblick:

Das Haus wird ab 2019 aufgegeben, da hohe Investitionskosten anstehen, die weder der Vermieter noch der Stadtjugendring aufbringen können/wollen. Bis zum Ende des Vertrags wird das Haus daher auf „Sparflamme“ an Belegergruppen vermietet und wird entweder bis ein Nachmieter gefunden wird, oder bis zum Ende des Mietvertrags im Jahr 2019 weiter betrieben.

**Träger, Kontakt & Belegung:**  
Stadtjugendring Ingolstadt  
Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt  
www.sjr-in.de · info@sjr-in.de  
Fon 0841/93555 -0 Fax -30



## SJR Gerätepark - Service für die Jugend(verbands)arbeit!



Der neue SJR-Gerätepark in der Manchingerstr.140 hat sich auch im Betriebsjahr 2017 bestens bewährt. Betreut wird er durch unseren Mitarbeiter Bernd Maas, der immer montags und donnerstags vor Ort ist. Hier haben nun alle SJR-Einrichtungen (Verleihgeräte, Spielmobil, Ferienpass, Fahrten & Freizeiten, Fronte79, neun, Jugendbildungshaus, Jugendzeltlagerplatz) ihr Material zentral gelagert.

Die Halle ist mit moderner und zeitgemäßer Lagertechnik, einem Büro und Sanitärraum ausgestattet. Mit den Räumlichkeiten in der Manchingerstr.140 steht der Ingolstädter Jugend (verbands)arbeit ein zeitgemäßer Gerätepark zur Verfügung, der durch die günstige Lage auch zur Halle9organisatorische und zeitliche Optimierungen im internen SJR-Betriebsablauf mit sich bringt. Mit dem Relaunch unserer Homepage wurde im Laufe des Jahres 2017 auch ein Online-Buchungsprogramm entwickelt, mit dem ab sofort unter <http://www.sjr-in.de/Geraeteverleih> unsere Busse, Zelte, Boote, etc. angefragt werden können. Viel Spaß beim Buchen!



**Ausblick 2018:**  
Betrieb/Optimierung Online-Buchungssystem  
Geräteverleih. Investitionen und  
Ersatzbeschaffungen



## Partner der Jugend 2017 an Gabriel Engert verliehen Höchste Auszeichnung der Jugendarbeit in Bayern



Für seine herausragenden Verdienste bei der Förderung der Jugendarbeit und Jugendkulturarbeit in Ingolstadt hat der Bayerische Jugendring den scheidenden Jugendreferent Gabriel Engert bei der

Herbstvollversammlung 2017 als Partner der Jugend in Bayern 2017 ausgezeichnet. Überreicht wurde der Preis von 1. Vorsitzenden Andreas Utz und SJR-Geschäftsführer Stefan Moser.



Bei der Herbstvollversammlung 2017 erfolgte zugleich die „Stabübergabe“ auf den neuen Jugendreferenten Wolfgang Scheuer der von den Delegierten, dem SJR-Vorstand und Bürgermeister Sepp Mißbeck herzlich begrüßt wurde.



## Spielmobil 2017

### Sommerstandorte

Ende Mai wurde der erste und neue Standort am Donaustrand an der Gerhart-Hauptmann-Straße angefahren. Der Standort wurde sehr gut angenommen und so startete das Spielmobil in die Saison 2017 mit viel Zulauf. Insgesamt wurden 14 Standorte angefahren und eine Besucherzahl von 1625 Kindern erreicht. Leider schwankten die Temperaturen immer wieder extrem zwischen kalt und heiß und so hatte das Wetter großen Einfluss auf die Besucherzahl des Spielmobils. 5 Tage mussten deshalb abgesagt werden. Während der sehr warmen Sommertage waren vor allem Wasserspiele und die Wasserrutsche sehr beliebt. Auch das Kinderschminken wurde sehr gut angenommen. Gerade die jüngeren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zeigten sich hier mit viel Kreativität und Geschick.

### Großveranstaltungen

Mit viel Action, Spaß und Spiel wirkten das Spielmobil und sein Team auch wieder bei zahlreichen Großveranstaltungen mit. An insgesamt 9 Tagen war das Mobil im Einsatz. Das Highlight war für die Kinder, wie auch jedes Jahr, das Luftkissen und unsere vielfältigen Bastelangebote.

### Aktionen und Projekte

In den Faschingsferien fand die Aktion „Spiel ohne Viel“ statt. Als Piraten oder Prinzessinnen verkleidet gab es für die Kinder eine kunterbunte Ganztagesbetreuung. Außerdem wirkte das Spielmobil im Mai zusammen mit dem Gartenamt beim Spielplatz-Beteiligungsprojekt in Gerolfing mit. Mit Hilfe von gemalten Wunschzetteln und einer Befragung der Eltern wurde herausgefunden, was sich die Nutzer des Spielplatzes am Burggraben wünschen. Im Juni fungierte der Spielmobilbus kurzzeitig als Trendsportmobil, um das Angebot noch abwechslungsreicher zu gestalten. Am Ende der Saison wurden im Mehrgenerationenhaus in der Albertus-Magnus-Straße bereits die ersten Plätzchen gebacken. Trotz der eher niedrigen Temperaturen wurde auch fleißig draußen gespielt.

### Spielgeräte-/Spielkistl-Verleih

Für Sommerfeste, Geburtstagsfeiern oder andere ähnlichen Outdoor-Veranstaltungen stehen für jedermann diverse Spielgeräte, das Luftkissen oder Spielpakete wie zum Beispiel das „Spielkistl“ zum Verleih bereit. Besonders beliebt ist der Verleih zwischen Mai und September. Insgesamt 45 Mal waren die Spielgeräte des Spielmobils im Verleih.



**2017**

<b>A</b>	22.5.-24.5. Gerhart-Hauptmann-Str.
<b>B</b>	19.6.-22.6. Plusviertel
<b>C</b>	26.6.-29.6. Spitalfeld
<b>D</b>	3.7.-6.7. Schwäblistraße
<b>E</b>	10.7.-13.7. Etting
<b>F</b>	17.7.-20.7. Corellweg
<b>G</b>	24.7.-26.7. Mailing
<b>H</b>	31.7.-3.8. Gerolfing
<b>I</b>	7.8.-10.8. Krieglsteinstraße
<b>J</b>	14.8.-18.8. Peter-Paul-Weg
<b>K</b>	21.8.-24.8. Zuchering
<b>L</b>	28.8.-31.8. Effnerstraße
<b>M</b>	4.9.-7.9. Irgertsheim
<b>N</b>	11.9.-13.9. Erietstraße

Stadtjugendring Ingolstadt  
 Spielmobil  
 Jabornstraße 25, 85049 Ingolstadt  
 0841/93955-18 [spielmobil@sjr.de](mailto:spielmobil@sjr.de)  
[www.sjr.de](http://www.sjr.de)



Fachplan: Stadtjugendring Ingolstadt  
 Kartographie: © 2017 Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation



### Ausblick

Auch im Jahr 2018 ist das Spielmobil ab Ende Mai bis Anfang September wieder im Stadtgebiet Ingolstadt unterwegs. Das Element Wasser wird mehr im Vordergrund stehen und auch das gut angefragte Kinderschminken soll weiterhin ausgebaut werden. Da das Thema Ganztagschule immer mehr Auswirkungen mit sich zieht, soll es 2018 eine erste Kooperation mit einer Ingolstädter Ganztagschule geben. In Planung ist außerdem ein neuer Spielmobilbus, der im neuen Design die Standorte 2018 besuchen wird.

## LaGrandeSchmierage „V“



**GRAFFITI-MEETING „LA GRANDE SCHMIERAGE“**  
**30.6. – 2.7.2017**  
**22 Jahre Hall of Fame / Ingolstadt-Unsernherrn**  
**[www.schmierage.de](http://www.schmierage.de)**

### **Ausgangslage**

Graffiti ist auch in Ingolstadt in der Kunstszene angekommen. Die Bahnunterführung an der Klein-Salvator-Straße in Unsernherrn ist seit nun mehr über zwei Jahrzehnten für Sprayer freigegeben und seit dieser Zeit wird die Hall in der regionalen Jugend- und Kunst/Sprayerszene sehr geschätzt und viel genutzt. Bereits zum fünftenmal fand daher in diesem Jahr auf Einladung des Jugendkultur-zentrums FRONTE79 die La Grande Schmierage (LGS) in Ingolstadt statt.

### **Zielsetzung & Zielgruppen**

Die La Grande Schmierage soll als das größte Graffiti-Meeting Süddeutschlands weiter etabliert werden. Auf einer Fläche von 250 Meter zeigen das Who ist Who der deutschen und internationalen Graffiti-Szene ihr Können. Aufgeteilt in Zweier-Teams gestalteten mehr 50 KünstlerInnen die Bahnunterführung - Hall of Fame - in Unsernherrn neu. Darunter zählten auch KünstlerInnen aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland, die als besondere Ehrengäste der diesjährigen LGS begrüßt wurden.

### **Auswahl eingeladener Sprayer**

Als Headliner der diesjährigen Schmierage waren folgende Künstler aus Kanada, Rußland, Spanien,

Italien, Serbien, Slowakei und Deutschland geladen:

Five Eight, Saturno, Kram, Zmogk, Verbo, Luca Font, Kaisy, Omsk, Bond Truluv, Rusl, Akte One, Batik, Beastiestylez, Bizeps, Bkopf, Blaze, Bres, Cami, Casto, Ceon, Coins, Cren, Döser.one, Drops, Dyset, Frost, Graphism, Hifione, Honsar, Jose, Juxa, Malun, Mars'n'Möe, Mism, Mobil, Modi, Mr. Gum, Noiz Two, Parlé, Phixe, Pomesone, Riko de Janeiro, Ritak, Smär, Tenk, Tesa34, Théo Eifrig  
 plus die lokale Sprayerszene

### **Organisation**

Die Organisation für die Veranstaltung lag beim Team der Fronte79. Die künstlerische Leitung übernahm wie in den vergangenen Jahren wieder Boris Schmelter. Flug/Hotelbuchungen wurden über die SJR-Geschäftsstelle abgewickelt. Im Vorfeld der Schmierage wurden alle Betonwände der Unterführung in Eigenleistung neu gestrichen. Die Unterführung wurde während des Veranstaltungswochenendes entsprechend der verkehrsrechtlichen Anordnung der Stadt IN abgesperrt.

### **Durchführung**

Es gab Musik, gute Stimmung und viel Austausch unter KünstlerInnen und Publikum. Für die Jugendgruppe der Graffitiszene aus der Fronte 79 war es besonders interessant zusammen mit den Eliten der Sprayerszene an der Hall zu arbeiten. Und gefeiert wurde natürlich auch in der Fronte79 - mit großem Barbecue bis tief in die Nacht.



### Öffentlichkeitsarbeit

Über die LGS wurde lokal und überregional sowie in einschlägigen sozialen Medien umfangreich berichtet. Zudem wurde ein Video über die Veranstaltung gedreht. Siehe: <http://www.schmierage.de/review-2017>

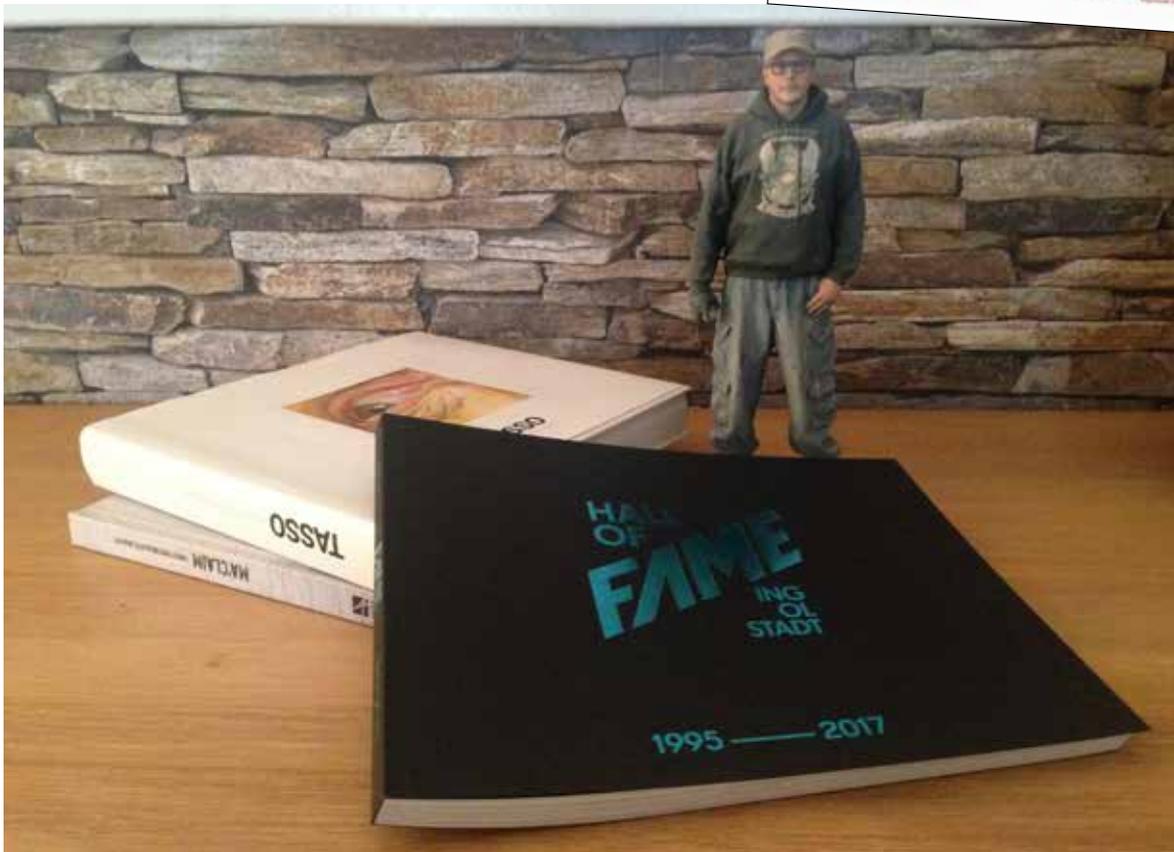
### Fazit & Ausblick

Die LGS 2017 war ein rundherum sehr gelungenes Graffiti-Event. Alle SprayerInnen waren ausnahmslos sehr zufrieden mit der familiären Atmosphäre und der sehr guten Organisation und Betreuung während der Veranstaltung. Die Ergebnisse der diesjährigen LGS wurden zudem im Rahmen einer Ausstellung vom 8.11. – 1.12.2017 in der Schaltherhalle der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt ausgestellt. Zudem gibt es über die 22-jährige Geschichte der Hall und die bisherigen fünf LGS erstmals das Buch „Hall of Fame Ingolstadt 1995-2017“ das ebenfalls bei der Ausstellungs-eröffnung am 8.11.2017 vorgestellt wurde.

Es ist das erklärte Ziel des Stadtjugendrings die Kunstform Graffiti weiter in Ingolstadt zu etablieren und hierfür die geeigneten Veranstaltungsformen wie z.B. durch Stromkastomize, Petite/Grande Schmierage, Ausweisung neuer legaler Flächen, Graffiti-Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

### Dank

Unser besonderer Dank geht an die Stadt Ingolstadt, Kulturreferat und an die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt - ohne deren finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung der La Grande Schmierage, die Ausstellung in der Schaltherhalle der Sparkasse und der Druck des Buches nicht möglich gewesen.







## Tumult 2017

**TUMULT entstand 2010 aus einer Idee, der Ingolstädter Jugendkulturarbeit eine eigene Plattform zu bieten. 2013 fand schließlich das erste TUMULT Festival statt und erfuhr mit 2017 seine fünfte Auflage.**

Seitdem übernimmt der Stadtjugendring im Rahmen seines städtischen Auftrags die Over-Head-Organisation mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um die kommunalen Jugend(kultur)arbeit zu fördern.

Zwei Herausforderungen standen dieses Mal im Raum: Neben dem TUMULTimKLENZE als Abschlussfest, sollte auch ein neues Flyerformat bestückt werden. Doch wie bekommt man elf Veranstaltungen und drei Festivals im Festival auf einen zwölfseitigen Flyer inkl. Cover, Übersicht und Impressum? Sollte man die Beiträge zeitlich oder inhaltlich staffeln? Da gab es wie jedes Jahr...

### Theater-Projekte:

Hotspot – internationales Bewegungstheater  
 Bitte hinsetzen – Rollstuhlperformance  
 Tumult Theater Workshop – Premiere auf dem TiK  
 Uhrknall & Fatima – Jugendclub-Stücke des Stadttheaters Ingolstadt

### Graffiti-Projekte:

La Grande Schmieräge – Graffitimeeting Bahnunterführung Unsernherrn  
 Petite Schmieräge – Graffiti für Nachwuchskünstler auf dem TiK



### Musik-Projekte:

Tumult auf der Bühne – Ingolstädter Jugendkultur auf dem Bürgerfest  
 Jugend Bandcontest – mangels Teilnehmer leider abgesagt

### Crossover-Projekte:

Halfpipe Jam – Rap, DJing, Graffiti, Breakdance, BMX, Skaten, Manga & Cosplay – Präsentation auf dem TiK  
 Kreuz und Quer – QR-Code-Rally durchs Tumultfestival

### Festivals im Festival:

Schul.The.Val 2017 – Schultheaterfestival Ingolstadt & Umgebung  
 Jugend Kunst & Musik Festival – Veranstaltungen der Kunst & Kulturbastei  
 Taktraumfestival – im Reduit Tilly im Anschluss an das TiK

Und schließlich sollte das vom Stadtjugendring bisher betreute Schulabschlussfest Klenze17 eine Aufwertung durch ein neues Konzept erhalten. Mit TUMULTimKLENZE, kurz: TiK, übernahm der Stadtjugendring erstmals als Veranstalter die Verantwortung über das Treiben am letzten Schultag im Klenzeparck. Hier konnten nochmals alle Beteiligte des TUMULT Festivals ihre Ergebnisse präsentieren.

Doch es war noch viel mehr geboten!





## TUMULTimKLENZE17

**Nach zehn Jahren KLENZE – Party macht Schule, hieß es am Freitag, den 28.Juli 2017: TUMULTimKLENZE17 – Das Jugendkulturfestival zum Start in die Sommerferien.**

Bereits das elfte Jahr feierten die Ingolstädter Schülerinnen und Schüler, am letzten Schultag vor den Sommerferien im Klenzepark Ingolstadt den Start in die Sommerferien:

Von 2007 bis 2016 beim sogenannten KLENZEFEST, seit 2017 nun beim TiK, der inhaltlichen Weiterentwicklung des jährlich wiederkehrenden Festes. Die ursprünglich als Alkohol-Prävention angelegte Veranstaltung wurde heuer weiter zum Jugendkulturfestival mit buntem Angebot zum Anschauen und vor allem zum Mitmachen ausgeweitet.

Gut 5.500 junge Menschen strömten am letzten Schultag / Freitag vor den Sommerferien ab 10 Uhr in den Park. Dank einer Umgestaltung der Einlasskontrollen und der obligatorischen Festival-Bändchen-Ausgabe ging dies auch sehr reibungslos. Auf dem Festgelände angekommen, waren viele Schüler und Schülerinnen von den vielen Neuerungen überrascht, nahmen sie aber dankend an.

Die traditionelle Musik-Bühne auf der Tillywiese wurde musikalisch vom Kulturschub e.V. organisiert mit zahlreichen bekannten Ingolstädter DJs und als Headliner von der bayerischen HipHop-Band MUNDWERK-CREW bespielt.

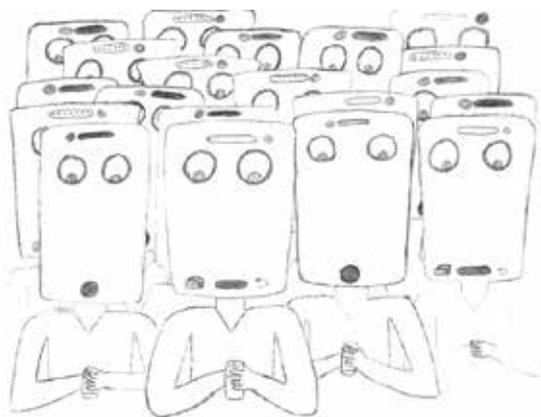
Auf der Wiese fanden sich ein Kicker-Pavillon, betreut vom TSC Kick'IN e.V. eine Mini-Skater-Rampe vom Jugendtrendsportzentrum neun, ein Hüpfkissen und eine Bambusbaustelle des Spielmobils, ein Schwedenschach-Feld und zudem eine eigene Area



mit Graffiti, Manga, Cosplay (alles Angebote der Fronte79) und einem Impro-Theater des G'scheiterhauf'n mit Partnern.

Wer den bunten, neuen Wegweisern folgte, konnte auch noch eine Street-Art-Fläche des Kunst- und Kultur-Bastei e.V.s entdecken, sowie am Brunnen eine Chill/Out-Ecke des Condrops e.V.s, des Pius-Treffs (mit stark genutzter Fotobox) und dem alkoholfreien Cocktail-Stand des Gesundheitsamts.

Kulinarisch wurden die Besucher und Besucherinnen des neuen Festivals durch zwei Foodtrucks verwöhnt, während auf der benachbarten Akustik-Bühne lokale Nachwuchsbands unplugged spielten.



Zudem waren überall im Park Straßenkünstler und -künstlerinnen zu sehen, nicht zuletzt, da die Stelzenläufer und -läuferinnen in die Höhe hinausragten und Musiker und Musikerinnen sich akustisch gut bemerkbar machen konnten.

Nach dem Ausfall der geplanten Kultur-Bühne am Donaustrands wegen Hochwasser – für Juli sehr ungewöhnlich – wurden weitere Theater- und Tanzshows auf den ganzen Park verteilt und fanden hier großen Zuspruch.

Bis zum Ende um 18 Uhr waren zeitgleich stets 3.000 junge Menschen aus Ingolstadt und Umgebung auf dem Festivalgelände – eine deutliche Steigerung zu den Vorjahren. Diese mit der konzeptionellen Neuausrichtung wieder stark gestiegenen Besucherzahlen der ersten TiK-Ausgabe in diesem Sommer bestätigen die Neuausrichtung zum Jugendkulturfestival am letzten Schultag.

Dank des Bayerischen Roten Kreuz Ingolstadt konnten die vergleichsweise wenigen sanitätsdienstlichen Verpflegungen sehr schnell vor Ort behandelt werden.

## AG TUMULTimKLENZE

Nachdem bis 2016 überwiegend Schülersprecher und Schülersprecherinnen, sowie Schülerinnen-sprecher und Schülerinnen-sprecherinnen nebst SMVler und -lerinnen bei der Planung beteiligt waren, wurden 2017 alle interessierten Jugendlichen eingeladen, sich zu beteiligen. Dies lässt sich aber für das kommende Jahr noch ausweiten und intensivieren.

### Ausblick 2018:

Am Freitag, den 27.07.2018 findet von 10 bis 18 Uhr das TUMULTimKLENZE18 im Klenzpark mit wieder vielen musikalischen und jugendkulturellen Highlights statt.



## Veranstalter, Partner, Sponsoren

STADTJUGENDRING INGOLSTADT DES BAYERISCHEN JUGENDRING (KDÖR)

AVC VERANSTALTUNGSTECHNIK | BASEMENT PERFORMING ARTS | BAYERISCHER JUGENDRING | BAYERISCHES ROTES KREUZ BEZIRK OBERBAYERN | BEZIRKSJUGENDRING OBERBAYERN | CONDROBS E.V. | CREWD | DON BURRITO | EIS VOM ERDBEER FUNCK G'SCHEITERHAUFEN THEATER E.V. | GORILLA FOOD | HALT-PROJEKT | HÖLZL TOP-EVENTS | KOMMUNALE JUGENDARBEIT INGOLSTADT | KÜNSTLER AN DIE SCHULEN E.V. | KUNST UND KULTUR BASTEI E.V. | KUNSTZENTRUM BESONDERE MENSCHEN KULTUR MACHT STARK GEFÖRDERT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG | KULTURSCHUB E.V. NORDBRÄU | POPULARMUSIKBEAUFTRAGTER OBB | SOZIALBUND KATHOLISCHER FRAUEN | SPARKASSE INGOLSTADT EICHSTÄTT | STADT INGOLSTADT | STIFTUNG JUGEND FRAGT E.V. | SPIELMOBIL | TSC KICK'IN E.V. | UNITED SECURITY | URBANER SPORTPLATZ



## Graffiti-Projekt: STROMKASTOMIZE



*Besser ganz nah!*



## Rückblick zum 38. Ingolstädter Ferienpass 2017

### Ferienprogramm voller Spaß und Abwechslung!

Der Ferienpass in Ingolstadt zählt zu einer festen Institution während der Sommerferien. Er hält vor allem für die Kinder, die nicht verreisen können, viele Erlebnisse bereit. Bei den Angeboten des Ferienpasses geht es weniger um die Abdeckung von Betreuungszeiten, sondern vielmehr um die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, die Ferienzeit vielseitig zu gestalten und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Von Kreativworkshops bis zu Tanz- und Sportschnupperkursen ist alles dabei. Damit erreicht das Programm auch Kinder, die keine langfristige Ferienbetreuung benötigen und Jugendliche, die gezielt nach Abwechslung in den Ferien suchen. Auch fördert der Ferienpass die Kinder dahingehend, aktiv ihre Freizeitgestaltung mitzubestimmen.

Von dem abwechslungsreichen Ferienprogramm profitiert jedoch nicht nur der Nachwuchs. Aufgrund der flexiblen Bring- und Abholzeiten, Halb- und Ganztagsaktivitäten sowie ein- und mehrtägigen Veranstaltungen können sich auch Eltern entspannt auf die Ferienzeit ihrer Kinder freuen.



### Bastelspaß zu Ostern mit dem Ferienpass

Um die Wartezeit auf den Osterhasen zu verkürzen, bot der Ingolstädter Ferienpass bereits zum sechsten Mal auch in den „kleinen Ferien“ Mitte April, Spiel- und Bastelaktionen für Kinder und Jugendliche in der Fronte 79 an. Das Tolle: Manche Osteraktionen durften sogar schon Kinder ab 5 Jahren besuchen.





Der Ansturm war wieder groß und das Programm schon nach wenigen Tagen nahezu ausgebucht. 121 Kinder haben 349 Kursplätze belegt und kamen vom 10. bis zum 12. April 2017 in die Fronte, wo wieder jede Menge schöne Ideen rund um das Osterfest auf sie warteten. Ob Basteln, Filzen, Marmorieren oder Backen, verzierte Ostereier, farbenfrohe Dekorationen und gelungene Ostergeschenke – insgesamt 38 verschiedene Ferienpassangebote machten Lust auf einen schönen Frühling, auf Ostern und ließen garantiert keine Langeweile aufkommen.

### Heft voller Rezepte gegen Langeweile

Viel Zeit, aber nichts zu tun zu haben, kann schnell öde werden. Damit bei den Kindern und Jugendlichen in und um Ingolstadt in den Sommerferien keine Langeweile aufkam, hatte der Stadtjugendring Ingolstadt wieder eine Vielzahl an tollen Freizeitangeboten zusammengestellt. Damit sollten Kinder und Jugendliche in Ingolstadt um Umgebung motiviert und angespornt werden, sich in ihrer Freizeit zu bewegen und aktiv zu sein.

Der Ferienpass ist eine Art Eintrittskarte zu Freizeitangeboten, die in den großen Ferien stattfinden. Der Ferienpass kooperiert dabei mit über 150 ehren- und hauptamtlichen Veranstaltern, die alle etwas zu dem Programm beitragen, um den Ingolstädter Kinder und Jugendlichen schöne Erlebnisse zu bereiten.

Er richtete sich, wie in den vergangenen Jahren auch, an Schulkinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren. Eine Vielzahl von Veranstaltungen ist zudem so gestaltet, dass auch Kinder mit Behinderungen mitmachen können sowie die ganze Familie.

In den sechs Wochen Sommerferien gab es eine Vielzahl an spannenden, kreativen, unterhaltsamen und erholsamen Möglichkeiten zur Feriengestaltung.

### Die Vielfalt der Angebote Über 700 Veranstaltungen lockten mit dem Ingolstädter Ferienpass 2017.

Insgesamt haben 1263 Kinder und Jugendliche am Ferienpass teilgenommen. Aus Gründen der Chancengleichheit ist die Buchung von anmeldepflichtigen Angeboten zunächst auf zwölf pro Kind/Jugendlichen begrenzt. Über die „Nachbuchung“-



Option können dann – nach der sogenannten Erstbuchung – weitere Angebote kurzfristig gebucht werden, sofern Plätze frei sind. Die „Restplatz“-Option ist bis kurz vor Beginn einer Veranstaltung verfügbar und erfreut sich großer Beliebtheit. Betrachtet man die Entwicklungen der letzten Jahre, so lässt sich eine starke Tendenz erkennen: Das kurzfristige Buchen von Ferienpass-Angeboten wird immer beliebter. Viele entscheiden lieber spontan was sie in den Ferien unternehmen wollen. Sie möchten sich nicht festlegen und halten sich stattdessen lieber alle Optionen offen.

Für den Ingolstädter Ferienpass 2017 wurde das duale Anmeldeverfahren per Telefon und über die Homepage des Ferienpasses wie in den Vorjahren beibehalten, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die bestmöglichen Anmeldemodalitäten zu bieten.

Bei 5135 Buchungen kamen auf ein Kind im Schnitt vier besuchte Veranstaltungen. Die Kurse waren im Schnitt zu 65,45 % ausgelastet. 403 Kurse waren im Sommer komplett ausgebucht.

Über 7.500 Teilnehmerplätze gab es in den großen Ferien zu vergeben. Somit konnte der Ferienpass 2017 seinem Anspruch nach Vielfältigkeit wieder gerecht werden. Der Ferienpass selber kostete aber keinen Cent.

## **Ausgabezahlen**

Zum fünften Mal wurde das Heft über die Schulen kostenlos an die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Ende Juni sorgten die Lehrkräfte für das prompte Verteilen von insgesamt 12.500 Ferienpässen an die Schulkinder zwischen 6 und 15 Jahren.

172 Ferienpässe wurden im vergangenen Sommer zusätzlich verkauft. Kinder und Jugendliche aus den Umlandgemeinden konnten den Ingolstädter Ferienpass für 8,00 € erwerben.

## **Der Ferienpass erschien in einer Auflage von 13.000 Stück.**

Der Ingolstädter Ferienpass wurde auch in diesem Jahr breit beworben durch Plakate, Flyer, Zeitungsartikel und ein Pressegespräch. An allen Ingolstädter Schulen, Kindergärten sowie im Stadtgebiet wurden Plakate aufgehängt, so dass sich alle Schülerinnen und Schüler über den Start des Ingolstädter Ferienpasses informieren konnten.

## **Eintrittsvergünstigungen**

Ein wichtiger Bestandteil wie jedes Jahr waren die Eintrittsvergünstigungen, z.B. in Schwimmbäder, in Museen und in andere Freizeiteinrichtungen. Ingolstädter Schüler erhielten mit dem Ferienpass zahlreiche Ermäßigungen und sogar Gratis-Eintritte.

Auch wieder mit dabei: die verbilligte Bademarke. Für nur 7 Euro gab's eine Freibadkarte, mit der das städtische Freibad während der gesamten Ferienzeit beliebig oft besucht werden durfte.

Das Heft ist auch als Ideengeber für Ausflüge und Unternehmungen sehr beliebt. Familien Anregungen zu geben, wie sie ihre Zeit gemeinsam verbringen können, aber auch eine Hilfestellung zu sein, wenn es beispielsweise um eine sinnvolle Freizeitgestaltung geht – das ist die Intention der Organisatoren. Mit dem Ferienpass gibt der Stadtjugendring jährlich ein Booklet heraus, welches tolle Freizeitideen beinhaltet und die darüber hinaus noch vergünstigt angeboten werden.

## **Neuheiten**

Zu Beginn des Jahres wurden zahlreiche Neuerungen im Ferienpass Buchungssystem implementiert und neue Funktionen freigeschaltet.

Neu ist auch die Online-Direktbezahlung für Nachbuchungen. Möglich sind diese seit dem 19. Juli. Hierfür bietet der SJR als Zahlungsmittel die Sofort Überweisung und PayPal (gegen Gebühr) an.

Eine Online-Bezahlung erleichtert den Eltern die Kursbuchung. Sie wissen sofort, ob der gewünschte Platz für ihr Kind verbindlich geordert und bezahlt ist. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass man nicht mehr in die Stadt zum Stadtjugendring reinfahren muss, um die Bezahlung vorzunehmen und die Teilnahmebescheinigung abzuholen. Wartezeiten fallen nun weg, die Anmeldebestätigung wird automatisch per E-Mail verschickt, in der Regel innerhalb von wenigen Minuten nach der Anmeldung. Die Reaktionen der Eltern waren sehr positiv.

Familien ohne Internetzugang konnten sich für Ferienpass-Anmeldungen an das Ferienpassbüro wenden. Selbstverständlich war es auch weiterhin möglich, Ferienpasskurse persönlich im Ferienpassbüro beim Stadtjugendring in bar sowie elektronisch per EC-Karte und PIN-Eingabe zu bezahlen.





### Neuheiten und Klassiker im Programm

Jedes Jahr entsteht aufs Neue ein tolles Programm, mit dem Kinder, Jugendliche und Eltern die Möglichkeit haben, die lange Zeit der Sommerferien gut zu füllen. Die meisten Aktivitäten haben mit Sport, Kreativität und Kunst zu tun. Es gibt aber auch die Natur und Umwelt, neue Medien, Faszination für Technik sowie Abenteuer und Entdeckungen und vieles mehr.

So konnten wieder viele beliebte und interessante sowie zahlreiche neue Angebote besucht werden. Beispiele gefällig? Clown-Workshop, neue Diabolo-Tricks zum Ausprobieren, Mini Donuts selber backen, Vegan kochen, eleganter Schmuck aus Nespressokapseln, trendige Notizbücher mit Washi Tape, coole Stiftehalter aus Fahrradschlauch, wie auch alte und neue Handarbeitstechniken, die sich neuer Beliebtheit erfreuen, wie Batiken, Brandmalerei, Fingerstricken, Quilling und Makramee. Für Bewegung und auch viel Spaß sorgten neue Angebote wie BMX-Race, Rope Skipping, Radltour sowie Handball und vieles mehr.

Für die Jüngeren gab es neue Mottopartys wie zum Beispiel Kostümball und Gruselparty sowie Schwarzlicht Theater etc.

Aber auch Ältere kamen auf ihre Kosten: Beim Songwriting-Workshop, Debattieren oder beim Musical-Workshop.





Dazu kam erneut der beliebte **Kinderflohmarkt** am Donnerstag, den 10. August, von 12:30 bis 14:30 Uhr, im Hof der Fronte 79. 2013 feierte er Premiere und ist seitdem aus dem Programm nicht mehr wegzudenken.

#### Familienangebote

Wer zusammen mit seinen Eltern etwas unternehmen wollte, konnte dies bei den Familienangeboten tun. Neu dazugekommen waren beispielsweise ein Erste Hilfe Kurs für Erwachsene und Kinder,



Waldgeister gestalten und gemeinsam Nistkästen bauen. Erstmals konnten Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern im Rahmen des Ferienpasses einen Familienausflug nach Schloss Sandersdorf mit Besuch einer Open-Air-Opernprobe unternehmen.

Der Wunsch nach Ferienpass-Angeboten für die ganze Familie – speziell mit jüngeren Geschwistern – hält an. Der Ferienpass soll nicht nur Kinder ansprechen, er will auch für Familien ein tolles Programm in den Sommerferien bieten.



#### Ferienbetreuung

Neben Spaß und Erholung für die Kinder wird es in der Zeit der Sommerferien für Eltern immer wichtiger, eine gesicherte Betreuung für ihre Kinder zu finden. Zur Entlastung berufstätiger Eltern fand bereits zum sechsten Mal beim Ferienpass eine mehrtägige Ganztagsbetreuung mit Mittagessen statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden diese auf die ersten drei Sommerferienwochen ausgeweitet und war komplett ausgebucht.

Hier konnten die Kinder jede Menge Ferienspaß erleben, während die Eltern arbeiteten. Das Programm ging montags bis donnerstags jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr.



### Auch Tagesfahrten im Programm

Natürlich wurden auch wieder die beliebten Tagesfahrten angeboten. Ein neues Ausflugsziel war der Trampolinpark in München. Hier konnten sich hüpfffreudige Kinder aller Altersklassen auf 70 Trampolinen austoben.

Ein großer Erfolg war erneut das traditionelle **Abschlussfest** im Saal der Fronte 79. Mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

### Timo Marc - Zauberei der Spitzenklasse

Der Magier Timo Marc (ver)zauberte am 10. September in der Fronte 79

Einer der Höhepunkte im bunten Ferienprogramm war zum Schluss der Ferien der Auftritt des Zauberkünstlers Timo Marc.

Am Sonntag, 10. September, von 15 bis 16.00 Uhr führte der weltweit gebuchte Magier atemberaubende Tricks in der Fronte 79 vor.

Wie macht er das bloß? Wie schafft er das nur? Ist das, was er macht, Trickkunst auf höchstem Niveau oder perfekte magische Illusion? Mit erstaunlichen Kunststücken versetzte Zauberkünstler Timo Marc, Deutscher Meister der Zauberkunst, Gewinner des „Grand Prix“ von Monte Carlo und des „Sarmoti Awards“ von Siegfried & Roy in Las Vegas, Jung und Alt am Sonntagnachmittag im Saal der Fronte 79 in Erstaunen.

Die Zaubershow war restlos ausverkauft!



## **Sozialfonds**

Auch 2017 wurde die Leistung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket rege genutzt. Darüber hinaus hatten Familien mit niedrigem Einkommen dank des SJR-Sozialfonds wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss beim Stadtjugendring zu beantragen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen (AGL II Bescheid, Wohngeldbescheid) konnte der Teilnehmerpreis für Ferienpassaktionen ganz oder teilweise übernommen werden.

So wurde 70 Kindern 2017 die Teilnahme am kostenpflichtigen Ferienpass-Programm bezuschusst und eine Bademarke kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## **Fazit**

Der Ingolstädter Ferienpass konnte in diesem Jahr wieder mit einem bunten Programm durchgeführt werden.

Das Ferienpassprogramm lud mit exakt 738 attraktiven Angeboten die Nutzer in die jeweiligen Ferienpass-Standorte ein. Die meisten waren gut besucht. Viele Angebote waren sogar schon nach kurzer Zeit ausgebucht.

Einzelne Veranstaltungen wurden wegen zu geringer Anmeldezahlen bzw. eingehender Abmeldungen wegen der großen Hitze abgesagt.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wollten viele einfach lieber schwimmen gehen. Wegen Gewitter oder starkem Regen mussten hingegen zu Beginn der Ferien mehrere Veranstaltungen abgesagt werden. Einige davon konnten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Der Sommer 2017 hatte viele schöne und vor allem heiße Tage mit Tageshöchstwerten über 30 Grad. Einige heftige Gewitter brachten dabei immer wieder auch reichlich Regen. Der Ingolstädter Ferienpass verkaufte in diesem Jahr insgesamt 674 Bademarken.

In diesem Jahr nahmen 1263 Kinder und Jugendliche aktiv an den anmeldepflichtigen Kursen und Einzelveranstaltungen teil. Im Verhältnis zum Vorjahr war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an den Ferienpass-Angeboten somit leicht steigend (2016 = 1212).

*„Es war klasse, ich hatte einen richtig schönen Tag“ oder „Es war eines der besten Erlebnisse dieser Sommerferien!“*

*Auch für die Veranstalter/-innen gab es Lob und Anerkennung: „Viel Natur und eine tolle Kursleiterin!“  
„Ich habe mir überlegt, mich im Verein anzumelden.“*

*Anregungen zu neuen Kursen aus der Befragung werden aufgenommen und aktuell geprüft:  
„Finde das Angebot breit. Mir hat nichts gefehlt. Ich hätte gerne noch mehr gemacht, aber die Ferien waren zu kurz :-)“*

*Auch das Ferienpassteam wurde im Resümee der Befragung nicht vergessen:*

*„Ich finde die Angebote super. Vielen Dank an alle die helfen, den Ferienpass zu ermöglichen und so viele tolle Angebote zu gestalten.“*

Die seit Jahren praktizierte Feedbackaktion zum Ingolstädter Ferienpass gibt Auskunft über Akzeptanz, Wünsche und Kritik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Ferienpassbüro greift Anregungen und Kritik auf und entwickelt das Angebot inhaltlich weiter.



### Stimmen zum Ferienpass 2017

Rückmeldungen aus den Fragebögen zeigen, wie viel Freude die Mädchen und Jungen hatten:

Diesen Dank geben wir gerne an alle haupt- und ehrenamtlichen Anbieterinnen und Anbieter weiter

### Helferparty für Ferienpass-Akteure

54 Einzelpersonen beteiligten sich als Kursleiterin bzw. Kursleiter im Sommer beim Ferienpass. Dank war eine Helferparty.



### Das Ferienpass-Team

hintere Reihe: Isabelle Hermann,  
Ferienpass-Leiterin  
von links nach rechts vordere Reihe:  
Gerlinde Neumayer, Sylvia Riedl,  
Karin Hauf

## Ferienbetreuung

Der Stadtjugendring bietet in allen Ferien Programme für Grundschul Kinder im Rahmen der Ferienbetreuung an, die allesamt sehr gut angenommen werden. 2017 fanden 16 Ferienbetreuungsmaßnahmen mit insgesamt 359 Teilnehmern an 65 Tagen statt. Das ist ein leichter Teilnehmerrückgang gegenüber 2016, was vor allem daran liegt, dass das Zirkusprogramm in den Osterferien nicht stattfinden konnte. Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von 4 Tagen und 22 Teilnehmern pro Maßnahme. Obwohl die Nachfrage weiterhin sehr hoch ist bzw. steigt, sind unsere Kooperationspartner, als auch wir selbst an den Kapazitätsgrenzen angelangt. Ein weiterer Ausbau der Ferienbetreuung kann nur durch eine Professionalisierung des Angebotes durch die Stadt erreicht werden.

Inhaltlich sehen wir uns in unserem Konzept bestätigt, nur Programme anzubieten, von denen wir überzeugt sind, dass sie auch von Kindern ohne die Notwendigkeit der Betreuung gerne besucht werden und die ein schlüssiges pädagogisches Konzept haben. In diesem Verständnis soll es aus Sicht des SJR ein möglichst vielfältiges Programmangebot bei der Ganztagesbetreuung in Ingolstadt geben, aus dem die Kinder, bzw. die Eltern frei auswählen können. Deshalb arbeiten wir sowohl mit Kooperationspartnern, als auch mit eigenen Angeboten, die 2017 wieder durch eine Trickfilmwerkstatt ergänzt werden konnte.



### Fasching:

Abenteurer Winterwald, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Spiel ohne Viel, Spielmobil, SJR

### Ostern:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Trickfilmwerkstatt, SJR

### Pfingstferien:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor

### Sommerferien:

2 x Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor  
Lilalu, Mitmachzirkus  
3 x Ferienbetreuung des Ferienpasses, SJR  
Zirkus Colorido, SJR

### Herbstferien:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Entdeckerlabor I & II, SJR







## Ferien mit Lilalu – Zirkusluft pur

Für 300 Kinder wurde dieser Zirkus-Traum wieder Realität

„Nächstes Jahr mag ich den .. Workshop ausprobieren!“

Dieses Jahr waren es sechs tolle Tage incl. Abschlussshow! An dem Tag der Show konnten die Kinder unter den Augen von 300 begeisterten Zuschauern zeigen, was sie in der Woche von den „echten“ Akrobaten und Künstlern gelernt und einstudiert haben. Die Besonderheit bei Lilalu ist, dass die Workshop-Leiter alle über eine Ausbildung in Ihrem Fach verfügen. Einige stammen sogar aus einer echten Zirkusfamilie, und treten ständig vor Publikum auf. Hier lehren echte Profis. Nach acht Jahren gehört der Mitmachzirkus Lilalu zum festen Bestandteil des Ingolstädter Ferienprogramms.

Lilalu, unter der Trägerschaft der Johanniter, bietet seinen Mitmachzirkus in München schon viele Jahre an und hat damit großem Erfolg auch in andere Städte wie Dortmund und Lünen. Für Ingolstadt ist dieses Programm neben dem Ferienpass, den Fahrten und Freizeiten und den Stadtranderholungen eine echte Bereicherung.

**Die Workshops bieten sowohl den Kleinsten, als auch den Ältesten ein für sie angemessenes und abgestimmtes Programm**

- Akrobatik & Bunte Woche
- Ballett
- Cheerleading
- Dance Academy
- Einradfahren
- Fußball
- Kindertanz & Spiele der Welt
- Luftringe & Trapez
- Dance Academy (Breakdance, Jazz, Street, Free Style & Hip Hop)
- Stunt – Action & Trampolin & Parkour
- Slackline & Drahtseil
- Vertikaltuch & Vertikalseil
- Zauberei



Alle Workshopleiter sind vom Fach, haben eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und starten bereits am Sonntag mit einem Mitarbeiterworkshop



Für eine perfekte Abschlussgala werden bereits im Vorfeld für alle Kinder Kostüme vorbereitet. Maskenbild, Tontechnik und Ausstattung sorgen schließlich für einen professionellen Auftritt.



Lilalu bietet ein maßgeschneidertes Betreuungsangebot von morgens ab 7.00 bis nachmittags 16.00 bzw. bis abends 18.00 Uhr inkl. Mittagsverpflegung. Die Zusatzbetreuung bis 18.00 Uhr wurde von 10 Eltern in Anspruch genommen.



Die Angebote werden von verschiedenen Stellen gefördert, weshalb es für 40 Kinder aus finanziell schwachen Familien kostenfreie Plätze gab, unterstützt durch das Jobcenter, das Jugendamt oder den Sozialfond des SJR.



Wegen der großen Anfrage findet Lilalu seit drei Jahren sowohl in den Turnhallen des Christoph-Scheiner-Gymnasiums als auch in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz statt. Dann werden kleine zu große Stars in der Manege. Die Eltern indes erhalten eine kompetente Unterstützung bei der Ganztages-Ferienbetreuung.

Hierfür übernimmt der Stadtjugendring jedes Jahr die regionale Werbung sowie die komplette Anmeldeorganisation und unterstützt beim Aufbau der Infrastruktur. Die Stadt Ingolstadt stellt mit dem Christoph-Scheiner-Gymnasium und der Turnhalle Auf der Schanz Schulräume und Turnhallen inkl. Reinigung zur Verfügung. Dass sich zusätzliche Technikkosten für diese Abschlussveranstaltung durch den Verkauf von Eintrittskarten finanzieren, ist vielen Familien nicht klar. Dennoch konnte der SJR ein familienfreundlicheres Tagesticket in Höhe von 7€ für beide Shows und 5€ für eine Show erwirken.

Wir danken allen Beteiligten der Ingolstädter Schulen und Ämter für Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen weiteren Mitmachzirkus vom 27.08. bis 01.09.2018.



## Eurodesk

Ein Auslandsaufenthalt wird in einer Biografie inzwischen schon fast als selbstverständlich erwartet. Eurodesk ist ein Informationsnetzwerk zu Jugendmobilität und berät junge Menschen dabei ihren Auslandsaufenthalt zu planen. Dabei stehen aber vor allem die persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung im Vordergrund und nicht die Pluspunkte für eine etwaige Berufsbiografie. Ein Auslandsaufenthalt kann den eigenen Blickwinkel auf die Welt verändern und die eigene Persönlichkeit durch einzigartige Erfahrungen bereichern, was für uns Grund genug, um diese Beratungstätigkeit zusätzlich zu unseren anderen Aufgaben anzubieten.

### Die Beratung in Zahlen

2017 haben 47 Personen die individuelle Beratung in Anspruch genommen. Dabei legen die Meisten, egal ob Jugendliche oder deren Eltern, weiterhin Wert auf eine persönliche Beratung (62 %). Der Rest der Beratungen verteilt sich auf Kontakte über Mail (19 %) oder Telefon (19 %). Der Wunsch eine Zeit im Ausland zu verbringen, zumindest nach der Beratungsstatistik, ist bei jungen Frauen ungebrochen mit 51 % der Anfragen gegenüber jungen Männern mit 17 % immer noch wesentlich deutlicher ausgeprägt. Das Bild der modernen Eltern, die sich sehr um ihre Kinder kümmern, schlägt sich auch in dieser Statistik nieder, denn mit 28 % ist dies eine stetig wachsende Gruppe in der Beratung, wogegen Multiplikatoren mit 4 % so gut wie keine Rolle spielen.

Neben der individuellen Beratung sind inzwischen Vorträge zum wichtigsten Bestandteil der eurodesk Arbeit geworden. So wurden 2017 bei zwei Vorträgen und einer Beteiligung an der Schüleraustauschmesse ca. 185 Personen erreicht.

### Wege ins Ausland

Der Schritt ins Ausland will gut überlegt sein und gibt eine Menge Fragen zu klären. Der Stadtjugendring Ingolstadt ist eine von 50 Beratungsstellen in Deutschland. Wir informieren und beraten seit jetzt schon neun Jahren kostenlos, neutral und trägerübergreifend zu folgenden Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes:

- Au-pair
- Weltwärts
- Kulturweit
- Europäischer Freiwilligendienst
- Internationaler Jugendfreiwilligendienst
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Work and Travel
- Förderprogrammberatung Jugend in Europa

**eurodesk**  
Ingolstadt

**Erst mal ins Ausland...**

Infoabend für junge Menschen, die einen Auslandsaufenthalt planen

**Mittwoch, 28. Juni 2017**

**18.00—20.00 Uhr**

Fronte 79—Saal

**Informationen zu :**

- Au-pair
- Freiwilligendienste
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Erfahrungsberichte von Freiwilligen

Alle Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abitur, oder Auszubildende, die nach der Lehre 2017 für 3, 6, oder 12 Monate ins Ausland gehen wollen, bekommen bei dieser Veranstaltung einen Überblick über die Möglichkeiten und Hinweise, was jetzt schon zu machen ist. Aber auch alle Anderen, die sich für das Thema Auslandsaufenthalt interessieren, sind herzlich eingeladen.



Stadtjugendring Ingolstadt  
Jahnstraße 25 / 85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841 93555-0 / info@sjr-in.de  
www.sjr-in.de



**eurodesk**  
Ingolstadt



**Stadtjugendring Ingolstadt**



**Weitere Aktivitäten und Angebote des Stadtjugendrings Ingolstadt:**

- Fronte 79 – Jugendkulturzentrums
- neun – Jugendrandsporthaus und Jugendbandübungsträume
- Spielmobil
- Ferienpass
- Ferien und Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche
- Ferienbetreuung
- Jugendpolitisches Engagement
- Unterstützung für Jugendverbände
- Zuschüsse und Beratung
- Jugendbegegnungsort am Saggersee
- Jugendbildungshaus am Saggersee
- Material- und Kleinbus-Verleih

www.sjr-in.de

**eurodesk**  
Ingolstadt



Stadtjugendring Ingolstadt

**Was ist Eurodesk?**

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen in 30 Ländern und über 900 lokalen Beratungsstellen. Eurodesk informiert und berät kostenlos, neutral und trägerübergreifend über sämtliche Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen.

- Erste Orientierung, keine eigenen Programme, keine Vermittlung
- Gefördert durch die Europäische Kommission und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**eurodesk**  
Ingolstadt



Stadtjugendring Ingolstadt



**Ein Beratungsangebot über Auslandsaufenthalte für junge Leute**

**Kontakt:**  
Stadtjugendring Ingolstadt  
des SJR (K&SK)  
Jahnstraße 25  
85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841 93555 - 0  
Fax: 0841 93555 - 30  
Mail: info@sjr-in.de  
www.sjr-in.de



## Juleica-Ausbildung 2017

Juleica ist die Abkürzung für Jugendleiterkarte und steht für einen Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Gruppenarbeit und Recht vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. 2017 wurde vom SJR im Frühjahr die Juleica-Ausbildung mit insgesamt rund 19 Teilnehmer/innen an zwei Wochenenden angeboten und durchgeführt. Die Teilnehmer kamen sowohl von den verschiedenen Einrichtungen des SJR selbst, als auch von den Mitgliedsverbänden. Geleitet werden die Schulungen von einem Schulungsteam, das neben einem hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter aus ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vorstandes oder des Betreuerenteams besteht. Neben der weiteren Qualifizierung der Jugendarbeit in Ingolstadt wurde deutlich, dass die Kurse auch für die Vernetzung der Verbände untereinander einen wesentlichen Beitrag leisten.

Der Erste Hilfe Kurs Outdoor musste 2017 mangels Anmeldungen leider abgesagt, soll aber 2018 auf alle Fälle wieder angeboten werden

### Mehrwert für die Jugendverbände

- Mit der Juleica verfügen die Jugendverbände über aussagekräftige Zahlen über die Struktur und Anzahl der Jugendleiter/-innen
- Förderung wird immer häufiger in Verbindung mit qualifizierten Jugendleiter/-innen gebracht. Die Juleica bürgt überverbandlich für Qualität.
- Jugendleiter/-innen werden ohnehin nach den Standards ausgebildet. Mit der Juleica wird die Ausbildung und die regelmäßige Fortbildung sichtbar.



### Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Eltern

- Die Juleica gilt gegenüber Eltern als Qualitätssiegel dafür, dass die eingesetzten Jugendleiter/-innen qualifiziert ausgebildet und regelmäßig fortgebildet sind.
- Kinder und Jugendliche sind bei Jugendleiter/-innen mit Juleica in guten Händen. Sichtbar wird das durch die Juleica.

### Mehrwert für die Jugendleiter/-innen selbst

- Jugendleiter/-innen sind optimal auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.
- Die Ausbildung beinhaltet die wesentlichen Inhalte, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Damit kommen Jugendverbände ihrer Fürsorgepflicht nach.
- Gut ausgebildeten Jugendleiter/-innen macht Jugendarbeit Spaß!





## SJR Betreuer team 2017

Die rund 10 Fahrten und Freizeiten des SJR würden sich ohne das große ehrenamtliche Engagement der ca. 70 Betreuer überhaupt nicht realisieren lassen. Erfreulicher Weise ist es auch immer noch keine Schwierigkeit die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu finden. Was allerdings schon auffällt ist, dass in einer Gesellschaft, die von Dienstleistungsansprüchen, All-inclusive-Urlauben und Klagen über Minderung der Urlaubsfreude geprägt ist, unsere Angebote aus dem Rahmen fallen. Das Verständnis gegenüber Fahrten und Freizeiten, die nicht durchgeplant sind, bei denen auch was schief gehen kann und bei denen die Betreuer nicht perfekt mit jeder Situation umgehen können, ist sowohl bei Teilnehmern, als auch deren Eltern nicht mehr grundsätzlich vorzusetzen. Gerade deswegen sehen wir unser Angebot nach wie vor als sehr wichtig an, da es eine echte Alternative zur Freizeitindustrie darstellt.

Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren rund 72 Betreuerinnen und Betreuer im Einsatz. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 76 Mitarbeiter/innen. Dabei sind nicht alle Mitglieder immer gleich aktiv, so dass einige Teammitglieder auch mehrmals im Einsatz waren. Auch dieses Jahr konnten wieder neue Betreuerinnen und Betreuer in das Team integriert werden. Trotzdem sind alle mit viel Spaß und Engagement teilweise seit vielen Jahren schon aktiv dabei und prägen die Angebote des Jugendrings, wie die Kinderfreizeit Bayersicher Wald oder das Jugendcamp Südfrankreich, wesentlich mit.

Eine zentrale Aufgabe des Stadtjugendrings ist es seine ehrenamtlichen Betreuer zu unterstützen und zu qualifizieren. So ist der Abschluss der Juleica-Ausbildung mit zwei Wochenenden zu methodischen, pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen und einem Erste Hilfe Kurs inzwischen eine Zugangsvoraussetzung für das Betreuer team. Bei einer Tagesschulung wurde die Fahrsicherheit mit Kleinbussen trainiert. Das Betreuerwochenende, in dem sich die Betreuer die Möglichkeit haben sich als Gruppe zu finden, ging dieses Jahr nach Hamburg und fand mit 15 Teilnehmern gut besucht. Den Abschluss der Mitarbeiterfortbildungsangebote im Jahr 2017 bildete traditionell das Wochenende „Fit für Winterfreizeiten“ in Kaltenbach zur methodischen und organisatorischen Vorbereitung der Winterfreizeiten.



Mitarbeiter-Aus- und Fortbildung

Juleica  
Jugendleiter | in card

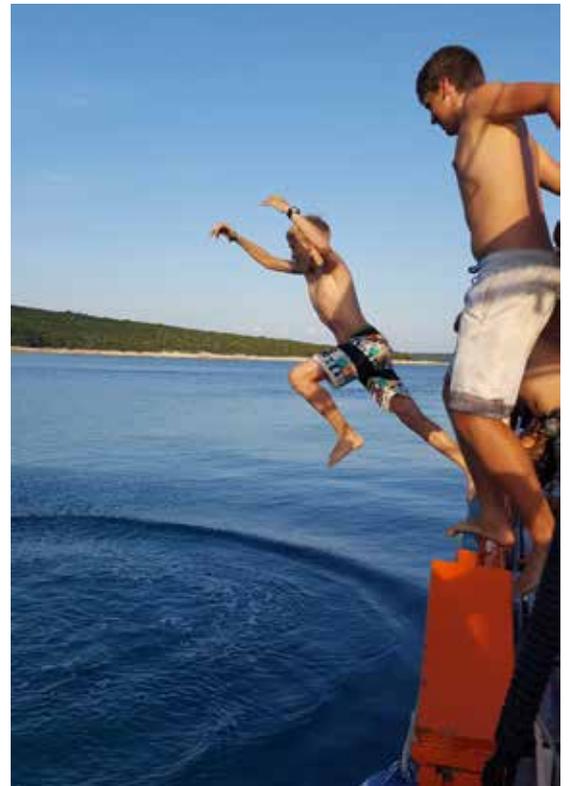


## Fahrten und Freizeiten 2017



Der Winter scheint in unseren Breitengraden ja immer mehr zur Mangelware zu werden und trotzdem oder gerade deswegen stehen unsere Ski- und Snowboardfreizeiten weiterhin hoch im Kurs. Unsere drei Ski- und Snowboardfreizeiten in den Weihnachtsferien 2016 /2017 waren wieder ausgebucht. Auch wenn der Pistenbetrieb wegen dem immer stärkeren Einsatz von Schneekanonen in der Diskussion steht, motiviert dieses Angebote doch Kinder und Jugendliche sich draußen sportlich zu betätigen und mit einer Gruppe unterwegs zu sein und sich dort auf die Gruppenregeln und Abläufe einzulassen, was alles keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Im Sommer ist der Drang nach Sonne und Wasser, vor allem bei unseren jugendlichen Teilnehmern, weiterhin ungebremsbar und so ist es nicht verwunderlich, dass auch unsere neueste Freizeit, das Jugendcamp Mali Losinj, auch im zweiten Jahr ausgebucht war. Unser Jugendcamp Südfrankreich, das es inzwischen seit 20 Jahren gibt, war mit 28 Teilnehmerinnen auch sehr schnell ausgebucht und die Teilnehmer sind von dem abwechslungsreichen Angebot von Abenteuer, über Natur, hin zu Kultur in





der Region Ardeche nach wie vor begeistert. Mit der Alpenüberquerung Hannibal und der Schwedentour haben sich auch zwei kleiner Angebote in unserem Programm fest etabliert. Mit voyage Sprachreisen wurde ein kompetenter neuer Partner gefunden, um weiterhin das beliebte Sprachreiseangebot bieten zu können.

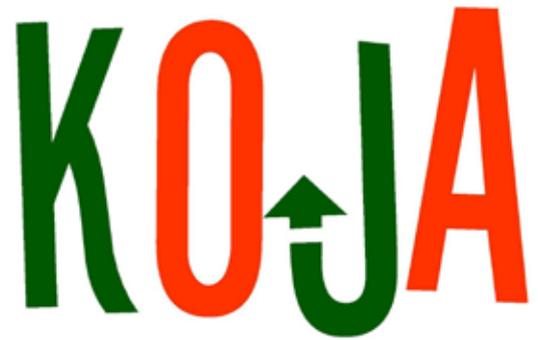
Die besonderen Merkmale der Fahrten und Freizeiten des SJR sind die Gemeinschaft und die Mitbestimmung, darin unterscheiden wir uns auch deutlich von z.B. kommerziellen Anbietern. Wir bieten mit unseren Angeboten Gemeinschaftserfahrung, Mitbestimmung und auch die Erfahrung selbst aktiv werden zu müssen, Verantwortung zu übernehmen und auch sich in den Dienst der Gruppe zu stellen.



## Kommunale Jugendarbeit (KOJA) in Ingolstadt

Unter kommunaler Jugendarbeit ist die gesamte Angebotspalette der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in Ingolstadt und nicht nur die Angebote des kommunalen Jugendpflegers bzw. des Stadtjugendrings zu verstehen.

2017 wurden neben der Arbeit der kommunalen Jugendpfleger beim SJR durch den Vorstand wichtige jugendpolitische Impulse für eine jugendgerechte Kommune gesetzt und damit die Voraussetzungen für eine erfolgreiche kommunale Jugendarbeit geschaffen. Bei den jugendpolitischen Gesprächen zwischen dem Vorstand und den im Stadtrat vertretenen Fraktionen wurde die Wichtigkeit der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen bei Planungen im Sinne einer jugendgerechten Kommune hervorgehoben. Dies wurde vor allem anhand der Überplanung des Spielparks Nordwest diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde auch die Notwendigkeit eines Ersatzbaus für den Piustreff eingebracht. Ein Schwerpunkt der kommunalen Jugendarbeit die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Neben dem SJR betreiben auch das Diakonische Werk (DW), die evangelische Gesamtkirchengemeinde (EGK) und der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) offene Treffs und Einrichtungen. Die Mitarbeiter treffen sich zweimal jährlich trägerübergreifend zum Austausch und für fachliche Inputs. Die Träger der OKJA sind in der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche (AG KiJu) zusammen geschlossen, die sich ebenfalls zwei bis dreimal jährlich trifft. Mit den Einrichtungen der



**Kommunale Jugendarbeit Ingolstadt**

OKJA wurde erstmals neben der Quantitativen auch eine qualitative Evaluation durchgeführt. Der inhaltliche Schwerpunkt der OKJA Demokratie / politische Bildung wurde unter der Überschrift „meine Meinung“ in den Einrichtungen methodisch vielfältig und engagiert umgesetzt. Mit Blick auf neue Projekte in der OKJA fanden zwei Besichtigungsfahrten in die Jugendfarm Ramersdorf und in die Jugendfreizeitstätte Südpolstation nach München statt. Beide brachten gute fachliche Impulse und konnten in die Planungen zum neuen Piustreff mit einfließen.

Über die Mitarbeiter der KOJA finden überörtliche Vertretungen bei der Kommission Integration und dem KOJA Konzepte AK beim BJR statt. Darüber hinaus werden die Fachtagungen des Bez.JR Oberbayern und es BJR regelmäßig besucht.





## International – Austausch mit Kirkcaldy/Schottland 2017

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Jubiläen:

55 Jahre Städtepartnerschaft Ingolstadt-Kirkcaldy - Vertrag vom 2. September 1962

35 Jahre Partnerschaft Stadtjugendring Ingolstadt - YMCA Kirkcaldy

20 Jahre Freundschaftsverein Ingolstadt-Kirkcaldy (F-IN-KY) e.V - Gründung November 1997

Folgende Austauschprogramme zwischen Ingolstadt und der Partnerstadt Kirkcaldy wurden im Jubiläumsjahr 2017 durchgeführt:

### SJR-Studienreise

Vom 14.6.-20.6.2017 reiste eine 20-köpfige Delegation aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des Stadtjugendrings und der Ingolstädter Jugendverbände nach Schottland. Bei der Studienreise wurden zahlreiche Bildungs-Einrichtungen wie Schulen, Jugendtreffs, Community-center in Kirkcaldy und Umgebung besucht und die Kontakte und Beziehungen zum Partner des SJR, dem YMCA Kirkcaldy erneuert und weitere Projekte besprochen. Neben dem Fachaustausch standen aber auch Ausflüge nach Edinburgh mit Besuch des schottischen Parlaments und ein Ausflug in die Highlands auf dem Programm der Studienreise.

### Jugendaustausch

Vom 3.8.-8.8.2017 besuchten 8 junge Trendsportler der Neun Kirkcaldy und nahmen aktiv am Beveridge Park Skate-Contest teil. Der Gegenbesuch der schottischen Jugendlichen des YMCA Kirkcaldy erfolgt vom 12.-16.10.2018 in Ingolstadt.

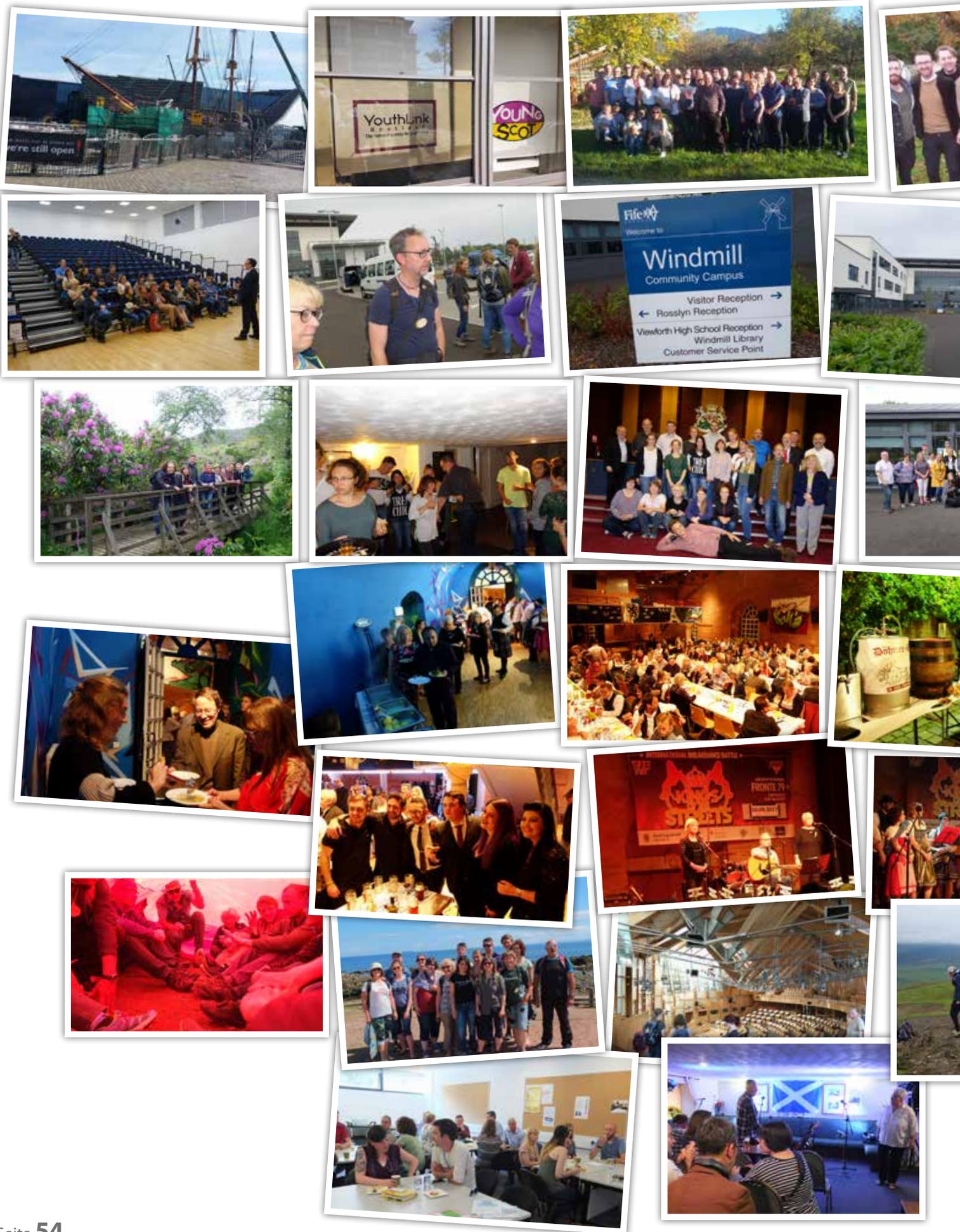
### Jubiläumswochenende und Festabend in Ingolstadt

Das Jubiläumswochenende, zu dem 25 Schotten zu Besuch in Ingolstadt waren, fand vom 12.10.-16.10.2017 statt. Neben dem Jugendprogramm, einem Ausflug in die Alpen war der Höhepunkt des verlängerten Wochenendes der gemeinsame Festabend von SJR, YMCA, FINKY und KIA im Saal der Fronte79

### miba & Christkindlmarkt

Abgerundet wurde das intensive Jubiläumsjahr mit der schottischen Partnerstadt Kirkcaldy durch die Teilnahme von kleinen Delegationen an der miba und dem Betrieb eines Standes beim Christkindlmarkt







## Handeln für eine Jugendgerechte Gesellschaft Deutsch-Japanisches Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe 2017



Seit 1971 besteht ein regelmäßiger Austausch von Fachkräften zwischen Japan und Deutschland, der im Rahmen des 1957 unterzeichneten Kulturabkommens stattfindet. Das Studienprogramm wird in Kooperation von IJAB, der Fachstelle für internationale Jugendarbeit in Deutschland und dem Japanisch Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) durchgeführt.

Vom 20.5. bis 3.6.2017 wurde mir die Möglichkeit gegeben Teil der neunköpfigen deutschen Delegation zu sein, die unter dem Schwerpunktthema „Soziale Arbeit für Kinder und Jugendliche im sozialen Nahraum“ nach Tokyo und in die Präfektur Gumma gereist ist.

Die weiteren Delegationsteilnehmer kamen aus ganz Deutschland, aus unterschiedlichen Professionen und aus allen Bereichen der Jugendhilfe, beginnend bei der Leitung einer stationären Einrichtung, bis hin zur klassischen Jugendförderung. Durch diese Zusammensetzung hatte die Delegationsgruppe einen breiten und differenzierten fachlichen Blickwinkel. Die Delegationsleitung lag bei einer Mitarbeiterin des JDZB.

Die besuchten Projekte und Einrichtungen in Japan waren sehr gut ausgewählt und ermöglichten ebenfalls einen breiten Ausschnitt der Jugendhilfe in Japan kennenzulernen. Nach einigen Grundsatzreferaten über die Jugendhilfe und die gesellschaftlichen Herausforderungen in Japan konnten wir die Amanuma Grundschule besuchen. An dieser Modellgrundschule wird das Wohnumfeld stark in die Arbeit mit eingebunden und die Schule wirkt ihrerseits in den Sozialraum hinein. Besonders beeindruckend

für die Fachkräfte der Jugendarbeit war die Jugendfreizeiteinrichtung Kawasaki City Kodomo Yumepark. Die Einrichtung, die aus einem Abenteuerspielplatz, einer Jugendfreizeitstätte und einem Angebot für Schulverweigerer besteht, wurde nach der UN Kinderrechtskonvention konzeptioniert und bietet den Besuchern Partizipationsmöglichkeiten, die auch für Deutschland vorbildhaft sind.

In der Präfektur Gumma konnten wir Einblicke in die Ausbildung von Fachkräften an der dortigen Universität gewinnen. In Japan ist die außerschulische Jugendbildung ein integraler Teil der Lehrerbildung. Im Rahmen des Besuchs des Gemeindehauses Fujimi konnten wir mehr über Nachhilfeangebot für Schüler der Stadt Maebashi erfahren und das National Akagi Youth Friendship Center ist eine nationale Jugendbildungsstätte mit 400 Betten und dem Schwerpunkt Erlebnispädagogik, in dem wir während unseres Aufenthaltes in der Präfektur Gumma untergebracht waren.





Mit dem Konzept Sanden Forest wurde uns eine Mutter-Initiative vorgestellt, die auf einem Firmengelände eine private Einrichtung mit Schwerpunkt Ökologie und Nachhaltigkeit betreibt. Eine klassische außerschulische Bildungseinrichtung mit beeindruckendem Angebot ist das Kinderkulturzentrum (KKZ) in der Stadt Maebashi. Den Abschluss an Einrichtungsbesuchen bildete das Kohoku-Ku Child Care Support Center „Drop“ der NGO Biino-Biino. Diese Einrichtung vereint Elemente eines offenen Krabbeltreffs mit den Angeboten eines Familienstützpunktes.

Am Ende des inhaltlich sehr dichten Programmes wurden von der deutschen Delegation vor einem Fachpublikum die gewonnen Eindrücke präsentiert und diskutiert. Wir waren von der hohen Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement beeindruckt, sehen aber die Gefahr, genauso wie in Deutschland, dass dadurch an manchen Stellen auf eine notwendige Professionalisierung verzichtet wird. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Frage der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die unseres Erachtens außer im Yumepark in Japan zu kurz kommt.



Eine besondere Erfahrung für die deutsche Delegation war auch der zweitägige Familienaufenthalt. Neben den vielen fachlichen Impulsen ist Japan sowohl kulturell, als auch Landschaftlich ein sehr faszinierendes Land, in das wir aufgrund des straffen Studienprogramms nur kleine Einblicke gewinnen konnten, aber die einen großen Eindruck hinterlassen haben.

**Dieter Edenharter**

Kommunaler Jugendpfleger



## Fronte79 – Strukturierter Bereich

Das Jugendzentrum bietet neben dem offenen Treff, einen strukturierten Bereich mit verschiedenen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene an. Mit den wöchentlich stattfindenden Workshops und Arbeitskreisen wird den jungen Leuten die Möglichkeit gegeben eigene Interessen auszubauen, sich kreativ ausdrücken und sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Ressourcen, Kompetenzen und Kreativität der jungen Leute werden gefordert und gefördert. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder schulischer Bildung werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Fronte79 auf Augenhöhe unterstützt. Die Workshops sind zum Großteil kostenlos und je nach Workshop mit fester Anmeldung und Teilnehmerbegrenzung.

2017 fanden einige Workshops und Arbeitskreise mit viel Engagement der WorkshopleiterInnen und TeilnehmerInnen statt. Diese waren und sind auch im neuen Jahr: Breakdance, Manga-Zeichnen, Freikampf, Graffiti, Jonglage, HipHop & Dancehall, Streetball, „L'Autre Gauche“, K-Pop-Tanz und „Not In Range“. Im Folgenden stellen sich ein paar Workshops und Arbeitskreise genauer vor:

### Manga – Workshop

Dieses Jahr hat sich der Workshop stark vergrößert. Immer mehr Teilnehmer sind zu uns gestoßen und haben gemeinsam mit uns Spaß daran zu zeichnen oder sich auch mal über Anime & Mangas austauschen zu können.

Jedem Teilnehmer ist es hier frei überlassen, was und in welchem Still er/sie zeichnen möchte, so richtet sich der Kurs nicht mehr nur noch an Manga-Zeichner, sondern auch an Künstler.

Wir haben als Workshop-Gruppe einige Leinwände für das Klenzefest (Tumult 2017) gezeichnet und somit unsere Reichweite auf interessierte Teilnehmer vergrößern können. So habe ich als Kursleiter auch ein kleines Plakat bzw. eine Werbeanzeige mit eigener Illustration gestaltet. Natürlich ist die Kritik der Teilnehmer miteingeflossen und auch berücksichtigt worden. Ende des Jahres waren wir noch für die Gestaltung einiger Leinwände, welche verschiedene Szenen eines Theaterstückes beinhalteten, verantwortlich. Diese wurden im Fronte-Café ausgestellt.

Im Großen und Ganzen war das Jahr vollgepackt mit vielen neuen Ereignissen und sehr viel Spaß und Freude.



### AK Freikampf

Der Schanzer Freikampf ist eine Vereinigung von rund 15 Personen, die sich dem Kampf mit Schwert, Schild und Speer aus der Zeit bis zum Jahre 1000 sportlich befasst. Wir trainieren in der Regel wöchentlich am Dienstag in der Fronte79 ab 18 Uhr.

Auch im Jahr 2017 haben regelmäßig fünf bis zehn Personen an den Trainings teilgenommen. Darüber hinaus waren einige von uns in überregionalen und internationalen Wettkämpfen anzutreffen, wie z.B. in Innsbruck und Moesgaard in Dänemark. Bei den Wettkämpfen kommen 50 bis 600 Kämpfer für ein freundschaftliches und sportliches Event zusammen.





Bei unseren Trainings in der Fronte gibt es viel Spaß aber auch die einen oder anderen blauen Flecken. Von Einzelkämpfen über Zirkel bis zu Linienkämpfen in einigen Varianten wird alles geübt, was in den großen Schlachten wichtig ist. Interessierte waren und sind immer willkommen.

### HipHop & Dancehall – Workshop

Das Jahr 2017 war ein spannendes Jahr für unseren HipHop-Kurs. Wir konnten mit unserer Gruppe, welche meist 5 bis 8 Teilnehmer zählt, bei 3 Events auftreten.

Anfang des Jahres sind wir bei der Nacht des Sportes im April aufgetreten. Wir hatten für diesen Auftritt drei Choreographien einstudiert und präsentiert. Der nächste Auftritt war auf dem Ingolstädter Bürgerfest im Juli in der Ingolstädter Innenstadt. Die einstudierten Choreographien wurden in Form einer 7-minütigen Präsentation aufgeführt. Trotz Regen hatten wir viel Spaß bei der Aufführung und konnten einige Zuschauer begeistern. Bei der Foto-Vernissage der „Grande Schmierage“ in der Sparkasse im November mit vollem Erfolg bei den Zuschauern neigte sich das Jahr dem Ende zu.

Wir blicken auf ein aufregendes Jahr 2017 mit ein paar Teilnehmer, die uns verlassen mussten, und ein paar neuen Gesichtern, die zu uns gestoßen sind, zurück und freuen uns auf ein kreatives neues Jahr 2018.

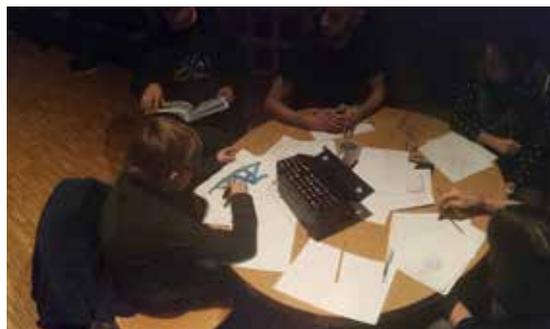


### Graffiti – Workshop

Das Workshop-Jahr 2016/17 stand ganz unter dem Zeichen „Praxiserfahrung“. Nachdem die Teilnehmer mehr und mehr Übung auf dem Blatt bekommen hatten, konnten sie das Erlernte, dank einem Container der Fronte 79, der uns seit Kurzem als Übungsfläche zur Verfügung steht, nun auch auf der großen Wand umsetzen. Doch bevor es soweit war, mussten die Teilnehmer komplette Skizzen mit



einem ausgearbeiteten Farbschema vorbringen. Dann mussten sie direkt zeigen, wie sie mit Situationen umgehen, wie z.B., dass bestimmte Farben nicht auf Lager sind oder nicht mit der Hintergrundfarbe (im Falle des Containers blau) harmonisieren. In solchen Fällen werden die Spontanität und das Geschick mit Farben der Sprayer unter Beweis gestellt. Neben den Übungen auf dem Container, gab es dieses Jahr noch einige mehr Gelegenheiten und praktische Erfahrungen mit der Dose zu sammeln. Dieses Jahr fand wieder „La Grande Schmierage“ statt, worauf sich der Workshop seit Beginn des Jahres fokussiert hat. Im Vordergrund stand, dass die Teilnehmer von den ersten Schritten und den Blockbuchstaben eine Entwicklung zu einem ganz eigenem Style durchlaufen. Außerdem haben wir als gesamter Workshop an einem Konzept gearbeitet, wie man das Können jedes einzelnen Teilnehmers, sowie deren Individualität, aber zugleich auch die Einheit als Workshop auf dem Graffiti-Event zum Ausdruck bringen kann. Das Ergebnis: Eine Blaupause von einem Zug im Hintergrund, auf dem sich der Schriftzug „Workshop“ abbildet. Auf diese Weise konnte jeder seinen eigenen Buchstaben machen und so sein Können zeigen und gleichzeitig der Workshop als Einheit repräsentieren.



tiert werden. Außerdem hatten die Teilnehmer des Workshops die Gelegenheit mit der großen internationalen Szene in Kontakt zu kommen und sich Tipps von Legenden wie Omsk oder Rusl zu holen.

Eine weitere Möglichkeit um Praxiserfahrungen mit der Dose sammeln zu können war 2017, wie jedes Jahr wieder, die „Petite Schmierage“. Der kleine Bruder der „Grande Schmierage“ fand dieses Jahr zum aller ersten Mal im Rahmen des Klenzefest statt. Ziel war es nicht nur Graffiti der Masse näher zu bringen und Werbung für den Workshop zu machen, sondern auch einen Hintergrund für das Projekt „Jugendweltmusik“ zu gestalten. Hierbei durften jeder Besucher des Fests mal reinschnuppern, wie es ist einmal selbst zu sprühen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Ein weiteres Mal bot sich die Gelegenheit in der Öffentlichkeit zu sprühen, als in Zusammenarbeit mit der Graffiti-Gruppe „Die Bunten“ aus Augsburg weitere Stromkästen in Ingolstadt gestaltet wurden.

Die Präsenz von Graffiti im öffentlichen Raum, sowie in den Medien in Form von Berichten über „La Grande Schmierage“, aber auch das Angebot selbst einmal sprühen zu können, haben zu einem starken Zuwachs von Teilnehmern nach den Sommerferien geführt. Soweit zeigen alle starkes Interesse und Ehrgeiz sich zu verbessern und zu entwickeln.

### AK FabLab

Die Mitglieder des FabLab Ingolstadt e.V. haben im vergangenen Jahr hauptsächlich Aufbauarbeit betrieben und einige Workshops mit Kids veranstaltet. Unter anderem haben sie in der Fronte am Buß- und Betttag mit zehn Schülern einen Beitrag zum MINT-Aktionstag des IRMA e.V. geleistet. Es sind fünf Mitglieder dazu gekommen, es wurde eine Lasercutter und eine Minifräsmaschine bestellt, als nächstes wird eine CNC-Portalfräse aufgebaut.

Außerdem steht der Verein im Dialog mit dem neu gegründeten Digitalen Gründerzentrum brigk, in



dem im Laufe des Jahres ein eigener MakerSpace (So nennt man die Werkstatt, die das FabLab betreibt) aufgebaut werden soll.

Weiteres Standbein ist die Suche nach Sponsoren und Spendengebern.

### AK notInrange e.V.

Seit mehr als 10 Jahren ist unsere Jugendgruppe Ansprechpartner und Anlaufstelle für junge LGBTQ\* Menschen bis 27 Jahre. Seit zwei Jahren sind wir nun ein eingetragener, gemeinnütziger Verein der Stadt Ingolstadt.

Freundschaften knüpfen, Erfahrungen austauschen, seine Freizeit verbringen oder auch Fragen zum Coming Out oder zu anderen wichtigen Themen stehen bei uns auf der Tagesordnung.



Dieses Jahr war ein besonderes Jahr für uns, da wir unseren ersten großen Jahrestag feiern durften. In Zusammenarbeit mit dem Diagonal konnten wir einen festlichen Abend mit den anderen bayrischen Vereinen aus unserem Dachverband feiern. Der Rückblick über unsere letzten Jahre und die somit verbundene Vereinsgeschichte wurde durch die danach öffentliche Party abgerundet. Die Krönung war unser Sommerfest im Juli mit Lagerfeuer, grillen, gemütlich zusammensitzen und abschließendem zelten am Weiher.

Weitere Aktivitäten waren dieses Jahr unter anderem: Spiele-Abend, Filmabend, verschiedene Workshops (Wahl 2018, Urlaub aber wohin?, Ehe für Alle, Spanisch lernen, Serien, ...) Kürbisse schnitzen, Volksfest, CSD München (mit eigener Startnummer und unseren neuen T-Shirts), Kino und vieles, vieles mehr!

Weitere, aktuelle Infos findet ihr auf Facebook ([www.facebook.com/notinrange](http://www.facebook.com/notinrange)).



## Großveranstaltungen und Sozialprojekte der Fronte 79

Die Jugendkulturevents und Sozialprojekte sind im kommunalen Raum, die besonders gut sichtbaren und leicht greifbaren Ergebnissen der Jugendarbeit. Ihre Anfänge finden sich jedoch häufig in der niedrigschwelligeren und der daran anknüpfenden strukturierten Jugendarbeit über Workshops und Arbeitskreise. Auch dieses Jahr organisierte das Jugendzentrum Fronte 79 wieder zusammen mit Jugendgruppen einige jugendkulturelle Großveranstaltungen sowie ein integratives Kultur- und Sozialprojekt. Eine kleine Übersicht zu 2017 sei nachfolgend gegeben.

### LA GRANDE SCHMIERAGE 20 Jahre Hall of Fame

Am 23.-25. Juni 2017 feierte der Stadtjugendring Ingolstadt mit über 50 Künstlern aus dem In- und Ausland die legale Sprayerwand an der Bahnunterführung in Unsernherrn. Obwohl immer wieder kontrovers diskutiert, ist Graffiti als Kunstform in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Seit mehr als 30 Jahren finden in der Fronte 79 Workshops zu den verschiedenen Elementen des HipHops statt. Graffiti als wichtiger Bestandteil der Szene wurde in der Jugendarbeit der Fronte 79 schon immer als Thema aufgegriffen und in seiner künstlerischen Qualität gefördert. In der Spannweite zwischen Kunst und Vandalismus bedarf Graffiti einer differenzierten Betrachtung und kritischen Auseinander-

bereits seit 1995 die Eisenbahnunterführung in Unsernherrn für die Erprobung nutzen. Mit dieser Option gab es die Möglichkeit unabhängig von privat zur Verfügung gestellten Objekten legal zu sprayen. Seit 2007 feiert der Stadtjugendring Ingolstadt diese Fläche mit renommierten nationalen und internationalen Künstlern und jungen Nachwuchssprayern aus der Region unter dem Namen „LA GRANDE SCHMIERAGE“. 2017 fand die La Grande Schmierage im Rahmen des Jugendkulturfestivals TUMULT zum fünften Mal statt und brachte als Headliner internationale Sprayer wie FIVE EIGHT aus Montreal, SATURNO & KRAM aus Barcelona, ZMOGK aus Moskau, VERBO aus Bergamo und KAISY aus der Slowakei nach Ingolstadt. Die Nachwuchssprayer aus dem Workshop konnten am Festivalwochenende auf beeindruckende Weise sehen, in welcher Qualität Graffitis möglich sind und in Kontakt mit Sprayern treten, die selbst im gleichen Alter angefangen haben. Im Herbst konnten in der Hauptstelle der Sparkasse Ingolstadt auf Bannern und Plakaten die Werke der Sprayer nochmal bewundert werden.

### K-Pop Dance Cover Contest:

Koreanische Popmusik und der Tanz einstudierter Choreografien auf Songs aus dem so genannten K-Pop hat in der Jugendszene eine breite Anhängerschaft. Schon 2016 veranstaltete das Jugendzentrum Fronte 79 zusammen mit engagierten jungen K-Pop Tänzern den ersten K-Pop Dance Cover Contest. Durch den großen Erfolg beflügelte ging es 2017 nun in die zweite Runde.



etzung, die in Workshopangeboten für Jugendliche erreicht werden soll. Jugendliche werden über die Faszination Graffiti zur künstlerischen Ausdruck animiert und lernen das Handwerkszeug für eine weitere künstlerische Entfaltung. Um das Gelernte auf legale Weise umzusetzen, konnten Jugendliche



Getanzt wurde wieder in drei Kategorien („Solo“, „Duo“ (2 Member) und „Gruppe“ (3-13 Member). Dabei präsentierten die Teilnehmer in den Kategorien entweder allein oder als Gruppe eine Choreografie zu einem selbst ausgewählten Song. Begrenzungen gab es hinsichtlich der Auftrittsdauer (max. 5 min.) und der Anzahl der Teilnehmer (max. 15 Showacts), sowie der Anzahl an vorkommenden Songs (max. 4 mal bzw. 5 mal im Remix). Die Sieger wurden von einer dreiköpfigen Jury bestimmt. Im Vorfeld des Contest fand ein „Random-Dance-Game“ statt. Hier traten die Teilnehmer zu einem zufällig ausgewählten Song-Ausschnitt an und performten die entsprechende Choreografie aus Videoclips oder freestylten zum Song.

Die Gewinner erhielten von der Firma „Missha“ Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro und diverse Sachpreise von „NeoTokyo“.

Insgesamt war auch der zweite K-Pop-Contest sehr gut besucht – es kamen Tänzerinnen aus Berlin, Zwickau und anderen entfernteren Städten. Dabei entstand schnell eine Art „Community“ unter Gleichgesinnten, sodass sich einige Teilnehmer bei anderen Contests in anderen Bundesländern wieder trafen. Aufgrund des großen Erfolgs ist die Fronte stolz darauf den K-Pop-Contest auch im Jahr 2018 wieder auszurichten.

### Halfpipe Jam

Auch im Jahr 2017 fand wieder die alljährliche Halfpipe Jam an der Halfpipe der Fronte als Outdoor Event im Sommer statt. Gut besucht wie eh und je fanden sich zahlreiche Bboy-Anhänger zum Battle ein, sowohl als Zuschauer wie auch als Teilnehmer (u.a. aus Weiden, Pfaffenhofen und Neuburg). Unter der Jury, bestehend aus den Fronte-Bboys Sven, Bryan und Max, nahmen 16 Teilnehmer zunächst am Achtelfinale teil. Dieses bestand aus jeweils einem Eingang im K.O.-System. Viertel- wie auch Halbfinale bestand aus jeweils 2 Eingängen und im Finale waren es schließlich 3 Eingänge. Moderiert wurde das Battle dieses Jahr von Erkan, der diese Tätigkeit auch schon beim vorjährigen „Dope Skills“ übernahm. Zwischen den Battle-Durchgängen und nach dem Finale konnten sich Interessierte im Rahmen einer „Open Cypher“ austoben.

Für Stimmung sorgte außerdem die musikalische Untermalung der DJs „Holzkrawatte“ und „DJ Pann“. Als besonderer musikalischer Act stand eine Performance vom Rapper „Classic der Dicke“ auf dem Programm, der mit seinen Beats und Reimen das Publikum schnell in seinen Bann zog.

Doch nicht nur alle Bboy-Fans kamen auf ihre Kosten



– auch Sprayer konnten die eigens dafür aufgestellten Leinwände besprayen oder die Resultate einfach nur bewundern. Ebenso erfreuten sich alle Besucher wie jedes Jahr am Verkauf der bekannten Fronte-Burger, die auch als vegane Alternative angeboten wurde.

### Fronte-Galerie am Klenzefest

Beim diesjährigen Klenzefest wurde die Chance genutzt, einige Workshopbereiche und Interessensgebiete der Fronte-Besucher vorzustellen. Daher wurde entlang des Zauns am Rosengarten eine eigene Galerie errichtet, bei der 3 Vertreter der jeweiligen Felder mit ihrem Team einige Kostproben ihrer Hobbies zum Besten gaben.





Angefangen mit Graffiti-Workshopleiter Miguel, der an 3 eigens aufgestellten Graffiti-Wänden interessierten Besuchern unter Anleitung die Möglichkeit bot, sich an der Spraydose auszuprobieren. Egal ob Erfahrene oder blutige Anfänger – Jeder durfte auf Wunsch ran. Schließlich konnten Verbesserungen jederzeit durchgeführt werden, sodass alle 3 Leinwände am Ende ein ansehnliches Ganzes ergaben. Weiterhin befanden sich der Manga-Zeichenkurs der Fronte mit einem eigenen Stand vor Ort. Dabei konnten sich Besucher einen interessanten Einblick in die Entstehung entsprechender Zeichnungen verschaffen und dabei viel über spezifische Zeichentechniken und Feinheiten erfahren und miterleben. Ebenso veranstaltete eine Fronte-Gruppe ein Anime-Quiz. Dabei bestückten sie ein eigenes Glücksrad mit Anime-Symbolen. Preise mit Anime-Bezug und Kuchen gab es zu gewinnen. Ebenso konnten Besucher die Cosplays (selbst angefertigte Kostüme zu Themen wie Anime oder Konsolenspielen) des Stands bestaunen.

### **Kings of the Streets**

Nach drei Jahren Pause war endlich wieder Battlestimmung im Herbst – Kings of the Streets war wieder da, und diesmal im „3 gegen 3“ - Format. Ganze 32 Teams aus ganz Deutschland rockten am 30. September den Abend - sogar ein Team aus dem weiten Kroatien fand den Weg in die Fronte79. Letzten Endes fiel nach mitreißenden Battles die Entscheidung durch die Jury, bestehend aus Lokalmatador „Thaiger“, Deutschlands Legende „VSan“ und Sloweniens Top Bboy „Vision“. Am Ende konnte sich die Crew „The Tribe“ aus Hannover, Nürnberg und Lörrach im spannenden Finaleden Sieg gegen „Gorilla Legion“ ertanzen. „DJ Originill“ aus Backnang brachte mit seinen auf-



heizenden und eigenen Beats den ganzen Saal in Tanzlaune und Host „Bobby Balboa“ heiterte die Zuschauer mit seiner lustigen und unterhaltenden Art auf. Neben den aufregenden Battles herrschte in den Cyphers durchgehend ein Austausch von Stilen zwischen den Bboys und Bgirls. Egal ob waghalsige und akrobatische Drehungen und Saltos, oder kreative und musikalische Bewegungen: Jeder Tänzer zeigte und vertrat seinen eigenen Charakter. Ziel der Veranstaltung war unter anderem der Breakingszene in Ingolstadt bzw. Süddeutschland etwas zurückzugeben, meinte Minh Vo von „South in your Mouth“ und „Streetlife Crew“, nachdem er dieser so viel zu verdanken hatte. Auch die Förderung der jungen Generation war eine entscheidende Motivation: So konnten der Ingolstädter Nachwuchs wie „FunkySouls“ oder „Worst Generation“ die Veranstaltung als Chance nutzen, Erfahrung zu sammeln und sich zu beweisen. Als Minhs erstes eigenes Battle war „Kings of the Streets“ ein voller Erfolg: Sowohl die Besucher, als auch die Tänzer waren mehr als zufrieden, und auch namenhafte Bboys der deutschen Breakingszene sprachen großes Lob aus.

### **Kultur- und Sozialprojekt Das Musiktheater Settareh**

Können Märchen wahr werden? Diese Frage stellten sich Jugendliche im Rahmen des Musiktheaters Settareh. Als Bezugsebene und Kontrastbild zu aktuellem Zeitgeschehen gestalteten einheimische Jugendliche und Jugendliche mit aktuellem



Migrationshintergrund das international bekannte Märchen Aschenputtel als Theaterstück neu. Über das Märchen, im persischen Raum auch als Settareh bekannt, erzählten sie die Komplexität des Themas Zuwanderung im Spannungsfeld zu einer heiteren und sorgenfreien Märchenwelt.

Ausgangspunkt für die Projektidee war der Austausch der Fronte 79 mit lokalen Musikern zum Thema Weltmusik und der Wunsch nach intensiverer sozialer Vernetzung junger Asylbewerber im Sozialraum

Ingolstadt. Zum damaligen Zeitpunkt bestand bereits seit 1,5 Jahren ein loser Kontakt des Jugendzentrums Fronte 79 zu Einrichtungen der Jugendhilfe mit Engagement in der Begleitung und Unterstützung junger Asylbewerber. Über Mitarbeiter der Jugendhilfe lernten Jugendliche mit aktuellem Migrationshintergrund zunächst die Fronte 79 kennen. Nur wenige jedoch konnten zu diesem Zeitpunkt langfristig integriert und mit der lokalen Jugendszene vernetzt werden. Um dies zu verbessern, entstand die Idee ein neues Projekt zu etablieren.

Gefördert durch den Bayerischen Jugendring über das Programm „Flüchtlinge werden Freunde“ begann im November 2016 das Projekt Jugendweltmusik unter Trägerschaft des Stadtjugendrings Ingolstadt. Gemeinsam in einer Gruppe entwickelten Jugendliche zusammen mit Berufsmusikern zunächst Klangwelten inspiriert durch Musik aus aller Welt. Der Musikworkshop bot den Jugendlichen die Möglichkeit die Musik ihres Kulturkreises und ihres persönlichen Geschmacks einzubringen.

Als Instrumente standen dabei unter anderem auch in Deutschland eher unbekannt Instrumente wie Ngoni oder Balafon zur Verfügung. Neben Workshopangeboten in Gruppen wurden für Interessierte auch Vocaltraining und instrumentelle Förderung im Einzelunterricht angeboten.

Verbunden über das Regiekonzept vom künstlerischen Leiter Matthias Neuburger arbeiteten neben dem Musikworkshop, auch Schauspiel-, Tanz- und Filmgruppen sowie Gruppen zum Thema Bühnenbild zusammen. Workshops fanden in der Fronte 79 statt und in Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge statt. Eine besonders enge Zusammenarbeit bestand mit dem Jugendhilfeträger Respektraining und der Roland Berger Stiftung sowie der Berufsschule I in Ingolstadt.

Die Performance wurde gemeinsam collagenartige aufgebaut und wechselt zwischen schauspielerisch sowie tänzerischen und auf der Leinwand dargebotenen Märchensequenzen hin zu projizierten Darstellungen von Fluchtproblemen und Interviewmitschnitten zu Wünschen der Projektteilnehmer und ihren Vorstellungen zum Thema „Gerechtigkeit in der Welt“.

Quintessenz des Stücks: Die Wirklichkeit ist nicht so einfach wie ein Märchen. Aber dennoch, trotz allen Schwierigkeiten könnte es gelingen, dass auch in der Wirklichkeit Märchen wahr werden.





## Der offene Treff in der Fronte79

Das Jugendzentrum Fronte 79 bietet Jugendlichen von Montag bis Freitag immer von 16 bis 22 Uhr einen zwanglosen Treffpunkt, um sich mit Freunden zu verabreden, ihren Interessen nachzugehen oder die Fronte 79 als Erholungsraum zu nutzen. Der offene Bereich des Jugendzentrums ist das niedrigschwelligste Angebot des Jugendzentrums und steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Montag bis Freitag von 16 bis 22 Uhr zur Verfügung. Im offenen Bereich können verschiedene Spielgeräte, wie z.B. Equipment für Tischtennis, Billard und Air-Hockey, sowie Bälle und GhettoBlaster gegen Pfand ausgeliehen werden. Zudem können die Räumlichkeiten der Fronte genutzt werden, wie z.B. der Boulderraum, der Hauptsaal mit Musikanlage und Basketballkorb und der Videoraum.

Eine Jugendtheke von Jugendliche für Jugendliche betrieben, dient im offenen Bereich als zentraler Treffpunkt. Zusätzlich zum offenen Treff gibt es den strukturierten Bereich, der aus den Arbeitskreisen und Workshops besteht und im vorliegenden Jahresbericht in seinen Angeboten Darstellung findet. Insbesondere an der Breakdance-Szene des Jugendzentrums Fronte 79 lässt sich gut erkennen wie Jugendliche über den offenen Treff ein Interesse für ein spezielles Freizeitangebot entdecken und sich einer Gemeinschaft in einem Arbeitskreis



anschließen. Gerade bei Breakdance stoßen auf diese Weise immer neue Nachwuchstänzer hinzu. Ziel des offenen Treffs ist jedoch nicht vornehmlich Jugendliche in ein strukturiertes Angebot einzubringen, vielmehr geht es um Vertrauens- und Beziehungsaufbau und darum Jugendlichen die Chance zu bieten, Leute mit gleichen Interessen kennen zu lernen oder anhand der bestehenden Arbeitskreise und Workshops für die eigene Freizeitgestaltung inspiriert zu werden.



## Praktikanten in der Fronte 79

Neben den Jugendlichen, die im Rahmen ihrer Freizeit das Jugendzentrum besuchen, arbeitet die Fronte 79 gezielt mit Schulen und Ausbildungsstätten zusammen und bietet Jugendlichen die Möglichkeit ihre Schulpraktika im Jugendzentrum zu absolvieren. Das Jugendzentrum steht dabei allen Schulformen für Schüler im Jugendalter als Partner zur beruflichen Orientierung zur Verfügung. Vielen Dank an Hussein, Nico und Lyly, die für den Jahresbericht an dieser Stelle jeweils einen kleinen Text über das Jugendzentrum Fronte 79 verfasst haben.



### Bericht von Halbjahrespraktikant Nico:

„Im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit absolvierte ich ein Praktikumssemester in dem Jugendkulturzentrum Fronte 79. Da ich die Fronte schon als Privatperson seit vielen Jahren kannte und selbst regelmäßig besuchte, wollte ich die Gelegenheit nutzen, um einen tieferen Einblick in die dortige Arbeit zu erhalten. Ich fand sehr schnell Anschluss im Team, von Anfang an konnte ich meine persönlichen Stärken, wie meine Leidenschaft zur Musik konstruktiv einbringen. Dabei waren meine Aufgaben sehr vielschichtig. Von der Einzelbetreuung von Besuchern bis hin zur Unterstützung von größeren Veranstaltungen wie etwa die Grande Schmierage, war alles mit dabei. Direkt mit den Jugendlichen als „angehender“ Sozialpädagoge in Kontakt zu treten, war für mich eine wichtige Erfahrung. Weiterhin konnte man sich für neue Ideen einsetzen und diskutieren. Das hat mich von Anfang an überzeugt und ich würde mein Praktikum jederzeit wieder in der Fronte machen.“



### Bericht von Berufsschulpraktikant Hussein:

„Ich habe Theaterworkshop gemacht das mir gefallen. Ich habe mit meinen Kollegen und Kolleginnen gut verstanden. Ich habe nette Leute kennen gelernt mit deinem. Ich bei Theaterworkshop und beim Projekt Jugendweltmusik mitgemacht habe. Ich habe mit Vasil gespielt und habe mitgekuchelt.“



### Bericht von Fospromotikantin Lyly:

„Das Praktikum in der Fronte 79 hat mir sehr gefallen. Ich habe in dem halben Jahr viel erlebt, viele Leute kennengelernt und ich konnte auch neue Freundschaften schließen. Die Menschen hier sind alle sehr offen und durch die Arbeit mit den Leuten habe ich mich auch zu einer positiven offenen Person entwickelt. Durch die Fronte 79 konnte ich an vielen interessanten Projekten mitarbeiten wie zum Beispiel der „Jugendweltmusik“ und zudem wurde meine Entscheidung Soziale Arbeit zu studieren durch das Praktikum noch mehr bestärkt. Jeder Tag war sehr abwechslungsreich und ich bin sehr glücklich, diese Erfahrung hier gemacht zu haben und würde immer wieder gerne ein Praktikum in der Fronte 79 machen.“



## Projekt zur politischen Bildung in der Fronte 79

Politik war dieses Jahr kein Thema ganz weit weg. Mit der Bundestagswahl am 24. September 2017 wurde aktuelles politisches Zeitgeschehen wieder erfahrbar. Diese Stimmung wollte die Fronte 79 aufgreifen und auch Jugendliche im Treff für Politik interessieren. Vor allem aber sollten Erstwähler zur Wahl bewegt werden.

Die Ingolstädter Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema Demokratie beschloss für Jugendliche ein politisches Bildungsangebot zu schaffen. Um auch Jugendliche anzusprechen, die angesichts ihres Alters bzw. aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit nicht wählen konnten, wurde das Thema Meinungsfreiheit als Rahmenthema zur politischen Auseinandersetzung aufgegriffen. Dabei liefert der Jugendtreff Paulus Treff sehr gute Inspirationen, die auch im Jugendzentrum Fronte 79 mit den Jugendlichen umgesetzt wurden.

### Projekt 1: Was ist der Unterschied zwischen Persönlicher Meinung und einer Beleidigung?

Seine Meinung frei äußern zu dürfen, ist im Grundgesetz garantiert und als Grundlage jeder Freiheit eines der vornehmsten Menschenrechte. Doch es gibt einen Unterschied zwischen freier Meinungsäußerung und Beleidigung, wenn auch



die Grenzen fließend sind. Wie sehr das persönliche Werturteil die Einschätzung dieser Grenzen beeinflusst, wurde mit einem Experiment verdeutlicht. Jugendliche wurden aufgefordert verschiedene Äußerungen öffentlicher Personen dahingehend einzuschätzen, ob es sich um eine Beleidigung handelt oder die Aussage dem Recht auf freie Meinungsäußerung entspricht. Danach nahmen die Jugendlichen selbst dazu Stellung, was ihrer Meinung nach Meinungsfreiheit bedeutet.

### Projekt 2: Wie ist die Lage der Presse- und Informationsfreiheit in Europa?

Presse- und Informationsfreiheit ist die Basis der Demokratie. Im Vergleich verschiedener Länder Europas wird deutlich wie weit sich Presse- und Informationsfreiheit über Landesgrenzen hinweg unterscheidet. Öffentliche Kontrolle, Meinungsfreiheit und Interessenausgleich hängen vom Informationsfluss ab. Wo nicht unabhängig berichtet werden darf, ist der Manipulation Tür und Tor geöffnet. Über „Reporter ohne Grenzen e.V.“ fertigten Jugendliche ein Europaplakat an und ließen andere Jugendliche einschätzen, wie sie die Pressefreiheit in den dargestellten Ländern bewerten. Auf einem Zettel angeheftet zu jedem Land, konnten die Befragten anschließend ihre Einschätzung mit der Bewertung und Begründung von Reporter ohne Grenzen vergleichen.



## Jugendpolitik 2017

Nachdem sich die vermeintliche städtische Finanzkrise und den damit 2016 einhergehenden Kürzungsbeschlüssen Gottseidank (oder AUDI sei Dank) nur als „Sturm im Wasserglas“ erwiesen hat, konnte sich die SJR-Vorstandschaft im Jahr 2017 wieder verstärkt den notwendigen inhaltlichen Entwicklungsthemen der Jugendarbeit in Ingolstadt widmen.

So wurden 2017 mit allen 6 Fraktionen jugendpolitische Gespräche geführt und die jugendpolitischen Forderungen des SJR vorgestellt und diskutiert. Nicht zuletzt auf Basis dieser SJR-Forderungen wurden 2017 folgende jugendpolitische Beschlüsse im JHA und im Stadtrat getroffen:

- Einführung Kinder/Jugendpartizipation mit Personal/Sachmittel beim Amt für Jugend und Familie
- Planung und Grundsatzbeschluss zum Ersatzbau Jugendfreizeitstätte Piustreff im Ingolstädter Nordwesten
- Bau eines SkateParks an der Fronte79 mit Verlegung von Elementen aus dem Spielpark Nordwest
- Wegen Verlegung Skatepark im Spielpark Nordwest Planung und Bau Grasser Platz
- Zusätzliche Stelle pädagogische Fachkraft für Jugendtrendsportzentrum neun

Als wichtiges mittelfristiges Thema wird der SJR das Konzept der jugendgerechten Kommune mit seinen zukünftigen jugendpolitischen Forderungen in die politische Diskussion einbringen

Im Folgenden die wichtigsten Merkmale einer jugendgerechten Kommune:

**Von Räumen und Wegen bis zu Leitlinien  
und Bündnissen –  
Die Merkmale jugendgerechter Kommunen  
[www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)**

**Heimat für Jugend sein: Räume und Wege eröffnen**

- Jugendliche leben gerne dort, sie identifizieren sich, bleiben oder kommen wieder.
- Die Kommune hat Platz für Jugendliche. Sie haben eigene Räume, die ihren Bedürfnissen

nach Freizeit, Spiel und Erholung gerecht werden. Diese Räume gibt es sowohl in Jugendzentren als auch in selbst verwalteten Formen, die nach Bedarf von der Kommune unterstützt werden. Diese Räume sind in den Kommunen gut erreichbar.

- Akzeptabler Wohnraum ist auch für Jugendliche ohne großes Einkommen verfügbar.
- Jugendliche sind in der Öffentlichkeit sicht- und hörbar, sie werden respektiert und wertgeschätzt. Es gibt eine lebendige Jugendkultur.
- Jugendlichen wird ein Perspektivwechsel durch die Unterstützung grenzüberschreitender Mobilität ermöglicht.
- Jugendliche Mobilitätsanforderungen werden bei Verkehrsplanung und ÖPNV-Ausbau vor Ort erfragt und berücksichtigt. Ein schneller Internetanschluss sichert die Verbindung Jugendlicher über ihre Ortsgrenzen hinweg.

**Zukunft bieten: Bildung und Arbeit ermöglichen**

- Alle Jugendlichen haben Zugang zu schulischen und außerschulischen Lern- und Bildungsangeboten. Dazu gehören neben den Angeboten der freien Träger und der Jugendorganisationen auch die Angebote der Sportvereine. Zum Zugang gehört auch eine möglichst gute Erreichbarkeit dieser Lern- und Bildungsorte. Erschwerte Zugänge durch finanzielle Situationen und soziale Herkunft werden durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen.
- Die Kommune engagiert sich für eine möglichst niedrige Jugendarbeitslosigkeit. Dafür arbeiten Schulen, Unternehmen und Politik zusammen. Im Austausch mit Berufserfahrenen und über Praktika lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt frühzeitig kennen und erhalten Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplätzen. Die Schulen vernetzen sich mit den freien Trägern, die informelle und non-formale Bildung anbieten.

**Politik mit und von Jugend unterstützen: Teilhabe anbieten, Beteiligung ermöglichen, Vielfalt schätzen**

- Jugendliche können und sollen in der Kommune teilhaben. Sie wissen, welche Personen dafür verantwortlich sind, Informationen werden einfach zugänglich bereit gestellt, und Beteiligungsformate für alle Jugendlichen sind verankert und etabliert. Junge Menschen werden in Planungen, Entwicklungen und



Entscheidungen der Kommune verbindlich einbezogen. Sie haben Gestaltungsmacht und werden ernst genommen.

- Es gibt geregelte Beschwerdeverfahren für Jugendliche. Sie kennen ihre Rechte und werden bei der Umsetzung ihrer Rechte unterstützt.
- Die Vielfalt der Jugendlichen wird gesehen, wertgeschätzt und berücksichtigt, ungeachtet ihres sozialen Hintergrunds, ihres Bildungsgrads, ihrer körperlichen Verfassung oder ihrer sexuellen Identität und Orientierung. Dies gilt insbesondere für die kulturelle Vielfalt, auch von geflüchteten Jugendlichen. Vorurteile werden durch Begegnungen und engen, regelmäßigen Kontakt zwischen Politik und Jugend abgebaut.

### **Strukturen für Jugend verbessern: Leitlinien, Qualifizierung und Bündnisse verankern**

- Jugendpolitik ist ein wichtiges Thema in der Kommune. Dafür wird ein eigenes Budget bereitgestellt. Die Kommune hat ein Leitbild „Jugendgerechtigkeit“, welches immer wieder auf den Prüfstand gestellt wird und zu konkreten Maßnahmen führt. Dieses Leitbild wird regelmäßig überprüft und angepasst, um Änderungen der Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen gerecht zu werden. Der Grad der Jugendgerechtigkeit einer Kommune darf nicht vom Engagement einzelner Personen abhängen, sondern braucht fest verankerte Strukturen und viele Partner.
- Politik und Verwaltung bilden sich regelmäßig zu Jugendbeteiligung und jugendlichen Lebenswelten weiter.
- Jugendhilfeplanung bezieht alle Lebensbereiche junger Menschen ein. Die Anliegen Jugendlicher werden auch in andere Planungsprozesse einbezogen, z. B. Schul-, Bau- oder Verkehrsplanung.
- Bei allen Angelegenheiten, die Jugendliche betreffen, werden jugendliche Belange berücksichtigt. Dabei geht es sowohl um die aktuellen und zukünftigen Auswirkungen auf Jugendliche heute als auch auf zukünftige Jugendgenerationen. Dafür braucht Jugendpolitik eine gemeinsame Strategie der politischen Ressorts.
- Alle relevanten Akteure (z. B. Jugend, Schule, Vereine/Verbände, Wirtschaft, lokale Medien, Politik und Verwaltung) wirken zusammen in einem Bündnis für die Jugend vor Ort. Dieses soll handlungsfähig sein und nicht bürokratisch ausufern.



## BJR gibt sich neue Satzung

Nach über 2-jähriger breiter Debatte und unter Beteiligung aller betroffenen Strukturen, Einrichtungen und Personen wurde im März 2017 beim 150. Hauptausschuss die neue BJR-Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration zum 1.7.2017 in Kraft getreten ist. Die neue Satzung gilt für alle 96 Stadt- und Kreisjugendringe in Bayern sowie die 7 Bezirksjugendringe und die weiteren Einrichtungen des BJR.

### PRÄAMBEL

Als verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der im Bayerischen Jugendring freiwillig zusammengeschlossenen Jugendorganisationen zeigen wir weiterhin gemeinsam Haltung.

Eingedenk der Präambel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung des Bayerischen Jugendrings im April 1947 im Jugendberghaus am Sudelfeld und angesichts der Sorge vor erstarkenden nationalistischen und rechtspopulistischen Strömungen in Deutschland, Europa und der Welt, erneuern und bekräftigen wir anlässlich der Aktualisierung der Satzung:

Wir treten ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voreinander Gültigkeit haben. Im konstruktiven Ringen um gemeinsame Positionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen wir ihre Anliegen und Bedürfnisse in die Öffentlichkeit, leihen ihnen unsere Stimme und bauen damit weiter an einer Gesellschaft, die Zukunft hat.

Nationalismen und Diskriminierungen jeglicher Art erteilen wir eine deutliche Absage. Wir stehen zu einem solidarischen Europa, das Garant für Frieden und Zusammenhalt ist. Gemeinsam setzen wir uns aktiv für den Erhalt und die jugendgerechte Weiterentwicklung der Europäischen Union ein.

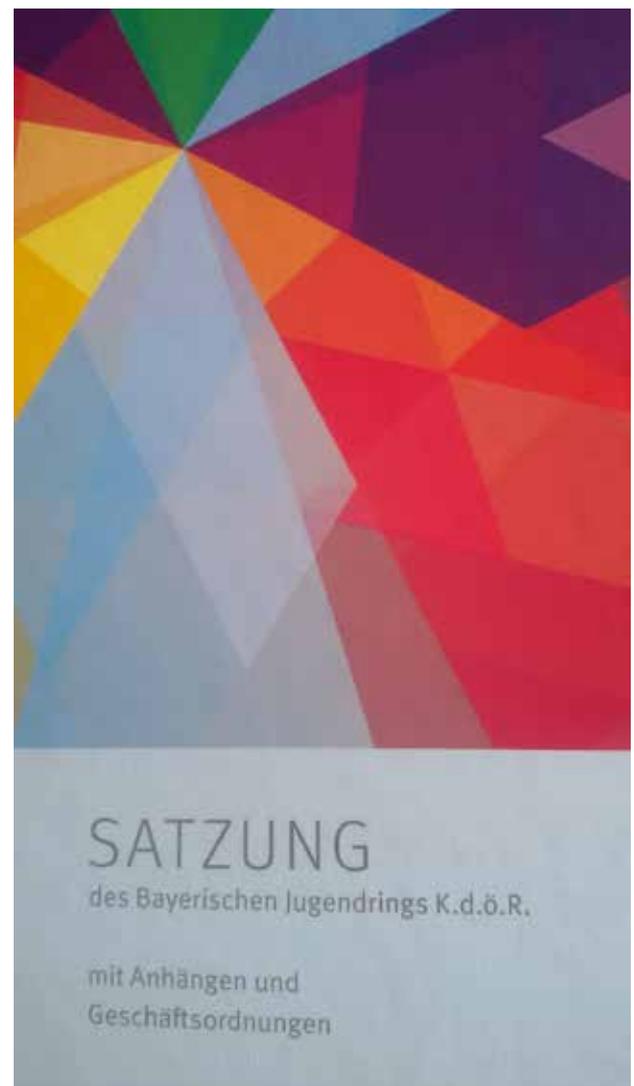
In der gelebten Vielfalt der Jugendorganisationen und damit der in ihnen zusammengeschlossenen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen wir zum Ausdruck, dass ein Miteinander gelingt, in dem Respekt, Akzeptanz und Achtsamkeit Ausdruck unserer gemeinsamen Werte sind.

Damit engagieren wir uns weiterhin im Kleinen wie im Großen lokal und global für Demokratie und gestalten unsere Gesellschaft.

Beschlossen vom 150. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings im März 2017

## Änderungen/Neuerungen im Überblick:

- Mehr stimmberechtigte Mitglieder u.a. durch Wegfall der sogenannten „Sammelvertretungen“, d.h. auch kleinere Verbände/Jugendgruppen wie z.B. bei Pfadfindergruppen üblich, sind zukünftig mit 1 oder 2 Stimmen direkt im SJR/KJR vertreten
- Benennung von Vertreter/innen des Stadtrats und der Verwaltung als Gäste mit Rederecht
- Feststellungsbeschlüsse werden zukünftig vom Vorstand getroffen
- Einsatz von Kommissionen durch die Vollversammlung zu bestimmten Themen und Einsatz von beschließenden Ausschüssen durch den Vorstand
- Amtszeitbegrenzung 1.Vorsitzende/r auf max. 12 Jahre





### SJR - Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem Stellvertreter/in und bis zu sieben Beisitzer/innen.

Die/der Vorsitzende vertritt den SJR dabei sowohl nach innen als auch nach außen als Bevollmächtigte/Bevollmächtigter des Bayerischen Jugendrings auf örtlicher Ebene, wobei für konkrete Aufgaben Handlungsvollmachten auf die/den Geschäftsführer/in übertragen werden können.

### SJR - Vorstands - Klausur

Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen, mehreren Teilnahmen an örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen, den traditionellen Politikergesprächen sowie Vertretungen von Vorstandsmitgliedern in Gremien des Bezirks- und Bayerischen Jugendrings fanden im Jahr 2017 zahlreiche weitere Vorstandsaktivitäten sowie eine 2-tägige Klausurtagung statt, bei der sehr intensiv über neue Projekte u.a. Spielmobil/Kinderstadt, Weiterentwicklung Jugendbildungshaus am Baggersee und Jugendtrendsportzentrum am HBF diskutiert und der konzeptionelle Rahmen festgelegt wurde.

### SJR – Vollversammlung

Neben der SJR-Vorstandschaft ist die zweimal jährlich tagende SJR-Vollversammlung das beschließende jugendpolitische Gremium im Stadtjugendring Ingolstadt.

### Zusammensetzung & Organisation der Vollversammlung

Mit der Satzungsänderung gehören der SJR-Vollversammlung seit Herbst 2017 insgesamt 72 stimmberechtigte Delegierte aus 30 Jugendverbänden und Jugendorganisationen an, die sich wie folgt zusammensetzt:

#### Mit Stimmrecht

- Delegierte der auf örtlicher Ebene tätigen Jugendverbände und Jugendorganisationen
- Zwei gewählte Jugendsprecher/innen der offenen Jugendeinrichtungen

### Ohne Stimmrecht

- Die gewählten Vorstandsmitglieder (soweit keine Delegierten)
- Zwei Schülersprecher/innen verschiedener Schulen
- Der/Die Geschäftsführer/in und Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in
- Bis zu vier Einzelpersonlichkeiten

### Gäste

- Vertreter/innen des Stadtrats
- Vertreter/innen der Verwaltung (Jugendamt, Jugendreferat)

### Aufgaben der Vollversammlung

Neben den internen Aufgaben wie die Entgegennahme der Arbeitsberichte, der Jahresrechnung und Beschluss über den jeweiligen Haushalt, sowie Wahl der Vorstandschaft obliegen der SJR-Vollversammlung vor allem folgende Aufgaben:

- Festlegung der Arbeitsplanung und Grundsatzentscheidungen zu Entwicklungen der Jugendarbeit
- Stellungnahme zu jugendpolitischen Fragen
- Entscheidung über die Übernahme kommunaler Aufgaben und die Übernahme von Trägerschaften

### Neuaufnahmen/Wegfall Vertretungsrecht

Keine

### Jugendpolitische Schwerpunktthemen 2017 im Vorstand waren:

- # Umsetzung der zusätzlichen Personalforderung für das Jugendtrendsportzentrum neun
- # Beschlussfassung über Neu/Ersatzbau Jugendfreizeitstätte Pius am Grasserplatz
- # Weiter-Entwicklung von Trendsportanlagen in Ingolstadt
- # Konzeptentwicklung Nachfolgeprojekt Kindolstadt2016 Kinderstadt ab 2019
- # Fraktionengespräche zu den jugendpolitischen Forderungen des SJR
- # Jugendpolitische Bildungsarbeit – Bundestagswahl 2017 und Entwicklung von Angeboten zur Landtagswahl 2018 mit U18-Wahl

### Ausblick 2018:

Neben der Weiterentwicklung aller laufenden Projekte wird sich der Vorstand im Jahr 2018 jugendpolitisch schwerpunktmäßig mit der Landtagswahl und der hierbei geplanten U18-Wahl sowie mit dem Start in die Themenentwicklung der jugendpolitischen Forderungen zur Kommunalwahl 2020 beschäftigen. Als übergeordnete konzeptionelle Grundlage dient hierfür das Entwicklungs-Ziel einer jugendgerechten Kommune. Siehe auch [www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)



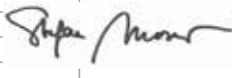




# Haushalt & Finanzen



## Jahresrechnung 2017

Stadtjugendring Ingolstadt - Übersicht Jahresrechnung inkl. Städt.Zuschuss , Investitionen, HHR und Rücklagen									2017	
EP / UAB	TITEL	EINNAHMEN	AUSGABEN	DIFFERENZ	STADT IN Zuschuss	INVESTITIONEN 2017	HHR/Rückstellungen	Rücklagen 2017	RÜCKLAGE Gesamt	ZWECK
1 / 100	Vollversammlung, Gremien	11716,07	11716,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
1 / 110	Geschäftsstelle	43914,48	55227,37	-11312,89	28500,00	2610,92	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 200	MAF,Seminare, Tagungen	12062,50	8271,85	3790,65	7700,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 210	Aktionen & Projekte	55131,66	57400,05	-2268,39	10500,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 220	Ferienpass	89148,24	80254,38	8893,86	33800,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 230	Freizeitmassnahmen	236514,12	234928,94	1585,18	18300,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 240	Spielmobil	36029,75	21698,11	14331,64	20400,00	5990,00	0,00	0,00	0,00 €	Zuschuss 5000€ DKHW
3 / 300*	Fronte 79	143640,43	142812,59	827,84	89500,00	8041,93	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 301**	Cafe Fronte 79	30627,57	30256,60	370,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	Glasfaser & W-LAN
3 / 330	Jugendzeltlagerplatz	30963,33	31102,34	-139,01	5600,00	16880,15	0,00	0,00	0,00 €	15m Pavillon, 350.8400
3 / 340	SV-Haus Mitterberg	8800,79	7971,92	828,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 350	Gerätepark	79418,50	88589,25	-9170,75	53300,00	2312,68	0,00	5000,00	15.000,00 €	Ersatz Buskauf 2019
3 / 360	Jugendtrendsportzentrum	234124,46	240499,64	-6375,18	165000,00	2229,16	0,00	0,00	0,00 €	
3/370****	Jugendbildungshaus	42260,64	51020,58	-8759,94	10200,00	22744,24	0,00	0,00	0,00 €	Baukostenzuschuss StadtIN
4 / 400	Zuschüsse Jugendverbände	62142,82	62142,82	0,00	52500,00	0,00	2992,26	0,00	0,00 €	Übertrag Zuschüsse 2018
5 / 500***	Allgemeines Finanzwesen	21422,75	14025,60	7397,15	0,00	0,00	6182,63	2902,49		Sozialfonds/Allg.BMRL
									11.384,80 €	Allg.Betr.mittlerücklage
VVHH	GESAMT IST	1.137.918,11 €	1.137.918,11 €	-0,00 €	495.300,00 €	60.809,08 €	9.174,89 €	7902,49	26.384,80 €	Rücklagen zum 31.12.17
VVHH	GESAMT SOLL	1.069.300,00 €	1.069.300,00 €							
		* 3 / 300 Zuschuss Fronte79 - Lfd.Betrieb 57000 €, Energie 32500 €			*** HHR-Übertrag SJR-Sozialfonds und Allg.Betriebsmittelrücklage					
		** Auflösung zweckgeb. Rücklage i.H.v. 7119,81 € für Galfaser/W-LAN Fronte			**** Baukostenzuschuss Stadt IN für JBH 22744,24 €, Rest 2018: 15297,32 €					
PHH	GESAMT IST	Abrechnung Personalamt Stadt IN			752.800,96 €					
PHH	GESAMT SOLL	Abrechnung Personalamt Stadt IN			752.800,96 €					
<b>Kommentare zur Jahresrechnung 2017</b>										
1 / 100	Deckung erfolgt durch Umlagen aus EP 1-3									
1 / 110	Der UAB 110 ist strukturell unterfinanziert. Erhöhte Ausgaben durch zusätzliche Aufgaben und Trägeschäften. Deckung erfolgt durch Überschüsse in den EP 2,3 und 5 Ab HH-Jahr 2018 hat sich städtischer Zuschuss erhöht.									
2 / 200	Erhöhte Einnahmen durch externe Zuschüsse für Aus- und Fortbildung									
2 / 240	Erhöhte Einnahmen durch Vermietung von Spielgeräten; Ausgaben für inhaltliche Arbeit wegen Personalknappheit eingeschränkt									
3 / 300	Erhöhung der Einnahmen durch zusätzliche Vermietung von Räumen; Erhöhte Ausgaben wg. Investitionen in Baumaßnahmen/Renovierung									
3 / 350	Erhöhte Ausgaben wegen Kosten für Busreparaturen/Eigenschäden und Betriebskostennachzahlung. Deckung durch Mehreinnahmen im EP 2 und 3.									
3 / 360	Erhöhte Ausgaben für lfd. Betrieb inkl. Miete, Betriebs- und Nebenkosten. Städt. Zuschuss deckt diese Grundkosten jedoch nicht ab. Deckung erfolgt aus EP 2 und 3 Ab HH-Jahr 2018 hat sich städtischer Zuschuss erhöht.									
3 / 370	Erhöhte Ausgaben wegen Bauinvestitionen (100 % Kostenübernahme durch Stadt), Defizit im laufenden Betrieb durch erhöhte Miet- und Betriebskostenzahlung an die Stadt IN sowie Kosten für Strom und Heizung. Deckung erfolgt über EP 2 und 3									
4 / 400	EP 4 lt. Grundlagenvertrag mit Stadt IN nicht gegenseitig deckungsfähig; Übertrag HHR auf HH-Jahr 2018									
5 / 500	Übertrag Restmittel SJR-Sozialfonds und Allg. Betriebsmittelrücklage									
<b>Anmerkung zu Neuerungen in der Jahresrechnung gem. BJR-Finanzordnung:</b>										
1. Gem. § 6 Abs.1 BJR-Finanzordnung IST ein Haushaltsüberschuss der Betriebsmittelrücklage zu zuführen										
2. Gem. § 27 BJR-Finanzordnung ist die Vermögensübersicht fester Bestandteil der Jahresrechnung										
<b>Beschlossen in der SJR-Vorstandssitzung am 13.3.2018</b>										
<b>Die Jahresrechnung 2017 ist bis zur endgültigen Beschlussfassung bei der FVV am 8.5.2018 noch vorläufig</b>										
Ingolstadt, den 10.3.2018										
										
Stefan Moser, Geschäftsführer										



**Quantitative Erhebung in der OKJA in Ingolstadt 2017**

<b>Einrichtung:</b>		Jugendtrendsportzentrum neun des Stadtjugendring Ingolstadt, Elisabethstraße 9b, 85051 Ingolstadt, neun@sjr-in.de														
<b>Öffnungszeiten von bis:</b>		Mo 16-22 Gruppentag		Stunden / Woche:					Einrichtung geschlossen:							
	Di	15-21						offener Betrieb: 42h	1/1/17	8/15/17						
	Mi	15-22						zzgl. ca. 10h strukturierte Angebote	14.-17.04.2017	18.-19.08.2017						
	Do	15-21							5/1/17	25.-26.08.2017						
	Fr	15-21						<b>Mai bis Juli</b>	04.-05.06.2017	01.-02.09.2017						
	Sa	15-21						Mo-Mi nur strukturierte Angebote	6/15/17	24.-26.12.2017						
	So	15-21						Do-So offener Betrieb	11.-12.08.2017	12/31/17						
<b>Hauptamtliche Mitarbeiter:</b>		<b>Stellenanteil</b>		<b>Vakanzen:</b>												
Alexander Angermann, Dipl.-Pädagoge (univ.)		100	neun	0	Spielmobil											
Bernhard Mayerhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)		100	neun	0	Spielmobil											
		100	neun	0	Spielmobil											
Andrea Jeckle, Dipl.-Pädagogin (univ.)		0	neun	50	Spielmobil											
Sandra Ihring, B.A. Pädagogin (univ.)		0	neun	50	Spielmobil											
		50	neun	50	Spielmobil											
				50		Fronte		April bis August 2017								
								ab September 2017								
								bis März 2017								
								ab September 2017								
														zzgl. Über das Jahr verteilt	2017	
<b>I Weitere Mitarbeiter</b>																
1	Stunden Praktikanten	80	120	137	136	156	155						40		824	
2	Stunden Honorarkräfte	43,0	53,5	47,5	100,0	51,5	67,0	65,5	82,5	66,5	48,5	61,0	67,2		753,7	
3	Stunden 450€ Jobbler	110,5	126,0	116,5	101,0	61,5	50,5	56,0	26,0	83,0	143,0	134,3	165,5		1173,8	
4	Bundesfreiwilligendienstleistende	306	270	150	140	160	156	164	170	160	156	160	148		2140	
<b>II Einrichtung / Angebot</b>																
1	Pädagogischer Betrieb der Einrichtung (in Stunden)	220,5	205	220	207	199	178	198	153	201	220	216	186		2403,5	
2	Vor- und Nachbereitungszeiten	<i>nicht exakt erfassbar</i>														
3	davon offener Betrieb (in Stunden)	180	168	186	156	180	162	186	144	168	186	180	162		2058	
4	Für Jugendarbeit genutzter Betrieb ohne Hauptamtliche (in Stunden)	<i>Es gibt einen Hintergrunddienst</i>														
5	Aufsuchende Arbeit (mJA) (in Stunden)				6	6	31	26	4						<i>in 9 erfasst!</i>	
6	Zeiten für Kooperationen	14	9					24		29	6	6			<i>soweit erfassbar</i>	
7	externe Veranstaltungen (in Stunden)				6	6	31	26	4						<i>= 7 &amp; in 9 erfasst!</i>	
8	Sonstige Nutzungszeiten (intern / extern) nicht JuA (in Stunden)				8			8		8					24	
9	Anzahl strukturierte Angebote	38	52	50	39	36	36	31	33	40	44	48	39		61	
10	Anzahl Partys / Events	3	2	3	7	3	7	9	1	6	2	3	1		47	
<b>III Besucher</b>																
1	Besucher des offenen Betriebes	725	718	446	454	179	144	130	31	226	528	896	861		5338	
	weiblich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
2	Besucher strukturierter & externer Angebote	303	457	390	412	327	316	732	281	720	366	564	371	732	5971	
	weiblich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
3	Erreichte Jugendliche durch aufsuchende Arbeit	<i>in 2 erfasst, da als strukturiertes Angebot angelegt</i>														
	weiblich unter 14 Jahre															
	weiblich 14 - 18 Jahre															
	weiblich über 18 Jahre															
	männlich unter 14 Jahre															
	männlich 14 - 18 Jahre															
	männlich über 18 Jahre															
	Anzahl der Cliquen															
4	Großveranstaltungen / Partys / Events (Anzahl der Partys/TN in 3 enthalten)	49	44	38	125	52	110	552	14	453	40	154	19		1650	
	weiblich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	weiblich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich unter 14 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich 14 - 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
	männlich über 18 Jahre	<i>siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt, exakte Erfassung nicht möglich</i>														
5	Einzelberatung															
	weiblich unter 14 Jahre															
	weiblich 14 - 18 Jahre															
	weiblich über 18 Jahre															
	männlich unter 14 Jahre															
	männlich 14 - 18 Jahre															
	männlich über 18 Jahre															
6	Gruppenberatung															
	weiblich unter 14 Jahre															
	weiblich 14 - 18 Jahre															
	weiblich über 18 Jahre															
	männlich unter 14 Jahre															
	männlich 14 - 18 Jahre															
	männlich über 18 Jahre															
	Anzahl der beratenen Gruppen															
7	Besucher mit Behinderung(en)															
	körperlich	ja											ja	ja	geschätzt	105
	seelisch	ja											ja	ja	geschätzt	35
	geistig	ja											ja	ja	geschätzt	40
	mehrfach	ja											ja	ja	geschätzt	40

**IV. Schwerpunktthema (Kurzbericht)**

**offenen Kinder- und Jugendarbeit**  
 # Konsolidierung der Einrichtung Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume neun  
 # Aufrechterhalten und Ausweitung des Angebots Jugendtrendsportzentrum mit zwei/drei hauptamtlichen Mitarbeitern  
 # Aufrechterhalten einer Verwaltungs- und Organisationsstruktur  
 # Organisation und Gewährleistung der Öffnungszeiten  
 # Personalaquise mit Einarbeitung und Schulung Thekenpersonal  
 # Aufbau und Implementierung von diversen Trendsport-Workshops und -Kursen  
 # Entwicklung von regelmäßigen Spielmobilangeboten in der NEUN  
 # Partizipation der Nutzer/innen bei Ausbau, innen- und Programmgestaltung via AG Jugendtrendsportzentrum  
 # Öffentlichkeitsarbeit: Werbung, Homepage, soziale Netzwerke  
 # Netzwerkarbeit mit Politik, Schulen, Einrichtungen in IN  
 # Durchführung Spielmobilsaison mit Sommerstandorten, Großveranstaltungen, Spieleverleih  
 # Schulung ehrenamtlicher Teams Spielmobil und neun  
 # Organisation und Durchführung von jugendkulturellen Veranstaltungen  
 # Organisation und Durchführung des Integrationsprojekts Urbaner Sportplatz - Integration durch Trendsport in IN, gefördert vom BJR  
 # Akquise von zusätzlichen finanziellen Mitteln um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten

Quantitative Erhebung in der OKJA in Ingolstadt 2017														
<b>Einrichtung:</b>		Spielmobil des SJR Ingolstadt, Elisabethstr. 9b, 85051 Ingolstadt, spielmobil@sjr-in.de												
		Name, Adresse, E-Mail												
<b>Öffnungszeiten von bis: Sommerhalbjahr Mai-Sept</b>		Mo	13.00-17.00/14.00-18.00		<b>Stunden / Woche:</b>		Sommerhalbjahr 30 Std.							
Während Schulzeit: 14.00-18.00		Di	13.00-17.00/14.00-18.00		<b>Einrichtung geschlossen:</b>		Winterhalbjahr							
Ferienzeit: 13.00-17.00		Mi	13.00-17.00/14.00-18.00				Fokus auf neun							
		Do	13.00-17.00/14.00-18.00											
		Fr												
		Sa	externe Großveranstaltungen											
		So	externe Großveranstaltungen											
<b>Hauptamtliche Mitarbeiter:</b>		<b>Stellenanteil:</b>		19,5 h		<b>Vakanzen:</b>		keine						
Sandra Ihring, Dipl.Soz.Päd (FH)														
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	<b>2017</b>
<b>I Weitere Mitarbeiter</b>														
1	Stunden Praktikanten / Honorarkräfte / Ehrenamtliche		25			37	81	94	99	46	37	43	10	472
<b>II Einrichtung / Angebot</b>														
1	Pädagogischer Betrieb der Einrichtung (in Stunden)	9	9	3	14	84	87	84	123	38	8	12		471
2	Vor- und Nachbereitungszeiten	2	2	7	14	18	20	24	20	6	11	3	2	129
3	davon offener Betrieb (in Stunden)	4	4	13	27	36	39	47	40	12	22	5	3	252
4	Für Jugendarbeit genutzter Betrieb ohne Hauptamtliche (in Stunden)													0
5	Aufsuchende Arbeit (mJA) (in Stunden)													0
6	Zeiten für Kooperationen				12	36	37	41	36	21	9	2	3	197
7	externe Veranstaltungen (in Stunden)													0
8	Sonstige Nutzungszeiten (intern / extern) nicht JuA (in Stunden)													0
9	Anzahl strukturierte Angebote	3	7			1	3				1	2		17
10	Anzahl Partys / Events					1	1	2		3	1	1		9
<b>III Besucher</b>														
1	<b>Besucher des offenen Betriebes</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre					49	111	227	382	54				823
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre					43	105	252	358	42				800
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
2	<b>Besucher strukturierter &amp; externer Angebote</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre	14	21			108	28	105		30	45	73		424
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre	3	8			100	42	85		43	65	66		412
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
3	<b>Erreichte Jugendliche durch aufsuchende Arbeit</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre													0
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre													0
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
	Anzahl der Cliques													0
4	<b>Großveranstaltungen / Partys / Events (geschätzt)</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre													0
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre													0
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
5	<b>Einzelberatung</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre													0
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre													0
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
6	<b>Gruppenberatung</b>													0
	weiblich unter 14 Jahre													0
	weiblich 14 - 18 Jahre													0
	weiblich über 18 Jahre													0
	männlich unter 14 Jahre													0
	männlich 14 - 18 Jahre													0
	männlich über 18 Jahre													0
	Anzahl der beratenen Gruppen													0
7	<b>Besucher mit Behinderung(en)</b>													0
	körperlich					3	4	6	11	1				25
	seelisch					5	6	5	10	2				28
	geistig					10	13	12	33	2				70
	mehrfach						2	3						5



## Fahrten, Freizeiten, Ferienbetreuung & MAB 2017

Fahrten und Freizeiten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
TN Gesamt	370	360	302	271	325	301	274
Anzahl Massnahmen	22	22	19	17	17	18	16
Maßnahmentage gesamt	178	195	218	198	191	198	156
TN Weiblich	225	143	119	130	147	165	132
TN Männlich	145	217	183	141	178	136	142
Kinder bis 12. LJ	149	103	72	71	71	72	81
Jugend ab 13. LJ	221	257	230	200	254	229	193

Ferienbetreuungen (ab 2013)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
TN Gesamt			272	261	312	407	359
Anzahl Massnahmen			13	13	13	16	16
Maßnahmentage gesamt			54	51	53	66	65
TN Weiblich			97	82	103	144	117
TN Männlich			175	179	209	263	242
Kinder bis 12. LJ			256	256	306	394	345
Jugend ab 13. LJ			16	5	6	13	14

LiLaLu (1 Woche)	324	254	234	276	282	270	299
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ehrenamtliche Betreuer/innen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betreuerplätze	51	40	53	50	49	82	72
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	6424	4152	5780	6052	5586	7632	6690

Mitarbeiteraus- und fortbildung (MAB)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	5	4	6	5	8	6	5
Maßnahmentage gesamt	20	10	13	10	21	16	17
Anzahl Teilnehmer/innen	53	47	51	67	145	74	81



## Ingolstädter Ferienpass 2017

Maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung der unzähligen Ferienpass-Veranstaltungen waren 38 Vereine, 27 Firmen und Betriebe, 54 Kursleiter, 31 Betreuer sowie das Ferienpass-Team vom SJR.

### Der Vertrieb der Ferienpässe:



Zum fünften Mal wurde das Heft über die Schulen kostenlos an die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Ende Juni sorgten die Lehrkräfte für das prompte Verteilen von insgesamt 12.500 Ferienpässen an die Schulkinder zwischen 6 und 15 Jahren. Infolgedessen wurde 2013 die gedruckte Ausgabe des Ferienpass-Programmhefts eingestellt. Das Programmheft erscheint seitdem nur noch digital und war im Internet abrufbar.

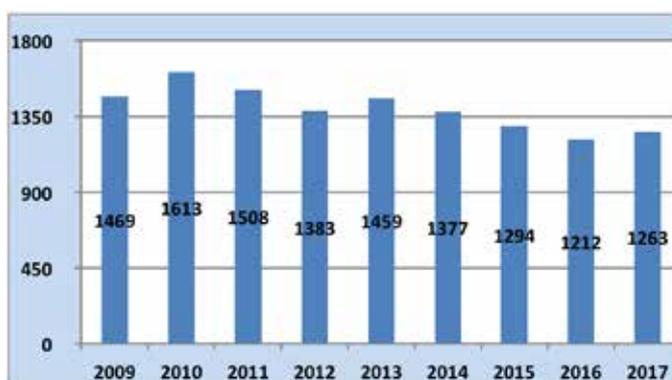
172 Ferienpässe wurden im vergangenen Sommer zusätzlich verkauft. Kinder und Jugendliche aus den Umlandgemeinden konnten den Ingolstädter Ferienpass für 8,00 € erwerben.

Der Ferienpass erschien in einer Auflage von 13.000 Stück.

### Art der Anmeldung am Ferienpass

Bei der Anmeldung nutzten die Teilnehmer verstärkt das Internet. 1094 Kinder meldeten sich online an und 169 Kinder haben die Bestellliste im Ferienpass-Büro abgegeben. Die Zahlen belegen, dass Ferienpasskinder und deren Familien verstärkt das Internet nutzen, um sich über die Ferienangebote zu informieren.

### Teilnehmerzahlen



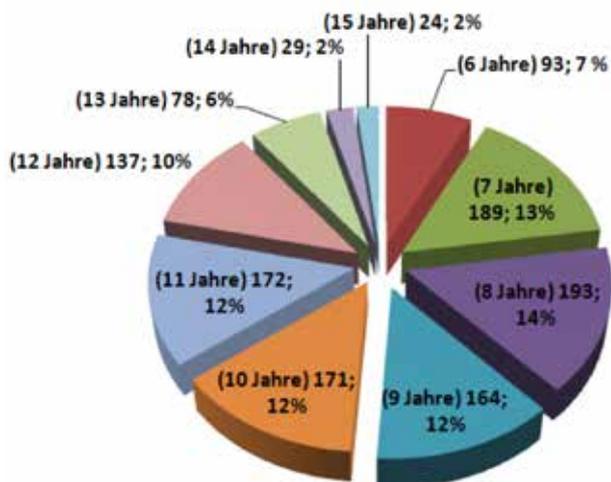
Die Ferienpassangebote wurden von insgesamt 1263 Kindern und Jugendlichen aktiv genutzt.

Im Verhältnis zum Vorjahr war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an den Ferienpass-Angeboten somit wieder leicht steigend (2016 = 1212).

Der Sommer 2017 hatte viele schöne und vor allem heiße Tage mit Tageshöchstwerten über 30 Grad. Einige heftige Gewitter brachten dabei immer wieder auch reichlich Regen. Der Ingolstädter Ferienpass verkaufte in diesem Jahr insgesamt 674 Bademarken. Bei hochsommerlichen Temperaturen wollten viele einfach lieber schwimmen gehen.



## Altersstruktur:



Die Altersstruktur zum Ingolstädter Ferienpass besagt, dass die Altersgruppe der 7 – 12 Jährigen dem Ferienpass am meisten Interesse entgegenbringt. Aber auch die 6 + 13 Jährigen sind dem Angebot entsprechend stark vertreten.

## Einnahmen aus Teilnehmergebühren



403 Kurse waren im Sommer komplett ausgebucht.

Insgesamt konnten 7.846 Kursplätze angeboten werden.

Der Gesamtumsatz 2017 betrug 89.148,24 € (ohne Personalkosten)

## Top Ten der Kurse mit den meisten Hauptwünschen

Kurs-Nr.	Kurs	max. Teilnehmer	Hauptwünsche	Auslastung
517	Stunt-Scooter-Kurs	6	17	283.33%
457	Geocaching	6	16	266.67%
789	Kochkurs: Mini-Donuts	12	31	258.33%
658	Tanzkurs: Bibi & Tina	15	38	253.33%
426	Seifenblasen-Workshop	12	25	208.33%
514	Skateboard-Kurs	8	16	200.00%
790	Nähkurs: Kummerschlucker	6	12	200.00%
477	Cupcake Badebomben	12	23	191.67%
539	Freies Töpfern	12	23	191.67%
592	Traumfänger mit Edelsteinen	12	23	192.67%

## Spielmobil 2017

		Statistik 2017											
		ges. Kinderzahl		Alter		Kiga		GS		10-13 Jahre			
Sommerstandorte		während des Einsatzes	< 3										
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
A	22.5.-24.5.	Gerhart-Hauptmann-Str.	112	9	9	19	20	18	18	11	6	2	0
B	19.6.-22.6.	Piusviertel	166	7	12	14	17	24	26	22	19	12	13
C	26.6.-29.6.	Spitalfeld	50	6	6	10	10	8	7	2	1	0	0
D	03.7.-06.7.	Schwäblstr.	120	18	18	12	12	20	20	6	6	4	4
E	10.7.-13.7.	Etting	169	12	10	25	27	32	29	12	12	5	5
F	17.7.-20.7.	Corelliweg	127	8	8	11	11	30	16	24	15	3	1
G	24.7.-26.7.	Mailing	7	0	0	2	1	2	2	0	0	0	0
H	31.7.-03.8.	Gerolfing	222	22	17	20	40	30	36	14	22	10	11
I	07.8.-10.8.	Kriegelsteinerstr.	76	5	5	10	16	18	8	10	4	0	0
J	14.8.-18.8.	Peter-Paul-Weg	116	4	5	6	5	26	25	20	21	2	2
K	21.8.-24.8.	Zuchering	241	26	34	27	26	26	31	29	26	8	3
L	28.8.-31.8.	Effnerstr.	123	6	6	25	29	18	17	4	10	4	4
M	04.9.-07.9.	Irgertsheim	72	0	4	10	14	8	8	10	14	4	0
M	11.9.-13.9.	Erletstr.	24	1	2	3	5	2	4	4	3	0	0
gesamt Kinder betreut			1625	(vgl.2016: gesamt 2239)									
insgesamt an 53 Tage geplant (5 wetterbedingt entfallen)													
(vgl 2016: insgesamt an 57 Tagen gefahren (3 wetterbedingt entfallen, 2 Abbrüche wegen Regen))													

(externe) Veranstaltungen		ges. Kinderzahl			Tage
Datum		Schätzung			
		männl.	weibl.	ges.	
5/21/17	Stadtfest Augustin	88	91	179	1
12.-14.06.2017	Trendsport GVZ	29	11	40	3
6/25/17	Fort Wrede	13	17	30	1
7/2/17	Stadtfest Piusviertel	78	96	174	1
7/8/17	Audi-Cup	7	9	16	1
02.+03.09.2017	Open Flair	26	37	63	2
9/23/17	Kinderfest Klinikum	4	6	10	1
10/7/17	Tad d. o. Tür Stadt	62	45	107	1
02./03.11.2017	Albertus-Magnus-Str.	23	20	43	2
11/18/17	Familientag Stadt	42	53	95	1
		372	385	757	14
insgesamt Einsatztage					
(vgl. 2016: 10 Tage u. 766 Besucher)					



### Beteiligungsprojekt Spielplatzplanung

		ges. Kinderzahl	Tage
5/19/17	Gerolfing	29	1

### Spielgeräte Verleih

		ges. Entleihen	Einnahmen €
Jan bis einschl.	Nov.-17	46	8269,75
vgl 2016		43	7183,00
Vermietung von Spielen und Spielgeräten für Veranstaltungen			





## Spielmobil 2017

### Aktionsnachmittage

		ges. Kinderzahl	Alter		11-15 Jahre	
		während des	GS		männl.	weibl.
		Einsatzes	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1/13/17	Basteln NEUN	5	1	4	0	0
1/20/17	Basteln NEUN	6	1	5	0	0
1/27/17	Basteln NEUN	6	1	5	0	0
2/3/17	Basteln NEUN	6	1	5	0	0
2/10/17	Basteln NEUN	5	1	4	0	0
2/17/17	Basteln NEUN	7	2	5	0	0
2/24/17	Basteln NEUN	4	2	2	0	0
10/27/17	Basteln NEUN	4	4	0	0	0
12/15/17	Basteln NEUN	5	2	3	0	0
	gesamt	48	15	33		



### Ehrenamtliche

		GESAMT-ZAHL 2017		2459	
ges. Personenzahl	Alter der EA	vgl. 2016			
während der Saison	u 18      18+	u 18	18+	u 18	18+
Zahl der aktiven Ehrenamtlichen nach Alter	6      10	2	8		
1 Praktikantin					
ges. Stundenzahl	Alter	vgl. 2016			
während der Saison	u 18      18+	u 18	18+	u 18	18+
Gesamtzahl der geleisteten Stunden nach Alter	159      283	40	368		



### Ferienbetreuung (in den kleinen Ferien)

	Angebot	Datum	TN	Dauer in Tagen
Fasching	Spiel ohne Viel	27.02-03.03.2017	9	5
		Gesamtzahl der Teilnehmer:	9 Tage:	5
		vgl. 2016	8	3



## Selbstversorgerhaus Mitterberg 2013-2017

	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Gruppen</b>	28	32	41	36	25
<b>Teilnehmer</b>	600	606	826	657	456
<b>Tage</b>	86	119	137	125	77
<b>Einnahmen</b>	8.800,79	8232,01	11.960,62	10.020,72	9204,47
<b>Ausgaben</b>	7.971,92	7388,12	7.128,40	5.521,06	6708,89
<b>Gesamt</b>	<b>828,87</b>	<b>843,89</b>	<b>4.832,22</b>	<b>4.499,66</b>	<b>2.498,58</b>



## Jugendbildungshaus am Baggersee 2017

	2014	2015	2016	2017
<b>SJR/Ferienbetreuung**</b>				
Massnahmen	14	14	10	11
Tage	39	40	40	41
Teilnehmer/innen	365	336	313	302
<b>Schulische Veranstaltungen**</b>				
Massnahmen	23	21	5	10
Tage	23	21	5	10
Teilnehmer/innen	754	752	180	227
<b>Sonstige Belegungen Jugendarbeit**</b>				
Massnahmen	6	11	21	21
Tage	8	14	27	24
Teilnehmer/innen	375	440	943	875



\* bessere Nutzung als im Vorjahr; oftmals nutzen zwei Klassen das Angebot.  
inhaltliche Begleitung zusätzlich durch Helene Theobald (BN) oder Florian Heiß, kostenpflichtig.  
Lehrerfortbildung durch Herrn Mang.

Übergabe der Weiterentwicklung des grünen Klassenzimmers an Frau Manhart.

\*\* 2017 Belegung nur in den Sommermonaten (Mai-Oktober) und den kleinen Ferien Fasching & Ostern;

Auslastung mit 40 Tagen in den Ferien und an den ca.20 Wochenenden bei ca. 85%.

Nach Einbau der Heizung ganzjährige schulische/außerschulische Nutzung möglich.

Belegungen durch Pfadfinderstamm Albigenser (ca. 15-20 Tage/500 TN) hier nicht mitgezählt.



## Jugendzeltlagerplatz 2017

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl der Gruppen	22	23	26	31	23
Anzahl der Personen	874	996	1651	1368	1007
Belegungstage	92	83	78	75	100

### Tagesgruppen

Anzahl der Tagesgruppen	3	6	7	7	8
Anzahl Kategorie A bis 50 Personen	1	1	4	4	4
Anzahl Kategorie B ab 50 Personen	1	1	3	3	3
Anzahl Kategorie C	4	4			

Gruppe	Personen	Anreise	Abreise	Nächte
Amici, Aquae Viventis Osterlager	48	11.04.	17.04.	6
EB Kita Grüne Insel	10	20.5.	20.5.	1
DPSG St. Willibald & RupertP max Kolbe	90	3.6.	10.6.	7
St.Konrad Neuaubing	30	14.6.	18.6.	4
Ev. Kirchengemeinde St. Matthäus	35	23.6.	25.6.	2
Kita Lichtblick	21	1.7.	2.7.	1
Ev.ref Jugend Süddeutschland	I 30	7.7.	9.7.	2
Ev.ref Jugend Süddeutschland	Team 5	9.7.	13.7.	4
Ev.ref Jugend Süddeutschland	II 80	13.7.	16.7.	3
VCP Langenfeld	11	16.7.	30.7.	13
Johann-Michael-Sailer- Schule	20	22.7.	23.7.	1
Wasserwacht Manching	46	28.7.	29.7.	1
St. Konrad	40	30.7.	5.8.	4
Wasserwacht Ingolstadt	17	31.7.	4.8.	4
Pfarrjugend Hl. Familie	60	5.8.	12.8.	7
FahrtenFerneAbenteuer - PIRATEN	20	13.8.	19.8.	6
FahrtenFerneAbenteuer - SPRACHE & SPIEL	11	20.8.	28.8.	8
St. Peter & St. Willibald, Oberhaunstadt	30	20.08.	26.08.	6
FahrtenFerneAbenteuer - THEATER	20	27.8.	2.9.	6
Familie Hipp	100	9.9.	10.9.	1
Amici, Aquae Viventis	10	30.9.	3.10.	3
Pfadfinderring Bayern	100	20.10.	22.10.	2
<b>Anzahl Gruppen</b>	<b>22</b>	<b>834</b>	<b>Personen</b>	<b>92</b>

Tagespauschalen	Kategorie	
Gruppen bis 50 Personen	A	30,00 €
Gruppen ab 50 Personen	B	50,00 €
Firmengruppen mindest 30 Pers. x 3,00€	C	90,00 €

Tagespauschalen	Kategorien	Einnahmen	Personen
GS Zuchering, 30.6.17	B		48
Alevit Jugend, 6.5.17	A		40
Waldorfkiga, 20.9.17	B		50
<b>Anzahl Gruppen</b>	<b>3</b>		<b>138</b>

## Mitgliedsorganisationen und Zuschüsse

Mitgliedsorganisationen und Zuschüsse									
SJR-Jugendverbände 2017	Stimmene	2017		2016		2015		2014	
		in %	in €						
Bayerische Sportjugend	4	12,04 %	7.124,32	15,37 %	7.103,05	18,92 %	11.924,12	23,92 %	11.308,00
Bayerische Trachtenjugend	3			0,30 %	139,00	0,44 %	279,00	1,14 %	540,00
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	4	38,46 %	22.746,54	39,77 %	18.385,51	38,24 %	24.097,29	43,94 %	20.772,00
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	4								
Evangelische Jugend	4	25,49 %	15.075,91	22,08 %	10.207,93	22,08 %	13.916,59	11,44 %	5.408,00
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	3			0,30 %	140,00				
*AG d.Jorg.kl. christl. Kirchen u. Kirchengem.				4,61 %	2.132,12	2,03 %	1.276,51	3,24 %	1.530,00
Adventjugend	1								
Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS	2	2,78 %	1.642,68						
Landesjugendwerk (freikirchl. Pfingstgemeinden)	2	0,35 %	207,55						
<b>*AG der humanitären Jugendverbände</b>									
THW-Jugend	2								
Malteser-Jugend	1								
Bayerische Fischreijugend	2								
Jugend des Deutschen Alpenvereins	3			0,61 %	280,00	3,34 %	2.104,47	1,80 %	850,00
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	1								
Deutsche Jugend in Europa (djo)	2	0,47 %	280,00	1,39 %	642,33	2,31 %	1.457,05	3,10 %	1.467,00
Deutsche Wanderjugend	2								
Bläserjugend, Musikbund Ober- u. Niederbayern	2	0,85 %	500,00	1,41 %	650,00			4,10 %	1.936,00
*Pfadfinder, kleiner Dachverband (DPSG, VCP)	3			9,91 %	4.582,23	10,11 %	6.373,69	5,68 %	2.683,00
DPSG		7,71 %	4.560,27						
VCP		4,05 %	2.397,69						
Bayerische Schützenjugend	3	4,86 %	2.875,60	2,17 %	1.004,90	0,74 %	467,50	0,32 %	150,00
DLRG-Jugend Bayern	2	0,24 %	140,00	1,10 %	509,49	0,69 %	437,40		
Aleviten-Jugend	2								
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	2								
AFS e.V.	1								
Bund Naturschutz	1								
Islamische Jugend Bayern (IJB)	2								
Jugendfeuerwehr Bayern	3	1,01 %	600,00	0,97 %	450,00	1,09 %	690,00	1,33 %	630,00
Junge Briefmarkensammler	-								
Lambda-Jugend	1								
Naturfreundejugend	-								
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	2								
DITIB Landesjugendverband Südbayern	2								
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2								
<b>Verbandslose Jugendgruppen</b>									
Jugendinitiative "Blickwinkel"	-								
Stiftung "Jugend fagt e.V."	-								
Kunst- u. Kultur Bastei	-	1,69 %	1.000,00						
<b>Gesamtdelegierte</b>	<b>68</b>								
<b>Verbände und Organisationen</b>	<b>33</b>								
<small>* mit der BJR-Satzungsänderung v. 1.8.17 wurden die Sammelvertretungen aufgelöst und z. T. Stimmrechte der Verbände geändert</small>									
<b>Gesamtförderung</b>		<b>100,00 %</b>	<b>59.150,56</b>	<b>100,00 %</b>	<b>46.226,56</b>	<b>100,00 %</b>	<b>63.023,62</b>	<b>100,00 %</b>	<b>47.274,00</b>
<b>Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge</b>			<b>267.654,40</b>		<b>177.332,78</b>		<b>315.848,10</b>		<b>278.218,00</b>
<b>Teilnehmer/innen: insgesamt</b>			1794		1400		1944		1838
Teilnehmer/innen: weiblich			839		726		906		984
Teilnehmer: männlich			955		674		1020		854
<b>Alter der Teilnehmer/innen:</b>									
6-12 Jahre			841		644		876		883
13-17 Jahre			924		816		1109		929
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen			740		579		805		783
Veranstaltungstage			375		339		462		402
<b>Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen</b>					100				
§ 1 Aus- und Fortbildung			12		16		14		12
§ 2 Arbeitsmittel			10		8		5		4
§ 3 Freizeiten In- und Ausland			92		74		94		97
§ 4 Bildungsmaßnahmen			1				3		1
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen			1				1		1
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen			1		2		5		4
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte			3				2		1
§ 8 Kostenpauschale			4				5		
Anträge insgesamt			124		106		128		120
Anträge abgelehnt			4		7		5		4
Anträge ausbezahlt*			121		94		129		108
<small>* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr</small>									

## IMPRESSUM

<b>Herausgeber:</b>	Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt
<b>Verantwortlich:</b>	Andreas Utz, Vorsitzender
<b>Konzept &amp; Gesamtedaktion:</b>	Stefan Moser, Geschäftsführer
<b>Redaktionelle Beiträge:</b>	Dieter Edenharter, Isabelle Hermann, Katja Passon, Alexandra Degmaier, Alexander Angermann, Bernhard Mayerhofer, Klaudia Niedermeier, Evi Rackl, Stefan Moser
<b>Layout &amp; Satz:</b>	Guido Krupka, <a href="http://www.krupka-grafikdesign.de">www.krupka-grafikdesign.de</a>
<b>Fotos:</b>	SJR, fotiloa.com
<b>Druck:</b>	Tengler
<b>Auflage:</b>	300 Stck.



„Für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit bedanken wir uns im Namen der Ingolstädter Kinder und Jugendlichen recht herzlich beim Jugendamt und Kulturreferat der Stadt Ingolstadt und bei allen Kooperationspartnern, Freunden und Förderern des Stadtjugendring.“

## STADTJUGENDRING INGOLSTADT

des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)

Jahnstr. 25 · D-85049 Ingolstadt / Bayern  
Fon +49/(0)841/93555-0 · Fax +49/(0)841/9355530  
[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

## Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2017

ALPETOURS STARNBERG	JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENST (IJGD) BONN
ARBEITER SAMARITER BUND OBERBAYERN (ASB)	INTV
ASPECT DESGIN – EDV	JUGENDAMT, KULTURAMT, LIEGENSCHAFTSAMT,
AUDI	HOCHBAUAMT, GESUNDHEITSAMT,
AVC – VERANSTALTUNGSTECHNIK	GARTENAMT, FUHRPARK
AVIS – AUTOVERMIETUNG	KLAUSBERGBAHN AG
BÄCKEREI HACKNER	MALTESER HILFSDIENST
BAUERNGERÄTEMUSEUM	MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM
BAYERISCHER JUGENDRING – BJR	MEGAZIN & FAMILY
BERNHARD ASSEKURANZ	MGC INGOLSTADT
BERUFSFEUERWEHR INGOLSTADT	MINIATURGOLFCLUB MGC INGOLSTADT
BEZIRKSFINANZDIREKTION OBERBAYERN	MUSEUM FÜR KONKRETE KUNST
BEZIRKSJUGENDRING OBERBAYERN	MVA
CAMPING RANC DAVAINÉ	N! COMPANY NCS
CANTINA INTERANTIONAL	NORDBRÄU
COMIN	PRINTSERVICE STEIB
CONDROBS / HALT PROJEKT	RADIO GALAXY
CWWA WERBEAGENTUR	RADIO IN
DAV SEKTION RINGSEE	SCHUL AG
DIAKONISCHES WERK	SHOWROOM
DONAUKURIER	SIMPLY OUTDOOR
DRCI	SMV'EN DER INGOLSTÄDTER SCHULEN
DRUCKEREI TENGLER	SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN - SKF
ESV INGOLSTADT	SOZIALE STADT - AUGUSTIN, PIUS, KONRAD
EURINGER	SPANGLER – TOURISTIK
EURODESK	SPARKASSE INGOLSTADT
EUROPARTNER SPRACHREISEN	SPORT IN
EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE	STADT INGOLSTADT
FAHRRADZENTRUM WILLNER	STADT INGOLSTADT JUGENDAMT, KULTURAMT,
FLORIAN HIRSCH WILDNISPÄDAGOGE	GESUNDHEITSAMT, GARTENAMT, TIEFBAUAMT
FREIE TURNERSCHAFT RINGSEE	STADTMUSEUM BAUERNGERÄTEMUSEUM
GEBRÜDER ASAM MITTELSCHULE	STADTWERKE INGOLSTADT
GEBRÜDER PETERS	STUNTSOOTER
GMK – ELEKTROINSTALLATIONEN	TEAKWONDOCLUB INGOLSTADT
HARTMUT RIECK WILDNISPÄDAGOGE	TSV INGOLSTADT
HOCHSEILGARTEN BEILNGRIES	VFB FRIEDRICHSHOFEN
INDUSTRIEFÖRDERGESELLSCHAFT IFG	VHS
INGOLSTADT ATLAS	WALDKLETTERPARK OBERBAYERN
INGOLSTÄDTER MOTORCLUB	WASSERSKIANLAGE STEINBERGER SEE
INGOLSTÄDTER TIERHEIM	WASSERWACHT INGOLSTADT
INNER WHEEL INGOLSTADT	YMCA KIRKCALDY
INTERNATIONALER	ZELTE ROSZBOR

# Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2017





[spk-in-ei.de](http://spk-in-ei.de)

# Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.

 Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt